

**Gemeinde** 11

**Schule** 16



English Surprise Dinner 22

**Kirche** 24

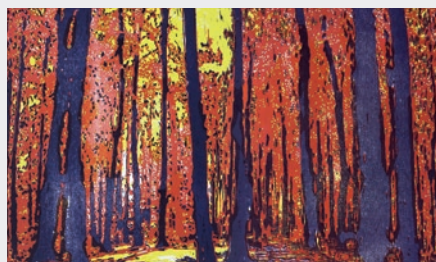
**Natur** 29

**Senioren** 30



Pflege Eulachtal in neuen Händen 30

**Kultur** 34



Ausstellung von Thomas Widmer 36

**Vereine** 38



FCR-Trikots für Kenia 40

**Jugend** 44

**Vermischtes** 46

**Gewerbe** 48

## Feste feiern

*Feste soll man ja bekanntlich so feiern, wie sie fallen. Tatsache ist aber, dass Feste nicht einfach so vom Himmel fallen, sondern von langer Hand geplant werden müssen. Das gilt auch für das Elsauer Dorffest, das im Sommer 2020 stattfinden wird. Die Eckdaten stehen fest, das Organisationskomitee hat seine Arbeit aufgenommen. Damit dieses Fest aber zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, braucht es das Engagement des ganzen Dorfes. Grund genug, uns in dieser Ausgabe der EZ einmal dem Thema Feste feiern anzunähern. Was braucht es denn, damit ein Fest gelingt? Diese Frage haben wir verschiedenen Festveranstaltern gestellt: Die beiden Sigriste Dania Leuenberger und Eduard Seeh richten tagtäglich kleine und grosse Feste in und um die Kirche aus, und Patrick Früh von show-concept.ch vermietet professionelle Veranstaltungstechnik und hat sich damit weit über die Landesgrenzen hinweg einen Namen gemacht. Yvonne und Stefan Huber sind als Hochzeitsfotografen unterwegs und erleben dabei allerhand Kurioses, und Markus Zehnder hat als Geschäftsleiter der Zehnder Holz und Bau AG schon viele ausgelassene Richtfeste erlebt. Schliesslich kommen sogar zwei alteingesessene Elsauer Veranstaltungsorte – die Mehrzweckhalle und die Waldhütte – selbst zu Wort und liefern sich einen nicht ganz ernst gemeinten Schlagabtausch.*

## Dorffest 2020 – Sind Sie dabei?

*(tl) Erinnern Sie sich an die grosse Umfrage des Gemeinderats im Jahr 2017? Diese Umfrage hat ergeben, dass sich die Elsauerinnen und Elsauer ein weiteres Dorffest wünschen. Diesem Wunsch wird nun entsprochen: Im Juni 2020 wird das dritte Elsauer Dorffest stattfinden!*

Im Jahr 1997 ging rund um den Dorfkern Elsau das erste Elsauer Dorffest über die Bühne. Zahlreiche Essstände und Lokale animierten die Bevölkerung zu einem Besuch, und diesem Fest war trotz des schlechten Wetters ein schöner Erfolg beschieden.

2013 folgte nach längerer Pause die zweite Ausgabe eines Dorffestes. Auch diesmal wurde der Bevölkerung ein buntes Programm mit zahlreichen verschiedenen Attraktionen geboten – von einer Zugstaupe mit Apéro über die Integration zahlreicher bestehender

Anlässe wie den Plauschlauf der FDP, einem reduzierten Rümikermärt und dem Entenrennen des FCR bis hin zu Konzerten und einem Festakt in einem riesigen Festzelt.

Nun steht also für das Jahr 2020 ein drittes Dorffest auf dem Programm. Mit diesem Fest möchte der Gemeinderat einem viel geäusserten Wunsch aus der Bevölkerung entsprechen Doch: Wie soll das nächste Dorffest aussehen?





Im Auftrag des Gemeinderates hat sich Thomas Lüthi von der Medienkommission Elsau mit dieser Frage auseinandergesetzt und einen Vorschlag für das Dorffest 2020 ausgearbeitet.

## Ein Standort – viele Möglichkeiten

Geplant ist, für das Dorffest 2020 die bestehende Infrastruktur der Elsauer Schulen zu nutzen und dort ein vielfältiges Angebot von verschiedenen Verkaufs- und Verpflegungsständen sowie anderen Attraktionen zu ermöglichen. Die Schulen bieten eine gute Basis für das geplante Fest: Toiletten, Parkplätze und wettersichere Veranstaltungs-

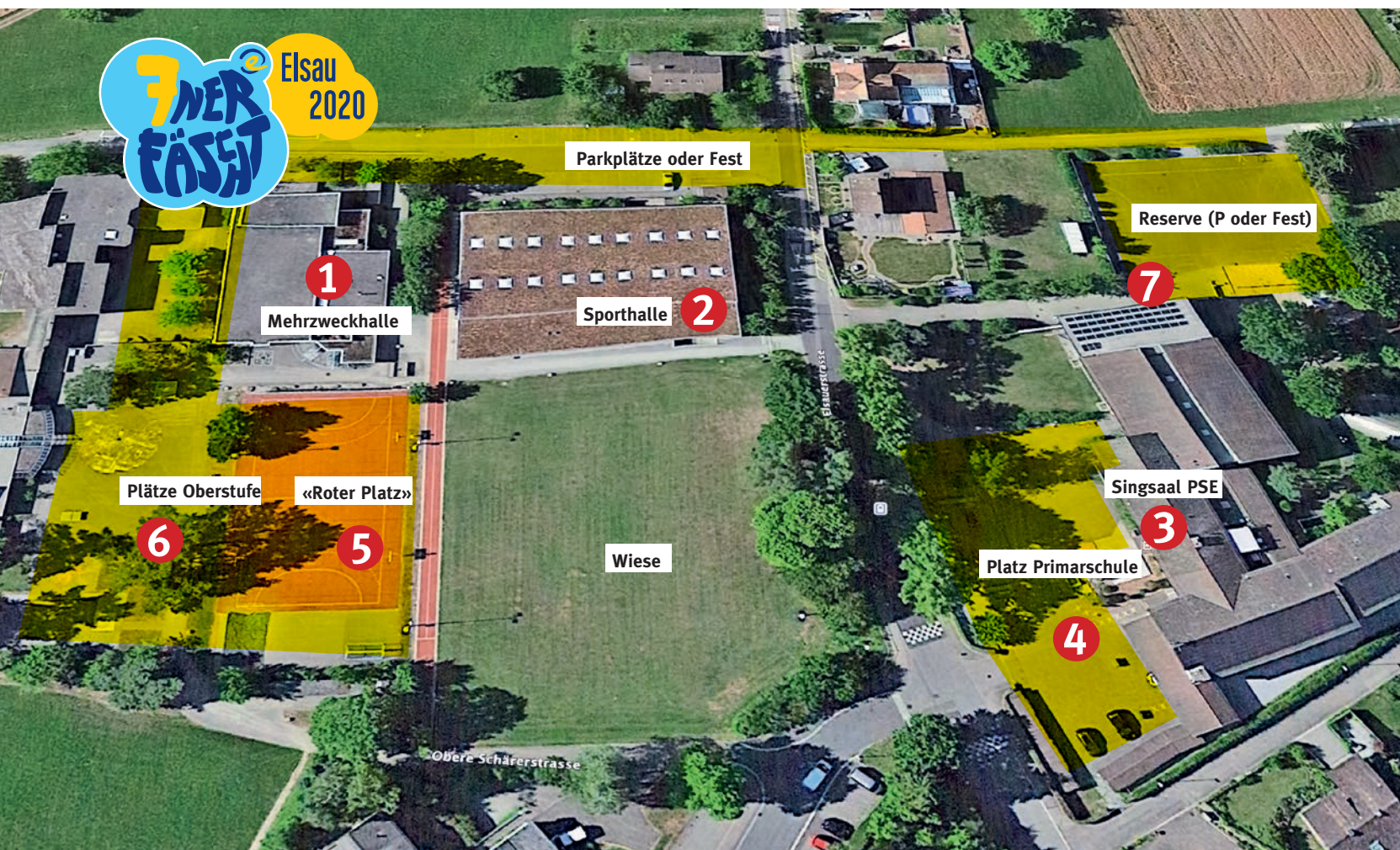
orte sind vorhanden. So können weder schlechtes Wetter noch fehlende sanitäre Anlagen die Festlaune trüben. Hinzu kommt die Möglichkeit, in den verschiedenen Hallen unterschiedliche kulturelle Anlässe und Sportevents zu veranstalten. Der Standort ist zudem zentral gelegen und kann gut erreicht werden. Auch das Datum konnte bereits definiert werden: Am Wochenende des 13. und 14. Juni wird sich das Gelände rund um die beiden Elsauer Schulanlagen in eine riesige Festhütte verwandeln.

## Kreative Ideen für jeden Gusto

Nun geht es darum, ein möglichst vielseitiges Festprogramm auf die Beine zu

stellen. Denkbar sind verschiedene Veranstaltungen am Dorffest 2020:

- *In der Mehrzweckhalle*  
Volkstümliches Konzert oder lokales Musikkonzert mit dem Harmonikaklub, dem Männerchor oder dem Alphontrio, eine Kulturelle Veranstaltung wie die Vorstellung eines Slampoeten oder eine Lesung, eine Disco; ein Gospel-Gottesdienst, eine Jazz-Matinee oder ein Puppentheater am Sonntag
- *In der Sporthalle:*  
Plauschturniere (Fussball/Volleyball/Unihockey), eine Basketballnacht, eine Vorführung der Akrogruppe, Plauschparcours







- **Im Singsaal:**  
Spiele der Ludothek, ein Senioren-Spielnachmittag, ein Dartturnier, die Vorführung eines Films oder einer Diashow (z.B. Highlights der Projekte von Ebnet Jugend forscht)
- **Auf den Plätzen rund um die beiden Schulanlagen:**  
Diverse Verpflegungsstände, geführt von Vereinen, Strassenfest-Veranstaltungen, evtl. Foodfestival Elsau, sich präsentierendes Gewerbe, Private Gruppierungen

Wichtig ist, dass das Elsauer Dorffest mit einer möglichst breiten Palette an verschiedenen Angeboten aufwarten



## «Jeder kann mitmachen!»

*(sic) Die Medienkommission Elsau ist ein Zusammenschluss der Vereine und Institutionen in Elsau mit dem Zweck, die Elsauer Zytig, die Monatsagenda und den Jahresplaner herausgeben zu können. Thomas Lüthi leitet die Redaktion, realisiert die verschiedenen Produkte und engagiert sich als treibende Kraft hinter der Organisation des Dorffest 2020.*

*Was motiviert dich, ein solches Fest zu organisieren?*

Thomas Lüthi: Einerseits motiviert es mich, dass sich gemäss der Umfrage des Gemeinderats die Bevölkerung einen solchen Anlass wünscht. Andererseits macht es mir Spass, eine solche Idee aufzunehmen und umzusetzen. Innert kürzester Zeit konnte ich ein Organisationskomitee zusammentrommeln. Schon das zeigt mir, dass das Interesse am einem Dorffest 2020 gross ist und dass viele sich dafür engagieren möchten.

*Weshalb der Standort bei den Schulen?*

Es wird immer wieder betont, dass Elsau kein eigentliches Dorfzentrum hat. Das trifft sicher zu, aber die Schulanlage bietet geeignete Strukturen und liegt optimal. Geeignete Strukturen bedeuten für mich, dass genügend Toiletten, Parkplätze aber auch witterungsunabhängige Standorte zur Verfügung stehen. Die Aussenplätze sind grösstenteils befestigt, zudem ist es nicht schwierig, Anschlüsse für Strom und Wasser bereitzustellen.

*Das letzte Dorffest war anders strukturiert. Weshalb möchtest du die Ausrichtung ändern?*

Das neue Konzept spiegelt meine Idealvorstellung eines Dorffestes: Viele kleine Einheiten, unterschiedlichste Verpflegungsmöglichkeiten, Sport- und Kulturprogramme für alle Altersgruppen. Die Standbetreiber können das realisieren, was ihnen gefällt und organisieren

sich weitgehend selbst. Das bringt eine enorme Vielfalt und entlastet gleichzeitig das Organisationskomitee.

*Was genau schwebt dir denn vor?*

Ich wünsche mir Angebote, die allen Besuchern Freude machen – Spiele für die Kinder, sportliche Wettbewerbe für die Jugendlichen – vielleicht eine Sportnacht oder ein Turnier. Gleichzeitig sollen die Erwachsenen verschiedene Lokale und Beizen und ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm vorfinden, um sich zu unterhalten. Auch den älteren Besuchern soll etwas geboten werden – vorstellbar wäre beispielsweise ein Senioren-Spielnachmittag. Das Schöne ist ja, dass das Rad nicht neu erfunden werden muss: Für all diese Ideen und Angebote gibt es in der Gemeinde bereits Vereine oder Gruppierungen. Zudem bietet ihnen das Dorffest auch eine perfekte Plattform, um sich der Bevölkerung zu zeigen und das eigene Angebot näher vorzustellen.

*Wer kann mitmachen?*

Jeder kann mitmachen! Was es braucht ist einzig die Bereitschaft, sich für diesen Anlass zu engagieren. Es würde mich wirklich freuen, wenn ein Austausch zwischen verschiedensten Elsauerinnen und Elsauern entstehen würde. Am Schönsten wäre es für mich, wenn das Dorffest 2020 dank dem Engagement aus der Bevölkerung so erfolgreich wird, dass sich alle schon auf eine weitere Ausgabe freuen.

# BRUGGMANN AG SCHREINEREI

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41, [www.bruggmann.ag](http://www.bruggmann.ag)

Küchen Türen Schränke Innenausbau

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

kann. Jeder soll auf seine Kosten kommen: Jung und Alt, Musikliebhaber, Feinschmecker, Schnäppchenjäger und Partytiger sollen gleichermassen Freude haben und gemeinsam ein unvergessliches Dorffest 2020 erleben können.

### Nehmen Sie teil und gestalten Sie das Dorffest 2020 mit!

Am Dorffest 2020 soll die Vielfalt in der Gemeinde Elsau gefeiert werden. Es braucht das Engagement der ganzen Bevölkerung, um dieses Fest zu einem unvergesslichen Highlight zu machen. Ihre Ideen sind gefragt: Möchten Sie mit Ihrem Verein teilnehmen? Oder haben Sie ein Hobby, das Sie den Besuchern des Festes näher bringen möchten? Vielleicht haben Sie auch einfach Lust, mit einem Marktstand präsent zu sein und etwas zu verkaufen? Auch Kinder und Jugendliche sind mit ihren Ideen willkommen, denkbar wären verschiedene Plauschturniere, ein Kinderflohmi oder Attraktionen wie Päcklifischen etc. Elsau bietet ja schon jetzt rund ums Jahr viele verschiedene kleine Strassen- und Quartierfeste. Schön wäre es, diese kleinen Anlässe für einmal mit dem ganzen Dorf zusammen zu feiern, indem sie ins

Elsauer Dorffest integriert werden. Natürlich sind auch alle lokalen Gewerbetreibenden herzlich eingeladen, die Besucherinnen und Besucher mit einem Stand auf Ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Geplant ist, den Teilnehmern die benötigte Infrastruktur (Strom etc.) zur Verfügung zu stellen. Je nach Bedarf könnte auch ein Zelt des Gewerbevereins in der Grösse 4x8 Meter genutzt werden. Jeder Teilnehmer ist selbst für seine Organisation, das benötigte Material und sein Personal verantwortlich, kann aber auf die Koordination des Organisationskomitees und die vorgängige Bewerbung des Anlasses zählen.

### Erste Interessenten haben sich schon angemeldet

Das Projekt für ein Dorffest 2020 wurde an der GV der Medienkommission erstmals vorgestellt und stiess auf grosses Interesse.

Bereits haben verschiedene Vereine wie die Ludothek, der Verein Waldhütte, die Elsauer Zytig, der Harmonikaclub, El Volero und der Männerchor ihre Teilnahme zugesagt. Auch Cevi, Eltern-

### Reservieren Sie sich den 13. und 14. Juni 2020!

Wenn auch Sie mit dabei sein und das Elsauer Dorffest 2020 aktiv mitgestalten möchten, können Sie sich direkt bei Thomas Lüthi unter [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch) melden.

forum und das Sommerferienprogramm haben ihr Interesse bekundet.



Die Zelte des Gewerbevereins stehen für Interessenten zur Verfügung



**ZEHNDER  
HOLZ UND BAU**  
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42  
8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052 245 10 60  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch)

Holzbau  
Innenausbau  
Umbau  
Reparaturservice



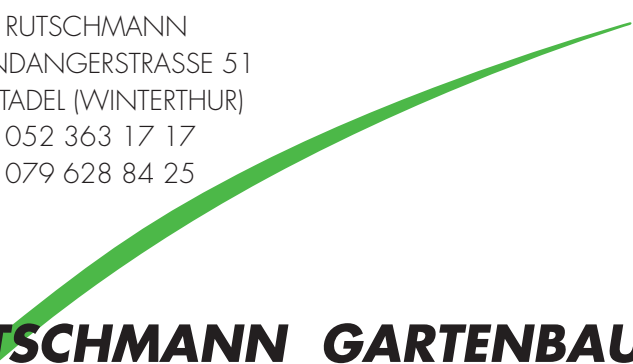
PRÄZISION SEIT 100 JAHREN



**Werkzeugschärferei**

W. Huggenberger  
Ricketwil  
8352 Rätterschen  
Tel. & Fax 052/233 40 77  
Nate1 079/357 42 85

PASCAL RUTSCHMANN  
WIESENDANGERSTRASSE 51  
8404 STADEL (WINTERTHUR)  
TEL. G. 052 363 17 17  
TEL. P. 079 628 84 25



**RUTSCHMANN GARTENBAU**

GARTENGESTALTUNG · BAU · PFLEGE · UMÄNDERUNGEN



## Engagierte Zeremonienmeister in und rund um die Kirche

*(uf) Es ist ein grauer Februartag, keine festliche Stimmung weit und breit. Ich treffe mich mit unserem Sigristenteam Dania Leuenberger und Eduard Seeh. Ich kenne die beiden schon seit Jahren, deshalb darf ich in diesem Bericht ihren Vornamen verwenden.*

Was denken sie über ihren Arbeitsplatz in und um die Kirche? Dania hat sich vor zehn Jahren gut überlegt, ob sie diese Herausforderung annehmen will. Sie wusste, dass es speziell ist, für die Kirche zu arbeiten. Diese Arbeit bringt viel Kontakt mit Menschen: Glück, Freude, Traurigkeit oder Sorgen, all das hautnah zu erleben, ist nicht immer einfach. Bei allen kirchlichen Festen, die wir während unseres Lebens feiern – Taufe, Konfirmation, Hochzeit und auch am Ende unseres Lebens den Abschied von dieser Erde – sind unsere Sigristen als Menschen berührt. Wichtig sei, dass man Arbeit und Privatleben trennen könne. Für jeden kirchlichen Anlass schmückt Dania die Kirche. Die wunderschönen Blumengebinde sind ihr Werk. Auch im Kirchgemeindehaus sind am Eingang Blumen oder der Jahreszeit entsprechende Dekorationen zu bewundern. Das grösste Fest im Jahr ist die Gemeindegottesdienst. Da braucht es sehr viel Organisation und Planung. Es ist der meistbesuchte Gottesdienst. Jedes Jahr muss dieses Fest ins Kirchgemeindehaus übertragen werden, denn alle Besucher sollen einen Platz finden. Bei dieser Feier ist sehr viel Technik im Einsatz, da ist Edi der gefragte Mann. Der grosse Christbaum wird mit dem Traktor über die steile Rampe vor die Kirchentüre geliefert. Es braucht zwei bis drei starke Männer für den Transport, das

Aufstellen und Befestigen des Baumes. Das Schmücken ist dann Sache der Sigristen. Früher kamen noch echte Kerzen zum Einsatz, heute wird der Baum elektrisch zum Funkeln gebracht. Das Sigristenteam liebt diese Vorbereitungen, es muss viel Arbeit im Hintergrund geleistet werden und die Vorfreude auf das Fest ist gross. Ein weiterer Grossanlass ist der Erntedankgottesdienst. Anschliessend wird hinter der Kirche grilliert, es werden viele Köstlichkeiten angeboten. Es wird zusammen gefeiert, Gedanken werden ausgetauscht und das Zusammensein genossen. Klein aber fein sind der «Chilekafi» oder ein Apéro nach dem Gottesdienst. Dania bekommt dann Unterstützung von Nela, der Ehefrau von Edi. Sie zaubern zusammen die gluschtigen Häppchen. Die Kirchgänger können sich zum Plaudern treffen und die Köstlichkeiten geniessen. Im Chilekafi gibt es immer einen feinen Zopf. Dora Schlumpf, ein ehemaliges langjähriges Mitglied der Kirchenpflege, ist die ehrenamtliche Bäckerin. Wird eine helfende Hand gebraucht, tut sie auch dies sehr gerne. Ausserdem finden Spielnachmittage, Singen und Theatervorstellungen im Kirchgemeindehaus statt, kleine Inseln im Alltag, auf denen man Menschen treffen kann. Dania und auch Edi lieben den Seniorenmittagstisch. Als Unterstützung ist auch Nela mit von der Partie. Dania

kümmert sich um das Menü, Betty Bossi sei Dank. Saisonal müsse es sein und für die älteren Semester gut zu beissen, schmecken müsse es selbstverständlich auch. Das sei dann ein frohes und ruhiges Schaffen, jeder und jede wisse genau, was zu tun sei. Es mache einfach Freude. Gibt es auch hin und wieder «Bauchweh» bei all den verschiedenen Tätigkeiten? Ja sicher, meint Edi: am 1. Januar 2018 sei während des Gottesdienstes die Hauptsicherung ausgefallen, kein Licht, keine Orgel, kein Mikrofon, alles tot. Ein Telefonanruf beim Fachmann war wenig hilfreich, es sei eine veraltete Anlage, solche Sicherungen seien nur noch im Museum zu finden. Da war guter Rat teuer und die Nerven lagen blank. Eine Zufallsbegegnung brachte die Lösung: Auf dem Nachmittagsspaziergang traf Edi einen Angestellten der Firma Hofmann in Rümikon, dieser konnte gleich drei der benötigten Sicherungen auftreiben. Zurzeit liegen noch zwei dieser kostbaren Sicherungen als Reserve bereit; man kann ja nie wissen..

### Und was noch zu sagen wäre

Unser Sigristenteam verdient grossen Dank! Sie setzen sich jeden Tag dafür ein, dass sich alle Besucher wohl fühlen. Ein Wunsch der Beiden? Es wäre schön, wenn wieder mehr Dorfbewohner den Weg in die Kirche unter die Füsse nehmen würden. Ich bedanke mich herzlich für das Gespräch. Vor allem hat mich die Freude und die Begeisterung für die nicht immer leichte Arbeit beeindruckt.

### Wollen Sie privat ein Fest feiern?

Im Kirchgemeindehaus steht Ihnen ein schöner grosser Saal für bis zu 125 Personen zur Verfügung. Zudem ein kleineres und ein mittleres Zimmer, die sich für Sitzungen oder kleinere Anlässe bestens eignen. In der gut ausgerüsteten Küche lassen sich kulinarische Wünsche verwirklichen. Die Miete beträgt beispielsweise für den Saal CHF 200 / für Auswärtige CH 400 für einen ganzen Tag. Auskünfte und Reservationen erteilt das Sigristen-/ Hauswartungsteam sowie das Sekretariat. Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Benutzungsreglement KGH auf der Homepage [www.kircheelsau.ch](http://www.kircheelsau.ch) Dort sehen Sie übrigens auch Berichte und Fotos von vergangenen und zukünftigen Anlässen und Festen...





# «Schön sind natürlich Events, bei denen wir ganz tief in die Trickkiste greifen dürfen»

*(sic) Wer kennt sie nicht, die schwarzen Lastwagen der Firma show-concept.ch, die irgendwie den grossen Kisten ähneln, die wir alle schon mal an Konzerten herumstehen gesehen haben? Patrick Früh ist Inhaber der Firma show-concept.ch und nicht nur Herr über genau diese Lastwagen, sondern auch über ein riesiges Lager voll besagter schwarzer Kisten. Doch seine Kisten reisen längst nicht nur an Konzerte, sondern lassen Zuschauerinnen und Zuschauer an vielen Events und Veranstaltungen staunen und träumen.*

Was haben Sie heute gemacht?

Patrick Früh: Heute Morgen sind die letzten Lastwagen voller Material vom Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos zurückgekehrt. Die haben wir abgeladen.

Was macht eine Firma wie show-concept.ch am WEF?

Wir stellen Veranstaltern technisches Equipment für Events zur Verfügung. Unser Angebot reicht von Bühnenmaterial, Beleuchtungs-, Ton- und Videoequipment bis hin pyrotechnischen Effekten und Spezialeffekten. Bei uns finden Veranstalter genau das Material, das sie für Ihre Show oder ihren Event brauchen. Egal ob es sich dabei um einen Grossanlass oder um eine kleine Präsentation handelt.



Mir kommt bei Veranstaltungstechnik eigentlich immer die obligate Discokugel aus den 80er Jahren in den Sinn...

(lacht) Das ist gar nicht so abwegig, denn mit einer Discokugel hat damals alles angefangen. Als ich in der sechsten Klasse war, kratzte ich all mein Taschengeld zusammen und kaufte mir – genau – eine Discokugel. Für mich war das schon immer ein Traum gewesen. Bald einmal sprach sich das in Seuzach herum, dass Patrick eine Discokugel besitzt. Und so kam es, dass ich meine Discokugel ziemlich gut vermieten konnte. Ich bin in der Zeit der Dorfdiscos in den schummrigen Turnhallen voller Trockeneis aufgewachsen. Da gehörte eine Discokugel einfach mit dazu. Veranstaltungstechnik hatte mich immer schon fasziniert. Die Möglichkeit, einen Raum allein durch den Einsatz von Licht und Toneffekten zu verwandeln. Nach und nach kaufte ich mir verschiedenes Equipment zusammen und vermietete es dann an die Discoveranstalter weiter.

Wie weit war der Weg von der Discokugel im Keller der Eltern bis zum eigenen Geschäft?

Der war eigentlich gar nicht weit. Mein Vater betrieb ein kleines Ladenlokal in Seuzach, und schon bald war eine ganze Ecke mit meinem Zeug vollgestellt. Da ich an mich selber immer den Anspruch hatte, mit dem neusten Material aufwarten zu können, sammelte sich schnell immer mehr Equipment im Laden. Nach einer Lehre als Elektriker und verschiedenen Zwischenstopps in zahlreichen Berufen – mal habe ich als Betriebselektriker im Technorama, mal als Lastwagenchauffeur gearbeitet und auch noch die Carprüfung absolviert – machte ich mich im Jahr 2004 mit show-concept.ch selbstständig. Die Firma hatte ich vorher schon gegründet, und zwar im Jahr 2001. Damals konnte ich aber noch nicht davon leben.

Wie gross ist Ihre Firma heute?

Was als Kleinstfirma mit mir und meinen Kumpeln begonnen hat, ist inzwischen ein Unternehmen mit 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Je nach Event können wir auch auf einen Pool von 25 bis 35 Freelancern zugreifen. Zudem bilden wir aktuell drei Lehrlinge aus.

Was für eine Lehre kann man denn bei Ihnen absolvieren?

Die vierjährige Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann bzw. -fachfrau ist relativ neu. Wir waren eine der ersten Firmen, die diesen Lehrgang anboten. Bis vor kurzem waren Veranstaltungstechniker fast durchwegs Quereinsteiger. Handwerklich begabte, kreative Leute, die gerne zupacken und ein Flair für technische Lösungen mitbringen. In den letzten Jahren sind die verwendeten Gerätschaften aber immer komplexer geworden. Als Veranstaltungstechniker

## Dulce di Lecche – sündhaft gut...



Goldmedaille  
Swiss Baker Trophy

...eine süsse Verführung aus Milch, Zucker und Vanille mit Caramel-Geschmack.

Als Brotaufstrich, zu Glacé aber auch als Tortenfüllung – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 [www.ribolis.ch](http://www.ribolis.ch)



muss man stark mit der Zeit gehen und immer das neuste Material anschaffen, aber auch aufstellen und anwenden können. Sonst ist man relativ schnell weg vom Fenster. Gefragt sind heute Fachleute, die sich auf diesen Bereich spezialisiert haben. Deshalb finde ich es sehr positiv, dass dieser Beruf heute von der Pike auf erlernt werden kann.

Bis jetzt hatten wir keine Probleme, Nachwuchs zu finden, und auch die Lehrstellen sind begehrt. Die Lehre ist aber absolut kein Zuckerschlecken, sondern besteht oft aus harter körperlicher Arbeit. So mancher Schnupperstift hat es sich nach einem Tag zupacken wieder anders überlegt.

*Welche Art von Events veranstaltet show-concept.ch?*

Grundsätzlich veranstalten wir gar keine Events, sondern wir helfen den Veranstaltern bei der Planung und stellen ihnen alles nötige Equipment zur Verfügung. Wir haben uns dabei auf Industrieevents von Firmen spezialisiert. Dazu gehört auch die Planung und der Bau von Messeständen. Zu unseren Kunden gehören Firmen aus den verschiedensten Bereichen wie Banken, Hotelbetriebe, Versicherungen etc. Auch das Public-Viewing in Winterthur während der Fussballmeisterschaft dürfen wir jeweils ausstatten.

Bei uns können aber auch Privatpersonen Material für ihre Veranstaltung mieten. Egal ob sie einen Beamer, spezielle Lichteffekte oder auch nur ein Mikrofon brauchen.

*Keine Open-Airs mit riesigen Lautsprecherboxen?*

Nein, keine Open-Airs. Wir hätten zwar das nötige Konzert-Equipment am Lager, aber die Preise sind bei solchen Veranstaltungen auf sehr tiefen Niveau. Zudem gibt es Veranstaltungstechni-



ker, die sich auf Konzerte und Open-Airs spezialisiert haben. Das ist deren Markt. Dafür gehören Firmen von klein bis Gross zu unseren Kunden. Als Veranstaltungstechniker ist es meiner Meinung nach ganz wichtig, sich auf eine gewisse Nische konzentrieren, um überleben zu können.

*Wie läuft die Planung eines Events ab?*

Schön sind natürlich Grossevents, bei denen wir ganz tief in die Trickkiste greifen dürfen. Oft unterstützen wir den Kunden schon bei der Ideenfindung. Schliesslich ist das ja auch unser Fachgebiet. Wir wissen, was alles möglich ist und wie man was umsetzen muss, damit die Besucherinnen und Besucher ein unvergessliches Erlebnis geboten bekommen. Und genau darum geht es ja.

*Wenn ich mich hier umschaue, steht da ganz schön viel Material herum...*

Stimmt. Unsere Lagerräume sind wirklich bis unter die Decke vollgestellt mit technischem Equipment. Aber das ist auch nötig, denn Grossanlässe bedeuten immer eine riesige Materialschlacht. Um unseren Kunden immer die neuste

Veranstaltungstechnik anbieten zu können, investieren wir laufend in neues Material. Was heute ganz neu ist, kann überspitzt gesagt morgen schon absolut veraltet sein. Dann landet das, was vorher ein paar Tausender kostete, für ein paar Franken auf Ricardo...

*Und was verbindet Sie mit der Gemeinde Elsau?*

Ganz ehrlich – dass mein Lager in der Gemeinde Elsau steht, ist reiner Zufall. Anfangs mieteten wir nur einen ganz kleinen Teil der Hallen hier an der St. Gallerstrasse, doch mit den Jahren sammelte sich halt immer mehr Material und wir mieten immer wieder einen Teil dazu. Im Jahr 2010 konnte ich die Liegenschaft schliesslich kaufen, und inzwischen benötige ich fast den ganzen Platz für unser Equipment.

Die Lage hier ist absolut fantastisch, weil wir genügend Platz haben und innert kürzester Zeit auf der Autobahn bzw. am Flughafen sind.

*Was ist das Faszinierende an Ihrem Beruf?*

Dass kein Tag dem anderen gleicht. Mir macht meine Arbeit nach wie vor grossen Spass. Auch wenn ich mich vor Kurzem dazu durchgerungen habe, nur noch im Backoffice und nicht mehr an der Front tätig zu sein. Mit rund 1200 Veranstaltungen pro Jahr wurde das dann doch zu viel. Und ich habe gute Leute, auf die ich mich vor Ort absolut verlassen kann. Ich gebs aber offen zu: manchmal werde ich rückfällig. Es ist aber auch wirklich absolut faszinierend, eine anfangs leere Halle so zu verwandeln, dass darin nachher Träume fliegen lernen und top durchorganisierte Events stattfinden können.





# «Es hat zum Glück noch an keiner unserer Hochzeiten geregnet»

(dn) In ihrem gemütlichen Wohnzimmer erzählen mir Yvonne und Stefan Huber von einem ihrer liebsten Hobbys. Schon seit Ewigkeiten ist das Fotografieren ihre Leidenschaft: Die beiden halten gerne Emotionen fest. Das Fototeam Huber ist spezialisiert auf Hochzeits-, Event- und technische Fotografie.

Zur Hochzeitsfotografie kamen die Hubers durch einen Freund, der sie anfragte, ob sie nicht die Hochzeit seiner Tochter mit der Kamera begleiten möchten. Das war im Jahr 2011, und seither kamen jede Menge Hochzeiten hinzu. Hochzeiten von Freunden, Arbeitskollegen und auch solche von Paaren, die durch Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Hubers aufmerksam geworden sind. Seit zwei Jahren kann man sich unter [www.fototeamhuber.ch](http://www.fototeamhuber.ch) näher über das Angebot von Yvonne und Stefan Huber informieren.

Am schönsten ist es für die Hubers, wenn sie für ein Hochzeitspaar schon die Fotos für die Hochzeitseinladungen machen dürfen. «Man lernt sich dann schon früh näher kennen, kann auf individuelle Vorlieben Rücksicht nehmen und das Paar ins beste Licht rücken», erklärt Yvonne Huber.

Wenn das Fototeam Huber für eine Hochzeit engagiert wird, schauen sich die beiden vorgängig die Location an, um sich über Orte, Motive und dortige Lichtverhältnisse zu informieren und Probefotos zu machen. Verschiedene Utensilien dürfen bei einer Hochzeit nicht fehlen: Zum Beispiel ein Schirm und ein weisses Badetuch, damit man die Braut auch mal hinsetzen kann. «Den Schirm haben wir aber noch nie gebraucht», lacht Yvonne Huber, «denn es hat zum Glück noch an keiner unserer Hochzeiten geregnet!»

### Lange Arbeitstage und wenig zu Essen

Eine Hochzeit bedeutet für jeden Fotografen viel Arbeit. Er ist dabei oft zehn bis zwölf Stunden unterwegs. Yvonne und Stefan Huber können viele tolle Momente und Emotionen einfangen. Mit ihrer modernen Ausrüstung gelingen viele gute Portraits, die aus der Ferne geschossen werden. So merkt der Gast gar nichts und bleibt deshalb völlig natürlich. «Schön und spannend ist es jeweils, wenn Kinder an einer Hochzeit

dabei sind», erzählt Yvonne Huber. Bei den eigenen zwei Kindern fotografierten die Hubers «nur» die zivile Trauung, die Hochzeiten selber genossen sie dann als Bräutigam-Eltern.

Als Hochzeitsfotografen bleibt meistens auch kaum Zeit fürs Essen. Deshalb tragen die Hubers immer ein Sandwich im Rucksack bei sich, wenn sie an einer Hochzeit fotografieren. Fotografisch festgehalten wird das Essen an der Hochzeit aber sehr wohl: Jede Menüfolge und auch das Buffet lichten die beiden für das Brautpaar ab. Falls gewünscht, sind Yvonne und Stefan Huber jeweils schon beim Ankleiden dabei. Die Nervosität des Brautpaares vor dem grossen Ereignis ist dort am besten spürbar. Stefan Huber schmunzelt: «Einmal musste ich dem Bräutigam sagen, er solle doch noch seine Schuhe anziehen, bevor er an die Hochzeit geht.»

Pannen gehören bei Hochzeiten irgendwie mit dazu. Meist gilt es dann, möglichst schnell zu improvisieren und dabei einen kühlen Kopf zu bewahren. So mussten schon neue Schuhe für eine Brautführerin organisiert werden, weil ihr bei einem Schuh ein Absatz abgebrochen war. Bei einer anderen Hoch-



zeit wartete die ganze Gesellschaft samt Braut auf den Bräutigam, der mit seinem Auto im Stau steckte. Diese Trauung musste dann schliesslich ein bisschen gekürzt werden, da die nächste Hochzeitsgesellschaft schon draussen vor der Kirche wartete.

Eine Hochzeit blieb den Hubers besonders in Erinnerung, weil sie vom 60-jährigen Bräutigam innerhalb von nur zwei Wochen auf die Beine gestellt worden war. Die Gäste wurden per WhatsApp eingeladen, und zu den erwarteten 70 Gästen kamen am Tag der Hochzeit nochmals ganz unerwartet 30 weitere hinzu. «Da musste dann halt enger zusammengerückt werden», lächelt Stefan Huber. Er erinnert sich, dass auch das damalige Fotoshooting mit einer Stunde Verspätung stattfand, da die Braut noch nicht bereit war.





Eine andere Hochzeit imponierte den Hubers, weil sie in der eindrucksvollen Klosterkirche des Klosters St.Kathariental in Diessenhofen stattfand und dazu noch mit lateinischen Gesängen und einer Geigenspielerin aufwartete. Eher in negativer Erinnerung blieb den beiden dafür die Hochzeit, auf der alle am Schluss betrunken und bekifft waren. Als auf dem Schiff das Bier ausging, wurde mit Schnaps weitergegeben. Die Hubers waren schlussendlich froh, als diese Hochzeit überstanden war.

### So gut wie unsichtbar

Während der Trauung fotografieren die Hubers jeweils mit lautlosem Auslöser. Dies, um die Trauung und die Hochzeitsgesellschaft in diesem speziellen Moment nicht zu stören. Überhaupt ist es den beiden ein Anliegen, am Hochzeitstag so gut wie unsichtbar zu sein und aus dem Hintergrund die schönsten Momente festzuhalten. «Dafür haben wir schon viele Komplimente erhalten», freuen sich Yvonne und Stefan Huber.

Gefilmt werden – wenn es denn gewünscht ist – der Hochzeitstanz, das Anschneiden der Hochzeitstorte oder auch Darbietungen der Gäste während dem Fest.



Nach einem zehn bis zwölfstündigen Hochzeitstag verbringen die Hubers zu Hause nochmals gleich viele Stunden mit der Bildbearbeitung. Ein Hochzeitsalbum erstellen sie dabei auf Wunsch auch. Als Überraschung für das Brautpaar stellen die beiden jeweils einen Film mit verschiedenen Fotos vom Hochzeitstag zusammen und untermalen diesen mit dem Lieblingssong des Paares. Der Film ist handytauglich und somit kann das Brautpaar ihn immer bei sich tragen.

Für die Hochzeitssaison 2019 hat das Fototeam Huber noch einige Termine frei. Mehr Infos finden sich unter [www.fototeamhuber.ch](http://www.fototeamhuber.ch).

Ich bedanke mich bei Yvonne und Stefan Huber für das spannende und lustige Gespräch und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und sonnige Hochzeits- oder Eventtage.

 **heinz schmid ag**

# NUTZEN SIE SCHON IHREN EIGENEN SOLARSTROM?

WIR BERATEN SIE UND ERARBEITEN FÜR SIE LÖSUNGEN AUS EINER HAND.



**INSTALLATIONEN**



**PHOTOVOLTAIK**



**E-MOBILITY**



**ENERGIESPEICHER**



**ENERGIE-MANAGEMENT**

Heinz Schmid AG • 8400 Winterthur • Tel. 052 232 36 36 • [info@heinz-schmid.ch](mailto:info@heinz-schmid.ch) • [heinz-schmid.ch](http://heinz-schmid.ch)



# Begegnung zweier Freizeit-Lokale

*(ws) Stellen Sie sich vor, Gebäude würden durch die Gegend wandern und miteinander plaudern. Eine nicht ganz ernst gemeinte Annäherung an zwei Veranstaltungsorte in Elsau.*

Beim Bummel durch die Gemeinde begegnen sich die Mehrzweckhalle Elsau (MZHE) und die Waldhütte Elsau (WHE) und unterhalten sich über Anforderungen an Freizeit-Lokale in einer Landgemeinde.

MZHE: Ach, sieh mal an, wen wir da haben. Auf der Suche nach was Neuem? WHE: Mal sehen, was sich so tut im Freizeit-Bereich der Gemeinde. Man will sich ja den Besuchern attraktiv präsentieren.

MZHE: Tja, das ist natürlich nicht leicht, wenn man so klein ist wie du. Wir Mehrzweckhallen können da ganz einfach mit unserer Grösse und der verfügbaren Infrastruktur brillieren. Eine Bühne, professionelle Beleuchtung

sowie eine Bestuhlung für eine beachtliche Gästeschar.

WHE: Ja, alles schön für Sportveranstaltungen oder die Abendunterhaltungen von Vereinen. Aber für gemütliche Feiern kommen Familien, Clubs und Vereine dann eben doch lieber zu uns. Denn mit weniger als 50 Gästen verliert man sich ja schon etwas in deiner erhabenen Grösse. Da ist es bei mir dann doch gemütlicher und ungezwungener.

MZHE: Aber ich befinde mich dafür mitten im Dorf und bin bestens erreichbar. Du stehst ja völlig im Abseits. Wer will denn aus dem Dorf raus, wenn er in Gehdistanz feiern kann. Zudem hat es bei mir genügend Parkplätze.

WHE (schmunzelnd): Und wer braucht



denn Parkplätze in Gehdistanz? – Nun, immerhin rund 100-mal pro Jahr finden sich Mieter, die den kurzen Weg aus dem Dorf gerne unter die Füsse oder Räder nehmen. Denn das macht ja gerade meinen Reiz aus: etwas weg vom Wohngebiet in der freien Natur. Ein gedeckter Raum, mit einem Holzofen geheizt; eine Terrasse für die lauschigen Nachmittage und Abende im Sommer. Dazu eine Feuerstelle für ein gemütliches Beisammensitzen im Freien. Geschirr und Tische, alles ist da. So können die Mieter ihre nach eigenem Wunsch zusammengestellten Köstlichkeiten in einem schönen Ambiente geniessen.

MZHE: Köstlichkeiten? Aus deiner mickrigen Küche? Da kann ich ja nur lachen. Ich kann eine professionelle Küche mit allen Schikanen aufweisen, aus der auch grösste Gesellschaften aufs Beste versorgt werden können.

WHE: Jaja, wer Steuergeld im Rücken hat, kann gut prahlen. Ich habe gehört, dass deine Küche den Steuerzahler mehr gekostet hat als unsere Vereins-Mitglieder für die Erstellung und Erschliessung der ganzen Waldhütte aufbringen mussten. Und was sollte ich auch mit einer so riesigen Küche. Kühlschrank, Backofen und ein kleiner Herd reichen doch völlig aus. Zudem kann bei mir ja auch über dem Feuer gegrillt werden. Und da ein Caterer für eine Lieferung jederzeit zur Hütte vorfahren kann, ist bei uns noch niemand verhungert.

MZHE (leicht schmallend): Ja gut, aber so eine richtig grosse Fete kriegst du trotzdem nicht hin.

WHE: Nein, dazu bin ich weder gedacht noch gebaut. Dafür hat die Gemeinde ja dich mit deiner grossartigen Infrastruktur. Am besten kümmerst du dich um die paar grossen Events in Elsau und ich stelle mich für die vielen kleineren Feste zur Verfügung. Und jetzt muss ich los, die nächsten Gäste kommen schon bald.



**HW-BAU** GmbH

Umbauten & Beläge

079 409 57 50

8353 Elgg



Über 20 Jahre  
Der Masstab für solide Arbeit

**Vielseitig & zuverlässig**



## Aus dem Gemeinderat

### Sehr gute Ausgangslage für Elsau, neue Bau- und Zonenordnung (BZO) vollumfänglich in Kraft

Nachdem das Baurekursgericht die umsichtige, fachlich einwandfreie und von der Gemeindeversammlung vom 21. September 2017 mit grossem Mehr unterstützte Planung des Gemeinderates auf der ganzen Linie bestätigt und gestützt hatte, wurde der Rekurs von einigen Anwohnern im Rifenbrunnen gegen die Umzonung dieses Gebiets zurückgezogen. Somit konnte inzwischen mit dem dritten Teil unsere neue BZO vollständig in Kraft treten. Damit ist Elsau in einer sehr guten Ausgangslage und der Weg ist frei für die vom Gemeinderat angestrebte nachhaltige und auch finanziell positive Entwicklung. Dies ist umso höher zu gewichten, da bekanntlich unser kantonaler Baudirektor neulich ein Moratorium für sämtliche Einzonungen erlassen musste, das voraussichtlich längere Zeit gelten wird. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich mit unserer neuen BZO, die auf den drei bewährten Grundpfeilern – Ausschöpfen von Potenzial in der bestehenden Bauzone, Optimierung der

bestehenden Bauzone und Schaffen von Entwicklungsmöglichkeiten ruht – die langfristig angestrebte Entwicklung unserer Gemeinde erfolgreich verwirklichen lässt. Es ist ihm deshalb wichtig, dass diese neuen baulichen Möglichkeiten auch in den bestehenden Bauzonen aktiv genutzt werden. Was das konkret für Ihr Land oder Bauvorhaben bedeutet, darüber gibt Ihnen unsere Bausekretärin, Doris Kübler, Tel. 052 368 67 75 oder E-Mail: bausek.elsau@ingesa.ch gerne Auskunft.

### Neuvergabe Feuerpolizei-mandat an die Ingesa AG

Thomas Bless hat sein Amt als Feuerpolizist der Gemeinde Elsau per 31. März 2019 gekündigt. Es wurden vier Firmen um eine Offerte angefragt. Die Ingesa AG in Elgg hat zusammen mit Gossweiler Ingenieure AG in Dübendorf das günstigste Angebot eingereicht und verrechnet überdies keine Fahrspesen. Sie verfügt zudem bereits über ein grosses Wissen über die Gemeinde Elsau, da sie seit Jahren unsere Baugesuche prüft. Wenn die Ingesa neu auch die Aufgaben der Feuerpolizei übernimmt, können Synergien genutzt und Fehler-

quellen vermieden werden. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat das Mandat der Feuerpolizei freihändig und befristet für vier Jahre an die Ingesa AG in Elgg vergeben.

### Ersatzbeschaffung Rasenmäher in den Gemeindewerken

In den Gemeindewerken wird seit 2009 ein Walker Aufsitzrasenmäher eingesetzt. Genutzt wird er für das Mähen in der Badi, auf einem Teil des Sportplatzes, der Liegenschaften der Gemeinde an der Auwiesenstrasse, auf dem Friedhof und für kleinere Flächen im Unterhalt der Gemeinde. Dieser einzige Rasenmäher ist während der Saison somit praktisch im Dauerbetrieb und wurde in den letzten Jahren zunehmend störungsanfällig. Da in der Regel erst ab dem Mittag gemäht werden kann, wenn das Gras nicht mehr nass ist, gestaltet sich die Koordination dieser vielen Einsätze zudem schwierig. Mit der Ersatzbeschaffung des an das Ende seiner Lebensdauer angekommenen Mähers sollen auch deutliche Verbesserungen im Betrieb gegenüber heute erreicht werden. So z.B. eine dauerhaft höhere Flächenleistung, das Mähen von nassem oder hohem Gras sowie das Laubaufnehmen. Auf dem Markt gibt es momentan nur einen Mäher, der sämtli-

## Unser Küchen-Chef empfiehlt:



### Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:

Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

# ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung  
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch  
info@elibag.ch



## Hausverkauf von einfach bis gehoben

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



# ENGEL & VÖLKERS



che gestellten Anforderungen erfüllt. Es handelt sich dabei um den Mäher vom Typ Amazone Profihopper Smart Cut. Im vergangenen Herbst konnten sämtliche Mitarbeiter der Gemeindewerke diesen Mäher in der Praxis testen und sich seiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Es wurden drei Offerten eingeholt, Der leicht höhere Preis von rund CHF 3'700 gegenüber dem bisher eingesetzten Mäher wird durch die grössere Effizienz und den breiteren Anwendungsbereich sowie die höhere Lebenserwartung mehr als kompensiert. Die Werkkommission hat sich deshalb für die Beschaffung dieses neuen Mähers bei der Hilzinger AG in Frauenfeld entschieden. Der alte Mäher soll auf dem Occasionsmarkt verkauft werden.

### Wichtige Informationen künftig über die Push-Nachrichten-App Gemeinde News

Wir verfügen heute in der Gemeinde über kein Medium, mit dem wir unsere stetig digitaler denkenden und handelnden Einwohnerinnen und Einwohner aktiv informieren können. Mit «Gemeinde News» lassen sich diese künftig einfach und schnell über Neuigkeiten aller Art informieren. Damit diese Informationen empfangen wer-

den können, muss der Empfänger auf seinem Smartphone lediglich die kostenlose App «Gemeinde News» herunterladen und die Gemeinde Elsau als Bezugsquelle der Informationen aktivieren. Diese App ist webbasiert und benötigt keine EDV-Installation bzw. Wartung. Es sind zudem verschiedene Eingabeorte für die Neuigkeiten möglich. Die Kosten von «Gemeinde News» sind moderat. In der Nachbargemeinde Wiesendangen ist die App seit einiger Zeit zur vollen Zufriedenheit der Verwaltung und wachsenden Beliebtheit bei der Bevölkerung im Einsatz. Der Gemeinderat hat deshalb der Beschaffung von «Gemeinde News» zugestimmt. Sie dürfte bereits im April online sein. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

### Neue Gesichter und personeller Umbau im Team der Gemeindewerke

Unser Mitarbeiter der Gemeindewerke, Manuel Müller, hat per Ende Februar gekündigt, um eine neue Stelle in der Nachbargemeinde Wiesendangen anzutreten. Inzwischen konnten wir als seinen Nachfolger Patrick Hassler verpflichten. Patrick hat ursprünglich eine Lehre als Forstwart absolviert

und anschliessend in verschiedenen Anstellungen breite berufliche Erfahrung gesammelt. Damit bringt er gute Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit und hat seine Stelle Anfang Februar angetreten. Unser langjähriger und verdienter Mitarbeiter, André Beugger, hat Anfang Februar auf die im November 2018 ausgeschriebene Stelle als Gemeindegärtner gewechselt. Für seine durch diesen Wechsel freigewordene Stelle mit Fachverantwortung im allgemeinen Bereich der Werkdienste konnten wir Collin Meier verpflichten. Collin Meier hat von 2006 bis 2009 bereits seine Lehre als Betriebspraktiker Werkdienst in Elsau absolviert und arbeitet seit 2010 bei den Gemeindewerken Seuzach. Er ist für seine neue Aufgabe bei uns sehr gut qualifiziert und verfügt auch über das nötige Entwicklungspotenzial. Geplant ist für ihn die zeitnahe Weiterbildung zum Vorarbeiter Strassenunterhalt. Er wird am 2. Mai 2019 bei uns starten.

Wir heissen Patrick Hassler und Collin Meier an dieser Stelle herzlich willkommen im Team unserer Gemeindewerke, wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Ruedi Wellauer, Gemeindeschreiber*




Von der Offerte bis zur Ausführung hat uns Michel Romer mit seiner sympathischen und menschlichen Art flexibel und fachkundig begleitet. Wir sind von der professionellen und sauberen Arbeit von ihm und seinem Team begeistert.

*Familie Walser-Sommer*

## Wir machen Gartenträume wahr

Der bestehende Betonplattenboden wurde mit langlebigen Megawood-Barfussdielen überzogen. Optisch schön, pflegeleicht und ein ganz neues Wohlgefühl für die Füsse. Verschönern auch Sie Ihre Terrasse oder Ihren Balkon mit einem Boden vom Schreiner. Wir beraten Sie gerne für Ihre individuelle Lösung.

**RW**

**Romer Wagner  
Schreinerei**

Schreinerei Romer Wagner AG,  
Im Halbiacker 15, 8352 Elsau, Tel. 052 363 23 36  
[www.schreinerei-rw.ch](http://www.schreinerei-rw.ch), [info@schreinerei-rw.ch](mailto:info@schreinerei-rw.ch)



## Neue Selbsthilfegruppen

Diese Selbsthilfegruppen sind im Aufbau und starten, wenn sich genügend Interessierte gemeldet haben:

### Sterben und Tod

Eine 70-jährige Frau, gesund und munter, denkt über den Tod nach. Sie möchte sich in einer Gruppe mit Gleichgesinnten, die ebenfalls im fortgeschrittenen Alter sind, austauschen. Dabei sollen nicht Krankheiten oder religiöse Themen im Vordergrund stehen, sondern praktische wie spirituelle Fragen rund um das Sterben und den Tod.

### Frauen in Männerberufen

Mechanikerin, Landschaftsgärtnerin, Schreinerin, Zimmerin oder Maurerin – tolle Jobs.

Im Berufsleben als Frau aber fast immer alleine zu sein, ist manchmal schwierig. Denken, Handeln und Karriereplanung unterscheiden sich bei Männern und Frauen. Von den Berufskollegen wird eine Frau in einem Männerberuf oftmals anders wahrgenommen, als sie sich selber sieht. Eine Landmaschinenmechanikerin, die ihren Beruf liebt, möchte mit anderen Frauen in Männerberufen lernen, mit solchen Herausforderungen im Alltag besser umzugehen.

### Selektiver Mutismus und extreme Schüchternheit

Kinder mit (selektivem) Mutismus können nicht sprechen, obwohl sie es gelernt haben. Sie möchten es zwar, wollen aber auf keinen Fall (negativ) auffallen. Was tun, wenn das Kind, wenn es angesprochen wird, verstummt und regelrecht einfriert? Wie kann man helfen, wenn das Kind total gehemmt und verängstigt ist? An wen kann man sich wenden, wenn man als Elternteil oder Betreuungsperson merkt, dass etwas nicht stimmt? Das sind die Themen dieser neuen Gruppe für Eltern.

### Alleinerziehend

Zwei alleinerziehende Mütter wünschen einen Austausch mit anderen Frauen und Männern, die getrennt leben und sich manchmal sehr alleine fühlen mit den Kindern, sich fragen, wie sie die Doppelbelastung bewältigen, die Kinder am besten unterstützen und mit dem früheren Partner/ der früheren Partnerin umgehen sollen.

### Weitere Gruppen im Aufbau

- Adoption
- Adoptiveltern
- Arbeitslose junge Menschen
- Besuchsrecht nach häuslicher Gewalt
- Burnout
- Diabetes 1
- Frauengesprächsgruppe
- Hochsensibilität
- Inkontinenz
- Zwangsstörungen

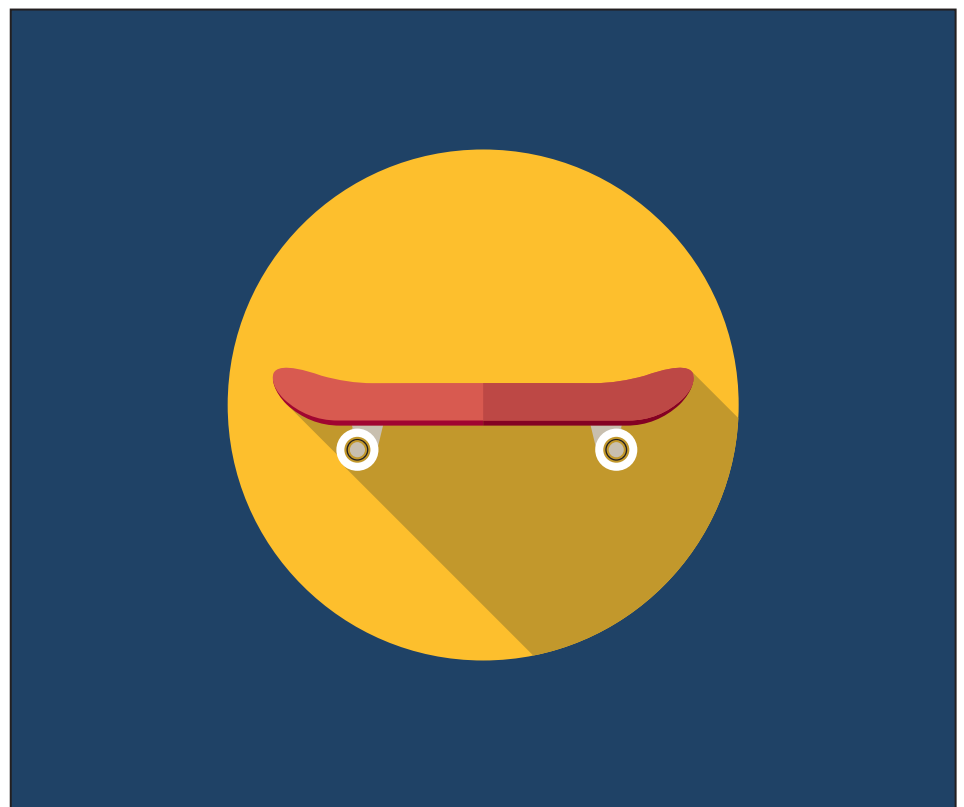
Alle neuen Gruppen werden bei den ersten Treffen von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. Zeitpunkt und Häufigkeit der Treffen richten sich nach den Interessierten.

### Kontakt

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur,  
Tel. 052 213 80 60  
info@selbsthilfe-winterthur.ch



Alle weiteren Gruppen finden Sie unter [www.selbsthilfe-winterthur.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur.ch)



## Einfach easy

Wir verrechnen dir beim Jugendkonto keine Spesen und Bankomat-Gebühren.



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



# Elsau in der Presse

Der Landbote, 19. Februar

## Leserbrief

Hans Rudolf Hollenstein aus Elsau nimmt Stellung zur Denunziation, welche Paul Fässlers Geflügelzucht die Basis seines Erfolgs entziehe. Leider reite einmal mehr ein kantonaler, durch die Steuerzahler des Kantons Zürich besoldeter Sesselfurzer auf Paragraphen herum. Diesen Peinlichkeiten der zuständigen Obrigkeiten sei unbedingt Einhalt zu gebieten. Ein probates Mittel wäre sicherlich der zivile Ungehorsam, der schon in Indien durch Mahatma Gandhi zum Erfolg führte.

Der Landbote, 14. Februar

## Preisgekrönter Hühnerzüchter muss sein Gelände räumen

Seit über 30 Jahren züchtet Paul Fässler in Rümikon Geflügel. Doch seine Zucht ist nicht zonenkonform. Das hat der Kanton entschieden und die Räumung von Ställen und Zäunen angeordnet. Vor zwei Jahren habe ihn ein Nachbar angeschwärzt, sagt Fässler. Fässlers Tiere holten mehrfach Preise, unter anderem züchtete er 2018 das schönste Huhn der Schweiz.

Der Landbote, 9. Februar

## Eine «Fleischerei» im Elggerhof

Seit einer Woche bietet Ahmed Shino seine verschiedenen Fleischspezialitäten im Elggerhof an. Der Elgger mit kurdischen Wurzeln kochte im Sternen in Rätersch, im Elgger Frohsinn und Löwen, zuletzt stand er im Sirnacher Restaurant Hirschen in der Küche. Dabei hatte er stets den Traum eines eigenen Restaurants vor Augen: «17 Jahre habe ich für andere gearbeitet, ich wollte einmal mein eigener Chef sein.»

## Bushaltestellen ohne Hürden

Die Haltestellen der Postautos in Schlatt sollen hindernisfrei ausgebaut werden, heisst es in einer Mitteilung. Das Projekt ist bis 12. März bei der Gemeinde einsehbar.

Der Landbote, 8. Februar

## Neue Wirte im Frohsinn

Roger Scheuch und Patrick Laurin wollen diesen Frühling den Frohsinn in Elsau wiedereröffnen, wie es in der «Elsauer Zytig» heisst. Beide sind ausgebildete Gastronomen. Roger Scheuch ist in Seuzach aufgewachsen und hat seinen jetzigen Partner Patrick Laurin in Kanada kennengelernt. Im Moment wirten sie

noch im Frohsinn in Winterthur-Stadel. Die Menükarte werde dank Patrick Laurin mit kanadischen Spezialitäten bereichert.

## 7 Neue für den Kantonsrat

Die EDU Winterthur und Umgebung zieht mit zwei Frauen und fünf Männern in den Kampf um die Sitze im Zürcher Kantonsrat, darunter die pensionierte KV-Angestellte Verena Itschner aus Elsau sowie Adrian Slemenjak, Sicherheitsassistent Grenzkontrolle aus Schlatt.

Der Landbote, 2. Februar

## Der eine tritt ab, die andere packt an

18 Jahr lang prägte Johannes Baumann die Pflege Eulachtal als Direktor. Gestern hat er die Geschicke endgültig an seine Nachfolgerin Maria Hofer-Fausch übergeben. Unter Baumanns Führung wurde ein Netzwerk von fünf Häusern aufgebaut: Den Lichtblick für Menschen mit Demenz in Elgg, das Zentrum Sonne in Elsau für psychisch kranke Seniorinnen und Senioren und in jüngster Zeit noch das Staub/Kaiser-Haus in Rümikon für italienische Migrantinnen und jüngere Leute sowie das Zentrum Wiesental in Wiesendangen. Hinzu kommt seit letztem Jahr die Spitex Elsau-Schlatt. Heute sind unter der Dachmarke Pflege Eulachtal 140 Betten, rund 210 Mitarbeitende, davon 10 Menschen mit Handicap, sowie 30 Lernende vereint.

Der Landbote, 1. Februar

## Eine einzige Notfallpraxis für alle Patienten

Bis jetzt mussten Patienten im Notfall erst mühsam herausfinden, welche Praxis in der Region gerade Dienst hat. So habe ein Mann, der sich in Rheinau in den Finger geschnitten hat, die kantonale Triagestelle für Notfälle (Ärztetel) anrufen müssen, um zu erfahren, welche Praxis in der Region Weinland/Winterthur Nord gerade Notfalldienst hat. Nach 20 Minuten habe der verletzte Mann erfahren, dass er 30 Kilometer nach Elsau fahren musste, um seinen Finger behandeln zu lassen. Die neu gegründete Land-Permanence in Henggart will ab September die zentrale Anlaufstelle sein.

Der Landbote, 31. Februar

## Sparen ist hier nicht populär

Josef Winteler aus Elsau äussert sich zu der Forderung der Psychologen nach mehr Freiraum für ihre Arbeit im Gesund-

 CITROËN	 DS AUTOMOBILES	 PEUGEOT	<b>Garage Elsener AG</b> St. Gallerstrasse 33   8352 Elsau Tel. 052 363 11 83 info@garageelsener.ch
--	---	--	--

## Garage Elsener AG



# Willkommen

...sind bei uns Autos aller Marken.

Für einwandfreien Service  
und zuverlässige Reparaturen.



heitswesen. Die Psychologen sähen sich behindert durch die Fachärzte für Psychiatrie. Da der Service für die Patienten ungenügend sei, werde politisch Druck ausgeübt, um die Situation zu ändern. Nicht die Rede sei von den Kosten. Dass diese gerade im Bereich der psychologischen Beratung massiv steigen würden, liesse sich unschwer voraussehen. Sparen sei in diesem Bereich wenig populär. Weit beliebter sei daher die Forderung nach erhöhten Prämienrückerstattungen zulasten der Kantone.

*Der Landbote, 30. Januar*

### **Elsau schickt das Abwasser nun doch nach Winterthur**

Die Kläranlage sanieren oder nicht sanieren, das ist die Frage, die sich Elsau seit einigen Jahren stellt. Die Bewilligung läuft noch bis 2025. Nun hat der Gemeinderat entschieden: Das Elsauer Abwasser soll in Zukunft in der Winterthurer Kläranlage Hard gereinigt werden. Die Bevölkerung muss aber ebenfalls noch zustimmen.

*Der Landbote, 26. Januar*

### **Tageskarten abgeschafft**

Der Gemeinderat Elsau hat beschlossen, dass ab April keine SBB-Tageskarten mehr angeboten werden. Die durchschnittliche Auslastung der zwei Tageskarten, welche die Gemeinde seit 2010 anbietet, ist im vergangenen Jahr spürbar auf 79 Prozent

gesunken. Für die Deckung der Einkaufskosten wäre ein Auslastungsgrad von 85 Prozent nötig gewesen. Die Einkaufskosten konnten schon immer nur knapp gedeckt werden und das Minimalziel wurde im vergangenen Jahr klar verfehlt. Darum sei nun «Schluss».

### **Viel Aufwand für die BZO**

Am Donnerstagabend informierte der Gemeinderat von Schlatt die Bevölkerung über die Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO). Ein Entwurf liegt schon länger vor, doch der Gemeinderat wurde vom Kanton gebremst. Denn egal wie gross die Eingriffe sind, der Kanton verlangt immer ausgiebige Analysen und Planungen für alle Ortsteile. Das hat der Gemeinderat gemacht und das Volk nun mit ins Boot geholt.

*Der Landbote, 24. November*

### **Normbehälter für Grüngut**

Kürzlich weigerte sich das Unternehmen, das in Elsau das Grüngut einsammelt, faltbare Säcke und Behälter mitzunehmen. Diese seien in «grosser Menge» bereitgestellt worden und würden viel mehr Aufwand für die Sammeltour bedeuten, heisst es in einer Mitteilung des Gemeinderats. Die Behörde weist deshalb ausdrücklich darauf hin, dass Grüngut nur in Normbehältern, sprich Containern, bereitgestellt werden darf.

*Der Landbote, 23. Januar*

### **Solidarisch mit den Fluglärmgeplagten?**

Gemeinden, die zusammenarbeiten, haben mehr Gewicht. Diese Einsicht hat Hettlingen dazu bewogen, dem Verein Region Ost wieder beizutreten. Beim Blick auf die Karte, die zeigt, welche Gemeinden bei der Region Ost mitmachen, fallen ein paar weisse Flecken auf, darunter die Gemeinde Elsau. «Wir waren bis 2012 auch dabei», sagt Gemeindegemeinschafter Ruedi Wellauer. Dann sei man im Zuge einer generellen Überarbeitung aller Mitgliedschaften aus der Region Ost ausgetreten. Der Austritt sei keine Frage der Kosten gewesen, sagt Gemeindepräsident Jürg Frutiger. Der bürgerliche Gemeinderat von Elsau messe dem Thema Fluglärm jedoch keine Priorität bei, zumal der Flughafen eine wichtige wirtschaftliche Grösse im Kanton Zürich sei.

*Der Landbote, 19. Januar*

### **Landbank macht Gewinn**

Die Zürcher Landbank (ZLB) mit Hauptsitz in Elgg sowie Geschäftsstellen in Elsau, Rickenbach und Neftenbach, teilt mit, die Erfolgsrechnung zeige eine erfreuliche Verbesserung. Der Jahresgewinn fällt mit 2,218 Millionen Franken drei Prozent höher aus als im Vorjahr.

Neuwiesenstrasse 45  
in Winterthur

078 798 36 12

nancyribi.ch

**Praxis für Akupunktur**  
Traditionelle Chinesische Medizin

**Nancy Ribi**  
Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TCM  
M.S.O.M.

**punktgenaue  
Behandlung**

## Amtsantritt der Schulpflege

Die Schulpflege Elsau-Schlatt hat am 1. Januar 2019 ihr Amt angetreten und damit die Aufgabe und Verantwortung übernommen, die Schulen Elsau-Schlatt strategisch zu führen.

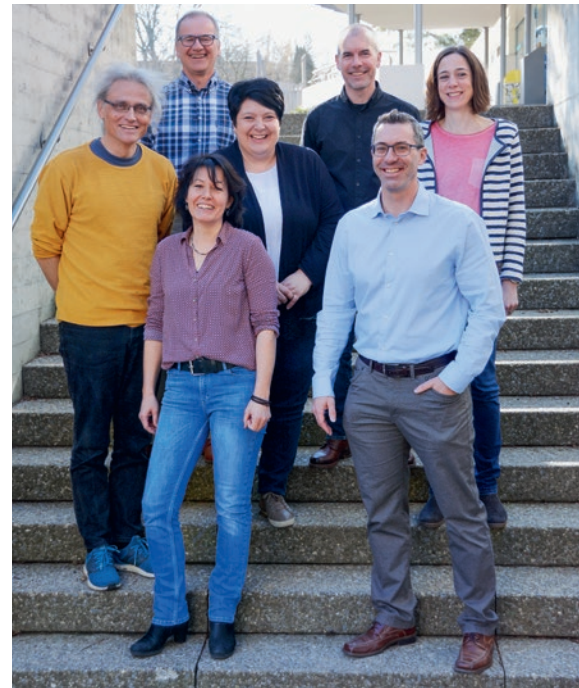
### Abschied und ein festlicher Start

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wurden alle ausscheidenden Behördenmitglieder gebührend verdankt. Die meisten haben sich über mehrere Jahre mit sehr grossem Engagement und mit viel Leidenschaft zum Wohle der Gemeinschaft für die Schulen in Elsau und in Schlatt eingesetzt. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals explizit gedankt. Nach dem Motto dieser Ausgabe «Feste feiern» wurde der Start der neuen Schule Elsau-Schlatt am Abend des ersten Schultages im 2019 mit einem Neujahrsapéro gefeiert. Zahlreiche Lehrpersonen, Mitarbeitende und alle Behördenvertreter stiessen nach einer Begrüssung und Vorstellung der Schulpflege, der Schulverwaltungsmitarbeiterinnen und der Hauswartteams aufs neue Jahr und die neue Schule Elsau-Schlatt an. Der Schulpflegepräsident schenkte bei dieser Gelegenheit jedem Schulpflegemitglied einen Hut mit dem Logo der neuen Schule Elsau-Schlatt. Dieser soll die Schulpflegemitglieder daran erinnern,

dass es wichtig ist, seinen «alten» Hut abzulegen und neu den Hut der Schule Elsau-Schlatt zu tragen.

### Ressortverteilung der Schulpflege

Das siebenköpfige Gremium der Schulpflege hat sich anlässlich der ersten Sitzung Mitte Januar formell konstituiert und ist handlungs- und voll beschlussfähig. Vorgespurt hatte die Schulpflege die Konstituierung bereits in einem informellen Behördenaustausch Ende des Jahres. Alle gewählten Behördenmitglieder bringen schon Behörden- und Ressort Erfahrungen aus den ehemaligen Schulbehörden mit. Bei der Ressortverteilung wurde versucht, die Kompetenzen, aber auch die Interessen der Kandidaten möglichst zu berücksichtigen. Mit den vier Mitgliedern der Steuerungsgruppe Sylvia Galati, Marco Dütsch, Thomas Keller und Roman Arnold konnte ein guter Übergang und die Kontinuität von der Steuerungsgruppe zur neuen Schulpflege gewährleistet werden. Die Finanzlage



bleibt auch in Zukunft herausfordernd. Die Aufgaben des Ressorts Finanzen sind dabei bei Marco Dütsch in guten Händen. Er bringt schon Behörden- und Ressort Erfahrung seitens der ehemaligen Oberstufenschulpflege mit. Er hat zudem das Vizepräsidium inne. Das Ressort Sonderpädagogik wird als Doppelressort geführt. Sylvia Galati kümmerte sich schon in den vergangenen Jahren um das Thema Sonderpädagogik und den Kinderclub Jojo und wird diese auch in den kommenden Jahren weiterführen. Ergänzt wird das

[www.garagereusser.ch](http://www.garagereusser.ch)

**GARAGE**  
**REUSSER AG**

## Frühlings-Check

- **Karosserie**  
(Steinschlag, Windschutzscheibe, Wischerblätter)
- **Innenraum**  
(Kontrollleuchten, Heizung, Gebläse, Klimaanlage)
- **Motorraum**  
(Batterie, Motorölstand)
- **Fahrzeug-Unterseite**  
(Auspuff, Bremsen, Fahrwerk)
- **Bereifung**  
(Profiltiefe, Luftdruck)

Jetzt  
profitieren  
**49.-**

*Fachkompetenz seit über 80 Jahren*

#### WINTERTHUR

Frauenfelderstrasse 33  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 27 00

#### HETTLINGEN

Schaffhauserstrasse 2  
8442 Hettlingen  
Tel. 052 320 50 30

#### SEEN

Hinterdorfstrasse 23  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 56 90



Ressort durch Irene Bruderer, welche sich schon um das Thema Sonderpädagogik bei der Primarschulpflege Schlatt gekümmert hat. Ebenfalls amtiert sie neu seitens der Schulpflege als Ansprechperson für die Elterngremien der drei Schulen. Irene Funk und Bruno Hauser übernehmen neu das Ressort Liegenschaften und haben dort die Aufgaben in betriebliche und strategische Verantwortung unterteilt. Um die strategische Schulentwicklung kümmert sich Thomas Keller, welcher das Ressort Schulentwicklung innehat. Ich werde im Ressort Präsidium unter anderem die Bereiche Personelles, Schulleitungen, Schulverwaltungsleitung, Behördenkontakt und Öffentlichkeitsarbeit betreuen. Die Ressortverteilung ist bis zur Inbetriebnahme der offiziellen Webseite der Schule Elsau-Schlatt auf der Internetseite der Oberstufe Elsau-Schlatt zu finden: [www.oberstufe.ch](http://www.oberstufe.ch)

### **Folgeveranstaltung zum Kick-off Anlass der Schule Elsau-Schlatt**

Bereits vor dem Start der Schule Elsau-Schlatt fand im Herbst 2018 mit dem Kick-off Anlass ein wichtiger Grossanlass der Schule Elsau-Schlatt statt. Dieser Tag hatte zum Ziel, die Lehrpersonen auf den Zusammenschluss der Schulen per 1. Januar 2019 einzustimmen. Rund 85 Personen, grösstenteils Lehrpersonen, aber auch Elternratsvertretungen und Schulbehördenmitglieder machten sich damals auf zur Schule Elsau-Schlatt. Als Folgeanlass dieses gemeinsamen Kick-off Anlasses wurde der 28. Februar 2019 festgelegt. Während eines halben Tages ging es darum, an die Vorarbeiten des ersten Anlasses vom Herbst, bei dem in Workshops vor allem an Haltungen und Werten der neuen Schule gearbeitet worden war, anzuknüpfen. Die Arbeitsgruppe Pädagogisches, welche die drei Schulleiterinnen, das Ressort Schulentwicklung und das Ressort Präsidium umfasst, hat die Inhalte des Kick-offs weiterbearbeitet und für die Planung des Folgeanlasses berücksichtigt. Nach der Begrüssung und Information zum aktuellen Stand der Zusammenschlussarbeiten seitens der Schulpflege ging es bei der Folgeveranstaltung wie auch schon beim Kick-off um ein weiteres, näheres Kennenlernen der verschiedenen Personen und Schulen. Zum einen wurde dieses Mal besonders herausstechende, pädagogische Projekte vorgestellt. Zum andern wurde die Idee der Interhospitation vorgestellt und organisiert, sowie mögliche Themenschwer-



punkte für die Hospitation diskutiert und festgelegt. Bei der Interhospitation geht es darum, dass die Lehrpersonen sich während einer Unterrichtslektion über die Standorte und Stufen verteilt besuchen und anschliessend eine Rückmeldung zu den Beobachtungen aus dem Besuch abgeben und austauschen. Die Hospitation dient dazu, dass sich die Besuchenden ein Bild von der Gestaltung des Unterrichts machen können und sich die Lehrpersonen und Schulen dabei noch näher kennenlernen. Kurz ums Lernen, wie die anderen arbeiten.

Wie schon beim Kick-off wurden Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Elterngremien aus den drei Schulen eingeladen, welche der Einladung auch folgten. Dies ist sicher ein deutliches Zeichen, dass die Elternmitwirkung auch in der Schule Elsau-Schlatt einen hohen Stellenwert genießt. Die Folgeveranstaltung wurde mit einer Auswertung, welche die positive Grundstimmung des Morgens widerspiegelt, und einem Ausblick auf das weitere Vorgehen abgeschlossen. Eine Folgeveranstaltung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht terminiert. Die Bearbeitung der gemeinsamen Schulentwicklung liegt in der Verantwortung der Arbeitsgruppe Schulentwicklung unter der Leitung von Thomas Keller unter Einbezug der drei Schulleiterinnen. Diese wird die strategische Schulentwicklung mit der operativen Umsetzung der Schulentwicklung koppeln und sich Gedanken für die weitere Umsetzung der kommenden Amtsperiode machen. Geplant ist, im Herbst 2019 die Erfahrungen der Interhospitation zu evaluieren.

### **Beantwortung der Frage zur möglichen Auslagerung von Kindergärten**

An der Gemeindeversammlung im Juni 2018 hat die Schulbehörde zum Thema

«Planungskredit Machbarkeitsstudie und Planerwahlverfahren» zur Schulraumplanung die Frage eines Stimmbürgers, die Option einer Auslagerung von Kindergärten entgegengenommen. Dies hätte allenfalls weniger Transporte zur Folge, die Kosten würden dadurch gesenkt und der geplante Anbau könnte mit weniger Volumen umgesetzt werden.

Die Schulpflege Elsau-Schlatt beantwortet die Frage nach grundlegenden Abklärungen wie folgt:

Seit rund sechs Jahren werden alle Kindergartenabteilungen zentral beim Primarschulhaus Süd in Elsau geführt. Die letzten dezentralen Kindergärten wurden bereits in der Nähe des Schulhauses Nord, beim Kinderclub Jojo geführt.

Aufgrund des Auf- und Ausbaus der familien- und schulergänzenden Betreuungsangebote wurde ab 2010 im Schulhaus Nord mit dem Anbau des Traktes 4 neue Schulräumlichkeiten für die Kindergärten im Primarschulhaus Süd geschaffen.

Die Schulgemeinde besitzt seit etlichen Jahren keine bestehenden dezentralen Schulliegenschaften mehr. Die Frage von zentralen gegenüber dezentralen Kindergärten stellte sich darum im Rahmen der Schulraumplanung vordergründig nicht. Natürlich wurden und werden im Zusammenhang mit der Schulraumknappheit immer auch die Möglichkeiten von Kindergärten in naher Umgebung des Schulhauses Süd geprüft. Dies aber jeweils als mögliche Übergangslösung, bis der Schulraum zentral zur Verfügung steht.

Der benötigte Schulraum sollte gemäss den Empfehlungen für Schulhausanlagen des Kantons Zürich zur Verfügung gestellt werden, damit dieser dem Standard der anderen Schulräume entspricht und eine gleichwertige Förderung aller Kinder in Elsau stattfindet. Diese Empfehlungen umfassen Mindestanforde-

rungen, Rhythmusflächen und weitere Erfordernisse an Schulhausanlagen. Grundinvestitionen wären darum auch beim Mieten von externem Schulraum notwendig. Die Kosten für den Betrieb eines dezentralen Kindergartens dürften sich nicht tiefer belaufen, als diejenigen eines zentralen Kindergartens.

Eine wirklich dezentrale Lage der Kindergärten erweist sich heute eher als schwierig. Sie verhindert die stufenübergreifende Zusammenarbeit in den Schulen, kann im Notfall (wenn nur eine Lehrperson präsent ist) äusserst problematisch sein und führt dazu, dass die Kindergärtner, welche die Betreuungsangebote der Schule nutzen, den Weg vom Kindergarten zum Schulhaus Nord, wo sich der Kinderclub Jojo befindet, allein bewältigen müssen.

Die Vernetzung und die Zusammenarbeit des 1. Zyklus des Lehrplans 21 (Kindergarten und 1./2. Primarschule) würde sich durch eine Auslagerung massiv erschweren. Der Übertritt in die 1. Klasse und ins Schulhaus gestaltet sich einfacher. Das Schulhaus ist bereits bekannt (Pausenplatz, Lehrpersonen, Klassenkameraden etc.).

Die Organisation der individuellen Förderung, der Therapien und weiterer Fördermassnahmen an einem zentralen Ort ist um einiges einfacher. Die Turn- und Sportanlagen befinden sich in unmittelbarer Nähe und der Besuch der Biblio-

thek ist so auch einfach und ohne grossen Aufwand möglich. Die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit den anderen Kindergärtnerinnen, Lehr- und Fachpersonen ist gewährleistet. Klassengrössen können in zentralen Klassen einfacher ausgeglichen werden. Zudem kann die die Schwankung der Schülerzahlen besser aufgefangen werden. Organisatorisch und pädagogisch überwiegen die Vorteile deutlich.

Mit der Kantonalisierung des Kindergartens im Jahr 2008, ist der Kindergarten Teil der Volksschule geworden. Die Schulpflege Elsau-Schlatt sieht die Primarschule als gemeinsame Schule mit Kindergarten und Primarschulstufe und die Zukunft der Kindergärten darum wie bis anhin zentral und nicht dezentral.

### Schulraumknappheit bei der Primarschule Elsau

Die stetig zunehmenden Kinderzahlen vor allem auf Kindergarten- und Primarschulstufe bringen es mit sich, dass der Schulraum an der Primarschule Elsau immer knapper wird. Der Bedarf konnte bis anhin jeweils durch interne Massnahmen, wie z.B. die Umnutzung der Hauswartzwohnung für Schulungsräumlichkeiten durch Auslagerung des Hauswarts aus dem Schulhaus, gedeckt werden. Diese sogenannten «internen Massnahmen der Schulraumschliessung» sind aufs kommende Schuljahr 19/20 vollständig ausgeschöpft.

Durch die starke Zunahme von Kindern auf der Kindergartenstufe im Herbst 2018 muss aufs Schuljahr 19/20 ein zusätzlicher erster Kindergarten eröffnet werden. Dieser Kindergarten kann nicht mehr in den Räumlichkeiten der Primarschulanlage Süd untergebracht werden. Fürs Schuljahr 19/20 konnte eine Übergangslösung im Schulhaus Nord, in welchem der Kinderclub Jojo untergebracht ist, gefunden werden. Die Eltern von neu ein tretenden Kindergartenkindern werden im Rahmen der Klasseneinteilung direkt seitens der Schulleitung informiert.

In den kommenden Jahren ist auf der Kindergarten- und Primarschulstufe mit einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Die Schulentwicklung der letzten Jahre sowie die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes bedingen ebenfalls Erweiterung der Schulanlagen an die Anforderungen von heute und morgen. Das Projekt der Schulraumerweiterung bei der Primarschule läuft derzeit auf Hochtouren. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2018

wurde ein zweiteiliger Kredit von CHF 190'000.– für einen Planungskredit der Machbarkeitsstudie und das Planerwahlverfahren genehmigt.

Aufgrund der Grösse und Komplexität eines solchen Projektes wurde die Firma Imopro Bau- und Immobilienberatung, als externe Projektbegleitung engagiert. Die Machbarkeitsstudie prüfte verschiedene Möglichkeiten, wo und wie der zusätzlich benötigte Raum gebaut werden kann und welche Anpassungen am bestehenden Bau nötig werden. Auf der Basis einer Machbarkeitsstudie, des Raumprogramms und einer Projektdefinition wurde das Pflichtenheft für das Planerwahlverfahren ausgearbeitet.

Das Planerwahlverfahren wurde als Standardverfahren «im selektiven Verfahren» geplant. Die erste Phase des Planerwahlverfahrens konnte im Herbst 2018 abgeschlossen werden. Aus zahlreichen Bewerbungen wurden dabei die fünf geeignetsten Planer von einem Beurteilungsgremium ausgewählt. In dieser Phase umfassten die Eignungskriterien die Erfahrung und die Kompetenz, vergleichbare Bauten zu entwickeln, zu planen und auszuführen. Das Beurteilungsgremium besteht aus der Nutzerschaft (Schulleitung), aus Behördenmitgliedern (Schulpflege), aus Fachpersonen (Architekten) und aus einer Vertretung des Gemeinderates Elsau.

In der zweiten Phase haben die ausgewählten Planer Lösungsvorschläge zu einem Kernaspekt der Bauaufgabe sowie eine Honorarofferte eingereicht. Diese Vorschläge wurden dem Beurteilungsgremium Ende Februar präsentiert. In einem nächsten Schritt bewertet das Beurteilungsgremium nun die vorgestellten Arbeitsergebnisse, um sich anschliessend für einen Planer zu entscheiden. Die Zuschlagskriterien umfassten den konzeptionellen Umgang mit den architektonischen, funktionalen und ökonomischen Aspekten der gestellten Aufgabe, ergänzt um die Honorarofferte.

Für die aktuelle Ausgabe der EZ ist es noch zu früh, um die weiteren Schritte aufzuzeigen, da das Verfahren im Laufe des Monats März abgeschlossen wird. Geplant ist, in der nächsten Ausgabe der EZ ausführlicher über den Abschluss des Verfahrens und die weiteren Schritte zu berichten.

*Roman Arnold, Präsident Schulpflege*



#### Prüfungsvorbereitung

(Gymi, BMS, FMS, HMS, IMS, Stellwerk, Multicheck, LAP etc.)

#### Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung

#### Korrekturlesen

#### Bewerbungstraining

**peduzzi beratungen**

Hofmannspüntstrasse 20  
8542 Wiesendangen

079 - 410 29 50

pb@peduzzi-beratungen.ch

www.peduzzi-beratungen.ch

www.korrigieren.ch



## Bericht Skilager Primarschule Elsau 5./ 6. Klasse

*Das Skilager 2019 der Primarschule Elsau war eine Woche voller Schnee, Sonnenschein und Skifahren. Sechs Leiter und zwei Köche reisten mit 36 Fünft- und Sechstklässlern am Montagmorgen ab in Richtung Toggenburg.*

Das Abenteuer begann, als sich der Reisedar die schneebedeckte Strasse den Berg hinauf kämpfte und fast steckenblieb. Dank dem Können des Fahrers schafften wir es jedoch fast bis zum Haus. Kaum hatten wir unser Gepäck im Haus abgeladen, ging es auch schon ab auf die Piste. Wir hatten die ganze Woche genug Schnee, welcher in den vielen heftigen Schneeballschlachten herumgeschossen wurde. Auf der Piste wurden die Kinder je nach Können in kleine Skigruppen unterteilt. Während die Fortgeschrittenen vom Chäserugg hinuntertrasteten, begannen die Anfänger auf dem kleinen flachen Hang neben dem Haus. Im Laufe der Woche schrumpfte die Gruppe am Anfänger-

hang immer weiter, als sich immer mehr Kinder den grossen Hang und den Weg ins Tal zu fahren trauten.

Das Essen im Haus, frisch zubereitet von unseren Starköchen Jakob, Benni und Elena, schmeckte den Teilnehmern sehr und füllte unsere Energiereserven wieder auf. Über unsere Unterkunft können wir nur Gutes erzählen. Das Highlight war der Whirlpool, mit Blick auf den Säntis, der nach dem Skifahren auf uns wartete. Am Abend freuten sich die

Kinder auf unterhaltsames Abendprogramm: eine Fackelwanderung durch den tiefen Schnee, ein lustiger Spieleabend, eine Party bei der viel getanzt wurde und einer kreativen Modeschau, der Designernight. Vom wechselhaften Wetter liessen wir uns überhaupt nicht beeindrucken und hatten immer viel Spass auf der Piste. Die lustige, winterliche und intensive Woche wird uns wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben.





# Erzählabend der Klassen 34 abcd

Am 22. Januar 2019 fand an der Schule Elsau-Schlatt Süd der Erzählabend zum Thema Zeitreise statt. In Schulzimmern lasen Eltern den Kindern ganz verschiedenartige Geschichten vor.

Wer eine kleine Pause brauchte, konnte zusätzlich von einem Bastel- und Malangebot Gebrauch machen. Der schon zur Tradition gewordene Anlass zog auch dieses Jahr zahlreiche Eltern, Geschwister und Grosseltern an.

Herzlichen Dank an die Vorbereitungsgruppe und die Eltern, die sich bereit erklärt hatten, eine Geschichte vorzulesen.





*Eidg. dipl.  
Sanitärinstallateur*

Sunenberg 1 8352 Elsau Tel. 052 363 21 21	Schulstrasse 46 8542 Wiesendangen Tel. 052 363 21 21
---	--

[info@hofmann-haustechnik.ch](mailto:info@hofmann-haustechnik.ch)

**Sanitär und Heizung**

- Neubauten/Umbauten/Sanierungen
- Alternativenergien (Solar, Wärmepumpen, Pellets-, Holzheizungen)
- Boilerentkalkungen
- Haushaltgeräteverkauf






**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Manuel Anderegg
Telefon 052 245 15 45
Heinz Bächlin

[www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur  
 Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt  
 Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

[entspannungambach.ch](http://entspannungambach.ch)



**Stress bewältigen • entspannen • zur Ruhe kommen**

- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- für Kinder ‚so geht Entspannung‘

*Einzelsetting oder kleine Gruppe*

Praxis Med. Entspannungsverfahren  
 Hanna Zaugg, Am Bach 24D, 8352 Elsau  
 079 698 29 84 [www.entspannungambach.ch](http://www.entspannungambach.ch)



# Aliens den Schwerpunkt erklären

Zehn Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen entwickeln ein Modell, mit dem sie Ausserirdischen den Schwerpunkt erklären können. Auftraggeberin ist die ETH Zürich.

Ein Raumschiff soll auf eine Reise in den Weltraum geschickt werden. Dies in der Hoffnung, Ausserirdischen zu begegnen, um ihnen Botschaften von uns, den Bewohnern der Erde, zu übermitteln. Wir sind stolz auf unsere mathematischen Errungenschaften und wollen diese ins All hinaustragen. Da die Ausserirdischen unsere Sprachen, Texte, Formeln oder Symbole nicht kennen, muss die Aussage in Form eines Objekts erklärt werden. Allein durch den Blick auf das Objekt sollten die Ausserirdischen in der Lage sein, den mathematischen Inhalt der Nachricht zu erkennen. Die Aufgabe besteht nun darin, zusammen mit der Klasse ein originelles, mathematisches Objekt zu konstruieren. (Quelle <https://www.math.ethz.ch/news-and-events/events/gomath-women-in-math/space-wettbewerb.html>)

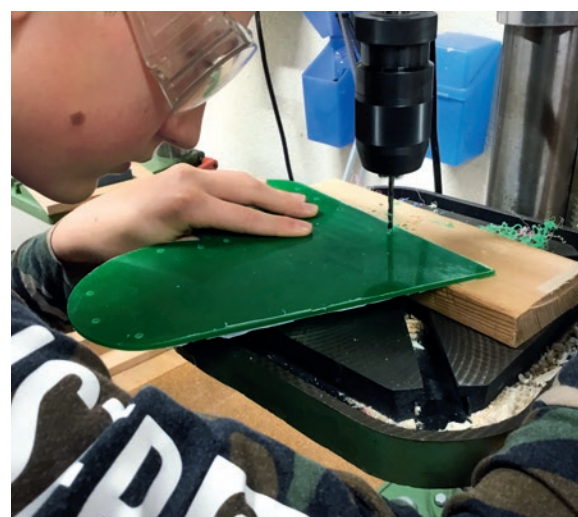
Für diesen Wettbewerbsauftrag suchte die ETH im Herbst 2018 Schulklassen. Die Hälfte der Mathematikklasse 2/I stellte sich der Herausforderung und begann im November unter der Anleitung einer ETH-Studentin damit, diverse mathematische Themen zu betrachten und gegeneinander abzuwägen. Bald waren zwei Themen gefunden,

die in Frage kamen: Pythagoras und der Schwerpunkt bei ebenen Figuren. Je eine Gruppe erarbeitete Ideen für das Objekt und versuchte dann, die anderen mit ihren Argumenten zu überzeugen. Schliesslich einigten sich die zwei Schülerinnen und die acht Schüler auf das Thema Schwerpunkt.

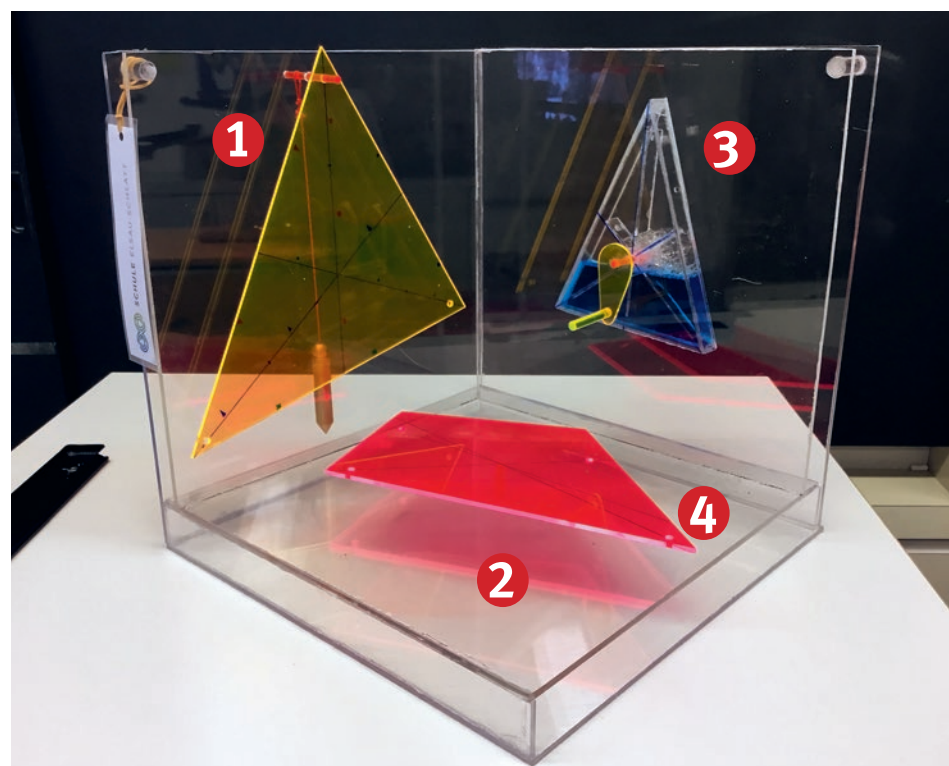
In einem nächsten Schritt wurde das Objekt entwickelt und designt. Dabei waren diverse Vorgaben der ETH zu erfüllen. So durfte das Objekt die Maximalgrösse von 30x30x30 cm nicht überschreiten und es sollte eine Art Beweis für die mathematische Errungenschaft enthalten. Zwei Teilnehmerinnen beschreiben das Endprodukt wie folgt:

## Unser Gebilde besteht aus vier Teilen:

1. Ein Stift mit einem Lot im Hintergrund, an welchem die verschiedenen Figuren aufgehängt werden können. Hängt man die verschiedenen Formen auf, sieht man, dass die Schwerlinien mithilfe des Lots eingezeichnet werden können. Sie schneiden sich bei allen Figuren in einem Punkt, dem Schwerpunkt. Mit den Vierecken, dem Sechseck und dem Herz zeigen wir, dass dieses Prinzip allgemein gilt.



2. Der Dorn, auf dem die verschiedenen Figuren auf ihrem Schwerpunkt balanciert werden können. Damit zeigen wir das Grundprinzip des Schwerpunkts.
3. Das drehbare Prisma. Das Prisma haben wir zur Hälfte mit einer Flüssigkeit befüllt. Damit zeigen wir, dass, egal wie man es dreht, immer drei Abschnitte mit Flüssigkeit gefüllt sind. Das ist immer die Hälfte vom ganzen Prisma. Die Schwerlinien teilen also das Prisma in zwei gleich schwere Hälften. Zudem beweist es, dass alle sechs kleinen Dreiecke gleich gross sind, denn leert sich eines, wird automatisch ein anderes gefüllt.
4. Das Ablagefach. Hier können die verschiedenen Figuren praktisch verstaut werden. Auf den Dreiecken haben wir die eingezeichneten Schwerlinien sowie die Seiten mit Symbolen versehen. Diese geben an, welche Strecken gleich lang sind. Der Schwerpunkt teilt die Schwerlinien im Verhältnis 2:1, die Schwerlinien teilen die Seiten in der Mitte.



Unter fachkundiger Anleitung der Lehrpersonen für Technisches Gestalten haben die zehn Schülerinnen und Schüler das Objekt aus Plexiglas gebaut. Diverse Probleme mussten gelöst werden und alle konnten ihre Stärken und Fähigkeiten einbringen und so zum Gelingen beitragen. Mittlerweile ist das Wettbewerbsobjekt eingereicht. Es wird vom 11. bis 22. März in der Haupthalle der ETH Zürich an der Rämistrasse 101 für die Öffentlichkeit ausgestellt sein. Ein Video über die Entstehung des Objektes ist auf der Homepage der Oberstufe zu sehen.

Adrian Schär, Sekundarlehrer



## Zuviele Köche verderben den Brei!

Nicht so bei der Zubereitung des «English Surprise Dinners» anlässlich des Wüst-Fonds-Anlasses vom 2. März in der MZH «Die Mausefalle», Krimikomödie von Agatha Christie, gespielt vom Ensemble des Theaters Kanton Zürich.



### Nächste Termine der Oberstufe Elsau-Schlatt

Donnerstag, 18. April  
**Osterlauf**

Samstag, 20. April  
**Osterbrunch**

Donnerstag, 16. Mai  
**Besuchstag II**

Französisch in Pont Neuf zu verdienen, wurde ebenfalls erreicht.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Dinner- und Theatergästen und freuen uns auf ein ander Mal.

Elsbeth Stamm, Sekundarlehrerin

Die Schülerschar der beiden ersten Oberstufenklassen und ihre Lehrkräfte Emmanuel Kolb, Andriu Tambornino, Joachim Stamm und Elsbeth Stamm boten im Theaterbistro ein Überraschungsdinner an. Nach anfänglich verhaltenem Interesse häuften sich die Anmeldungen sowohl fürs Dinner als auch für den Theaterbesuch und schlussendlich waren es 105 Dinnergäste und über 200 Theaterzuschauer und die Herausforderungen für das Vorbereitungs-, Koch-, Service- und Aufräumteam wuchsen beträchtlich. Zum Glück anbot sich Michael Koch, ein ehemaliger Schüler und derzeit im ersten Ausbildungsjahr als Koch EFZ, schon früh, uns zu unterstützen.

Es herrschte eine angeregte und freundliche Stimmung und die Jugendlichen waren top motiviert und arbeiteten wirklich mit vollen Kräften. Sie gaben alles: einzelne Schülerinnen arbeiteten freiwillig von 14 bis 24 Uhr! Die Truppe erhielt denn auch grosszügig Anerkennung in Form von Lob und sogar Trinkgeld von den Gästen. Schlag 24 Uhr war endlich alles wieder aufgeräumt und die letzten Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich. – Ein Teamanlass für ausserordentliches angewandtes Lernen in einem praktischen Umfeld, wie man ihn sich nur wünschen kann! – Das Ziel, einen rechten Zustupf an die Studienwoche für immersiven Sprachunterricht in



## Osterbrunch der 2. Klassen der Oberstufe Elsau-Schlatt

Samstag, 20. April 2019, Mehrzweckhalle, 8.30 – 11.00 Uhr

Preise: Erwachsene Fr. 20.-  
Kinder bis 12 Jahre Fr. 10.-  
Jugendliche Fr. 15.-

Anmeldung erwünscht bis Montag, 15. April 2019 unter  
osterbrunch@elsauschlatt.ch  
oder  
052 368 71 71 (Lehrerzimmer)

**Die Klassen 2.1, 2.2 und 2.3 freuen sich, Sie zu verwöhnen!**



## Humanoid

Eine Sci-Fi Oper von Leonard Evers, Libretto von Pamela Dürr  
in Zusammenarbeit mit Theater Winterthur/Musikkollegium  
Winterthur/Konzert Theater Bern

Humanoid bedeutet menschenähnlich und bezieht sich besonders auf Roboter. 21 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe packten die Gelegenheit, zusammen mit den Musik- und einigen Stammklassenlehrkräften die soeben in Winterthur uraufgeführte Jugendoper zu besuchen. Die vorangehende Einführung im Theaterfoyer beleuchtete die Entstehungsgeschichte, die Idee und die Erarbeitung des Stücks und machte neugierig auf diese zeitgenössische Oper. Die Jugendlichen erlebten eine spannende Inszenierung mit verblüffenden Verhaltensweisen der Androiden: In einer futuristischen Welt im 3. Jahrtausend experimentiert Jonah mit Androiden und schafft sich mit Alma seine ideale Partnerin. Welche Gefühle

und Erinnerungen sind echt, welche programmiert, wenn die Grenzen zwischen Mensch und Maschine fast komplett verschwimmen?

Jeden Abend vor dem Schlafengehen löscht Jonah zur Sicherheit das Gedächtnis seiner Androidin Alma. Als ihm ein Kind dazwischenfunk und Almas Erinnerungsdaten bei einem anderen Roboter sichert, verliert Jonah die Kontrolle über seine selbst erschaffene Alma. Die Situation eskaliert und wird zu einem Spiel um Leben und Tod zwischen Mensch und Android.

Die Vorstellung dauerte etwa 70 Minuten. Nachher blieb noch ein wenig Zeit, das Theater mit seinen Besonderheiten zu bestaunen und das Bühnenbild von



ganz nah zu betrachten. Die freiwillige Schar gab sich vergnügt und genoss den Opernabend.

Angela Niedermann, David Eichenberger,  
Adrian Schär, Elsbeth Stamm, Sekundarlehrer



## Kein Durst ist uns zu gross!

- Getränkeverkauf ab Lager • Hauslieferdienst
- Festbestuhlung • Festmobilier
- Jeden Monat diverse Getränke-Aktionen!

Steiger Getränkehandel  
und Postautobetrieb  
8418 Schlatt, 052 363 14 48  
www.steigergetraenke.ch

**steiger**  
Getränke-Service



## Restaurant Landhaus

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,  
Selbstgeräuchertes,  
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,  
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,  
Tel. 232 51 69

## SPENGLEREI LYNER AG

- Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern
- Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen
- Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile
- Lukarnenverkleidungen, Blitzschutz, Kamine
- Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen
- Schweissarbeiten, Metallbau, allg. Montagen
- Einfache Holzbauarbeiten, Bauvisiere stellen
- Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen
- Blech und Metall Zuschnitte, Bockgerüste, Lüftungen
- Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlagen
- Traditionelles + modernes Spenglerkunsthandwerk

Tel. 052 222 14 05 • 8352 Rätterschen  
[www.spenglerei-lyner.ch](http://www.spenglerei-lyner.ch)

Bevor Ihnen  
das Dach  
über dem Kopf  
wegrostet...

# Angebote der evang.-reformierten Kirchengemeinde

## Pfarramt

Pfr. Lukas Maurer  
 Tel.: 052 363 11 71, Fax: 052 363 29 71, E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch oder lukas.maurer@zh.ref.ch, Tel. Privat 055 24 130 24, Natel 079 474 82 91  
 Website: www.kircheelsau.ch

## Stellvertretungen

(Amtswochen, Freisonntage, Weiterbildungen, Ferien) Ferien 31. Mai bis 19. Juni, Vertretung inkl. Gottesdienste: Pfr. Hans-Peter Cloos, Schlosshalde 20, 8505 Pfyn, Tel. 052 765 32 48

## Beerdigungen Kirchengemeinde Elsau

Das Personal und der Pfarrer der Kirchengemeinde Elsau haben jeweils am Montag ihren freien Tag. Beerdigungen finden deshalb von Dienstag bis Freitag statt. Weitere Informationen und Anmeldung beim Bestattungsamt der Einwohnergemeinde (Tel. 052 368 78 01, Frau Eisenring). Allfällige Auskünfte am Samstag/Sonntag erhalten Sie bei Pfr. Lukas Maurer unter Tel. 052 363 11 71

## Sekretariat

Françoise Schöni  
 Sekretariat, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
 Tel: 052 363 12 16  
 E-Mail: sekretariat.elsau@zh.ref.ch  
 Öffnungszeiten:  
 Mo/Di/Do, 8.00 bis 12.00 Uhr  
 In Ferienzeiten kann das Sekretariat geschlossen bleiben

## Sigristen- /Hauswart-Team

Tel. 079 139 72 53  
 Sigristin: Dania Leuenberger, Am Bach 17, 8352 Elsau  
 dania.leuenberger@bluewin.ch  
 Hauswart und Sigrist Stv.:  
 Eduard und Nela Seeh, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
 eduard.seehn88@gmail.com und via-nela\_sanchez@hotmail.com

## Fahrdienst zu Gottesdiensten und Anlässen, auch Eulachtal

Tel. 079 139 72 53  
 Dania Leuenberger, Am Bach 17, 8352 Elsau  
 Anmeldung bis 16.00 Uhr am Vortag des Anlasses

## Gottesdienste

Sonntag, 24. März, 09.30 Uhr,  
 Gottesdienst mit JuKi-Modul  
 Pfr. Lukas Maurer  
 JuKi-Kinder  
 Marika Gelashvili, Orgel  
 Sonntag, 31. März, 09.30 Uhr,  
 Gottesdienst Pfr. Lukas Maurer  
 Marika Gelashvili, Orgel  
 Sonntag, 7. April, 09.30 Uhr,  
 Gottesdienst mit JuKi-Modul  
 Pfr. Lukas Maurer  
 JuKi-Kinder  
 Marika Gelashvili, Orgel  
 Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr,  
 Gottesdienst mit Club4  
 Pfr. Lukas Maurer, Katechetin  
 Katharina Peter-Schoen  
 Marika Gelashvili, Orgel  
 Chile-Kafi im Anschluss  
 Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr,  
 Gottesdienst zur goldenen Konfirmation  
 Pfr. Lukas Maurer  
 Marika Gelashvili, Orgel  
 Apéro riche für die goldenen Konfirmanden im Anschluss  
 Freitag, 19. April, 09.30 Uhr,  
 Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag  
 Pfr. Lukas Maurer  
 Marika Gelashvili, Orgel  
 Solist



## Monatsaktion GT 4/19



Schützen Sie Ihre Waffen vor unbefugtem Zugriff mit einem zertifizierten Hartmann Waffenschrank. Der Waffenschrank bietet genügend Platz für die meisten Jäger und Sportschützen, die ihre Waffen, Munition und Zubehör sicher aufbewahren müssen.

Aussenmasse:	1520 x 500 x 500 mm HxBxT
Innenmasse:	1400 x 370 x 330 mm HxBxT
Gewicht:	232 kg

Technische Daten:  
 - Einbruchschutz nach EN 1143-1, geprüft nach VdS 2450, Widerstandsgrad N/0

Option:  
 - Elektronischschloss für CHF 250.- statt CHF 495.-

Montage:  
 - Verbringung an Verwendungsstelle für CHF 330.- (sofern technisch möglich)

Sparen Sie  
über 35%

Aktionspreis von nur CHF 1'350.- statt ~~CHF 2'090.-\*~~

Aktionspreis von nur CHF 1'590.- statt ~~CHF 2'590.-\*\*~~

\* Mit Doppelbartschloss  
 \*\* Mit Elektronischschloss Primor 1000

Aktion gültig bis 30.4.2019

HARTMANN TRESORE Schweiz AG | Pflanzschulstrasse 3 | 8400 Winterthur | Tel. 044 350 39 55 | www.hartmann-tresore.ch | info@hartmann-tresore.ch



Sonntag, 21. April, 17.00 Uhr,  
Eulachtaler Gottesdienst mit  
Abendmahl zu Ostern  
Pfr. Stefan Gruden  
Ad-hoc Chor, Apéro im Anschluss

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr,  
Eulachtaler Gottesdienst in Schlatt  
Pfr. Kurt Gautschi  
Tadeas Forberger, Orgel  
Chile-Kafi im Anschluss

Freitag, 3. Mai, 20.00 Uhr,  
Anbetungsabend im Pfarrhaus  
Pfr. Lukas Maurer  
Familien Bertschinger und Canonica

Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr,  
Gottesdienst mit JuKi-Modul  
Pfr. Lukas Maurer  
JuKi-Kinder  
Marika Gelashvili, Orgel

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr,  
Gottesdienst zum Muttertag  
Pfr. Lukas Maurer  
Harmonika Club Elsau

Sonntag, 19. Mai, 09.30 Uhr,  
Gottesdienst  
Pfr. Lukas Maurer  
Marika Gelashvili, Orgel

Sonntag, 19. Mai, 17.00 Uhr,  
Panflötenkonzert  
Kirche Elsau  
Organisation Wüst Fonds  
Panflötenchor Zürich unter der  
Leitung von Lise-Anne  
Schwander

Freitag, 24. Mai, 20.00 Uhr,  
Anbetungsabend im Pfarrhaus  
Pfr. Lukas Maurer  
Familien Bertschinger und Canonica

Sonntag, 26. Mai, 09.30 Uhr,  
Gottesdienst mit JuKi-Modul  
Pfr. Lukas Maurer  
JuKi-Kinder  
Marika Gelashvili, Orgel

Donnerstag, 30. Mai, 10.30 Uhr,  
Eulachtaler Gottesdienst zu  
Auffahrt in Elsau

Pfarrteam aus allen 3 Gemeinden  
Schwarzbachmusikanten  
Apéro riche im Anschluss

### Taufsonntage 2019

Bitte kontaktieren Sie für Ihr Wunsch-  
datum unseren Pfarrer:  
Pfr. Lukas Maurer  
Tel.: 052 363 11 71, Fax: 052 363 29 71,  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch

### Angebote für Kinder und Jugendliche

#### Fiire mit de Chliine

Für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Eltern  
und/oder Grosseltern, jeweils Donner-  
stag 9.15 bis 9.45 Uhr, Kirche, nächstmals  
4. April und 2. Mai, anschliessend Bei-  
sammensein mit Znüni im Kirchge-  
meindehaus. Leitung: Barbla Peer Frei  
(evang.), Berghaldenstr. 6a, 8352 Elsau,  
Tel. 052 363 16 53

Regula Fässler (kath.), Im Melcher 22,  
8352 Elsau, Tel. 052 213 52 80

Nicole Bochsler (kath.), Auwiesenstr. 12,  
8352 Elsau, Tel. 052 363 17 04

Annemarie Spühler, Orgel

#### Kolibri-Treff

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren, jeweils  
1 mal monatlich am Samstag von 09.30  
bis 11.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
(Kursraum).

Nächste Daten: 30. März, 13. April und  
18. Mai. Leitung: Dania Leuenberger,  
Am Bach 17, 8352 Elsau,  
Tel. 053 363 23 80

#### Minichile

Für die Kinder der 2. Primarklasse, aus-  
genommen Schulferien, jeweils Dienstag  
oder Freitag 13.45 bis 15.30 Uhr, Kirch-  
gemeindehaus (Kursraum).

Gruppe Dienstag: 26. März, 2. April  
(Abschluss)

Gruppe Freitag: 22./29. März, 5./12.  
April, (Abschluss)  
Elternabend: 8. Mai, 19.30 Uhr, Kirch-  
gemeindehaus, Kursraum  
Leitung :  
Esther Morf, Dorfstrasse 62, 8542  
Wiesendangen, Tel. 052 337 34 64

### 3. Klass-Unterricht

Für die Kinder in der 3. Primarklasse,  
jeweils Freitag 12.00-13.15 Uhr, Kirchge-  
meindehaus (Kursraum), ausgenommen  
Schulferien.

Nächste Daten: 22./29. März, 5. oder 12.  
April (Abschluss gem. Info)  
Elternabend: 8. Mai, 19.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus, Kursraum  
Leitung:  
Katharina Peter-Schoen, Unterherthen 45,  
8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

### Club 4

Für die Kinder in der 4. Primarklasse,  
Blockunterricht Freitag Abend, 17.00 bis  
20.00 Uhr und Samstag Morgen, 9.00 bis  
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Elsau.

Nächste Daten: 12. und 13. April, Reser-  
vetermin 17. und 18. Mai gem. Info  
Elternabend: 8. Mai, 19.30 Uhr, Kirch-  
gemeindehaus, Kursraum Leitung:  
Katharina Peter-Schoen, Unterherthen 45,  
8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

### JuKi

Für Jugendliche vom 5. bis 8. Schuljahr  
JuKi Modul „Gottesdienst gestalten“,  
jeweils Samstag 10.00-12.00 Uhr, KGH  
Kursraum:  
23. und 24. März Gottesdienst  
6. und 7. April Gottesdienst  
4. und 5. Mai Gottesdienst  
25. und 26. Mai Gottesdienst  
Elternabend: 8. Mai, 19.30 Uhr, Kirch-  
gemeindehaus, Kursraum. Leitung: Pfr.  
Lukas Maurer Tel.: 052 363 11 71, E-Mail:  
pfarramt.elsau@zh.ref.ch oder lukas.mau-  
rer@zh.ref.ch, Natel 079 474 82 91

### Konfirmandenunterricht

Für Jugendliche im letzten (9.) Schuljahr,  
18.45 bis 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus,  
Kursraum

Nächste Daten: 27. März, 1./8./10. April  
in Halbklassen gemäss Brief, 9./23. Mai,  
25. bis 26. Mai Konf-Weekend zu Hause.  
Infos folgen. Elternabend: 8. Mai, 19.30  
Uhr, Kirchgemeindehaus, Kursraum.  
Leitung: Pfr. Andreas Scheibler, Usterstr.  
10, 8620 Uster, Tel. 044 930 52 32, oder  
076 402 62 44

**Malerei  
Wülser**  
& Partner GmbH

Jürg Wülser, 8418 Schlatt  
Eidg. Baubiologe SIB  
Im Hölderli 26, 8405 Winterthur  
052 223 13 23, [www.malerei-wuelser.ch](http://www.malerei-wuelser.ch)

Sämtl. Malerarbeiten, Kalk & Lehm  
Dekorative Gestaltungen,  
atmungsaktive Produkte, Farbberatung  
Schadensanalysen und Schimmelsanierungen



**Vermischtes**

**Anbetungsabend**

Unserem Herrn die Ehre geben  
Die beiden jungen Ehepaare in unserem Pfarrhaus laden einmal im Monat zu einem Anbetungsabend ein. Wir möchten uns auf Jesus ausrichten, ihn loben und ihm die Ehre erweisen. Wir umrahmen den Abend mit modernen christlichen Liedern, feiern zusammen das Abendmahl und möchten Platz für Gebete, Eindrücke, Zeugnisse und alles was unseren Herrn ehrt, anbieten. Besuchen Sie uns an folgenden Daten: 3. und 24. Mai, um 20.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele bekannte sowie neue Gesichter. Lukas Maurer (Pfarrer), mit Stephan und Lisa Bertschinger und Philip und Laura Canonica

**Chile-Kafi**

Einmal wieder Pause einlegen – andere Menschen treffen – gemütlich «käfele» – besuchen Sie doch unser Chile-Kafi, 10.45 Uhr, im Kirchengemeindehaus. Kein Chile-Kafi bis Ende Mai.

**Ökumenisches Bibel-Café**

16.00 Uhr, Kirchengemeindehaus Elsau, Wehrlinzimmer.

Thema: Die Offenbarung des Johannes  
Daten für 2019: 26.3., 23.4., 21.5., 25.6.  
Pfr. Lukas Maurer, Tel. 052 363 11 71,  
GDL Dieter Müller, Tel.: 052 337 16 28

**Seniorenprogramm**

**Seniorenmittagstisch**

10. April und 8. Mai, 11.45 Uhr,  
Kirchengemeindehaus (Kursraum)  
Neuanmeldung bitte bis Montag vor dem Mittagstisch zwischen 17.00 und 20.00 Uhr an: Dania Leuenberger, Teamtelefon 079 139 72 53. Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung.

**Musical: Samstag, 13. April**

Die reformierte Kirchengemeinde Elsau hat als Veranstalter die einmalige Gelegenheit, das Adonia-Musicalkonzert Mose 40 Jahr Wüeschi zu organisieren und durchzuführen. Das Adonia-Teenskonzert wird von Jugendlichen am Samstag 13. April um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle im Ebnet, Elsau, aufgeführt. Das Musical über das Auf und Ab der Israeliten, die spannende Mission der zwölf Spione und die letzten Tage im Leben von Mose:



Mitreissend, tiefgehend und unerwartet nahe an den Herausforderungen der heutigen Zeit. Erleben Sie diese biblische Geschichte als packendes Adonia-Musical. In nur drei Tagen studieren die Adonia-Teens-Chöre und ihre Live-Bands ein bemerkenswertes Programm ein. Neben dem Singen im Chor werden auch das ganze Theater sowie Choreographien eingeübt. Über 1'200 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2019 an diesem Musical- Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in über 70 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romandie.

**Goldene Konfirmation 14. April**

Liebe KonfirmandInnen des Jahrgangs 1969. Am Palmsonntag, 14. April, möchten wir Sie zur «Goldenen Konfirmation» einladen. Einige Personen suchen wir noch: Katharina Bichsel, Mario Fusina, Beatrix Röthlisberger, Johannes Schlegel, Erika Trummer.  
Bitte melden Sie sich beim Sekretariat. Danke!

*Barbla Peer Frei, Kirchenpflegerin*





## Frühlingserwachen

*Bei meinen regelmässigen Spaziergängen in und um Elsau, werden mir immer wieder die verschiedenen Jahreszeiten bewusst. Ich freue mich darüber, die Umgebung je nach Jahreszeit in einem völlig anderen Kleid zu sehen.*

Besonders beeindruckt bin ich jeweils vom Start des Frühlings. Während im Winter die Felder, Wiesen, Gärten und Hecken karg sind, staune ich, wie die Blumen und Pflanzen durch die Sonne, wie von Zauberhand, zu neuem Leben erwachen. Plötzlich dringen aus den erdigen Strassenrändern und Gärten Blumen in den schönsten Farben hervor. Wenn ich es nicht wüsste, wäre es kaum zu glauben, was da den ganzen Winter lang im gefrorenen Boden geschlummert hat. Im Frühling, diesem Neustart der Natur, wird mir immer wieder neu die Schönheit und Grösse der Schöpfung bewusst. Unbeirrbar reihen sich die Jahreszeiten aneinander und überraschen uns regelmässig mit dem immer gleichen Wunder der Erneuerung. In der Bibel gibt es ein Versprechen von Gott (Jesaja Kapitel 35), dass er aus einer Wüste und trockenem Land einst einen blühenden Garten machen wird. Wie die Wurzeln, Samen und Pflanzenzwiebeln, sind wir auch oft der Kälte und winterlichen Zeiten ausgesetzt. Doch wenn wir uns immer wieder der wärmenden Liebe von Gott aussetzen, so kann das unserer kalten Seele Kraft geben und sie wieder zum Wachsen bringen.

Markus Wepf

### Kinderwoche

2017 führten wir in den Frühlingsferien unsere erste Kinderwoche durch. Eine Indianerwoche. Die kleinen Indianer liessen sich dabei vom schlechten Wetter keinesfalls die gute Laune verderben und machten begeistert mit. Hough! 2018, wieder in den Frühlingsferien, verwandelten sich die Kinder in Ritter und Prinzessinnen. Zusammen wurde eine Burg erbaut, dazwischen spannenden Geschichten aus der Bibel gelauscht oder gesungen. Dieses Jahr findet zum dritten Mal eine Kinderwoche statt: Da sind nun keine Indianer,

**cgwo – Freikirche Christliche Gemeinde Winti Ost**

St. Gallerstrasse 70, Rätterschen

**Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr**

Sonntagschule, Kinderclub jeden Sonntag 10 Uhr (ausser in den Schulferien)

Weitere Auskünfte: [www.cgwo.ch](http://www.cgwo.ch) oder Tel. 052 363 17 85

Ritter und Prinzessinnen sondern die Schatzsucher gefordert. Irgendwo muss ein grosser Schatz vergraben oder versteckt sein!

Jean-Pierre Schwörer



### Kinderwoche vom Dienstag 23. bis Freitag 26. April

**Wer?** Kinder vom Kindergarten bis und mit 5. Klasse (eine Anmeldung ist nicht notwendig)

**Wann?** Jeden Nachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr. Am Freitagabend gibt es von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Schlussfest mit Verpflegung, zu dem Familie, Verwandte und Freunde eingeladen sind.

**Wo?** CGWO, St. Gallerstrasse 70, 8352 Elsau

**Programm?** Spiel und Spass, dazu Singen und spannende Geschichten aus der Bibel.

**Wichtig!** Immer Kleider für Draussen anziehen. Es gibt jeden Nachmittag einen Zvieri.

**Versicherung?** Ist Sache des Teilnehmenden.

**Kosten?** Freiwilliger Beitrag

**Infos?** Michèle Kolb, Tel. 079 350 12 92

**Organisation?** Christliche Gemeinde Winti Ost ([www.cgwo.ch](http://www.cgwo.ch)) in Zusammenarbeit mit kids-team.

# Katholische Gottesdienste und Veranstaltungen

## Katholische Gottesdienste

Gottesdienst: Sonntags, 11.15 Uhr

Sonntag, 24. März

Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 30. März

Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 7. April

Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 14. April

Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 21. April

Oster-Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau, Ostertrunk und Apéro

Sonntag, 28. April

Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 5. Mai

Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 12. Mai

Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 19. Mai

Familiengottesdienst als HGU-Dank in der ref. Kirche Elsau, Chilekafi

## Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Elsau

Der Fahrdienst für alle Gottesdienste in Elsau kann bestellt werden. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen sie auch wieder nach Hause. Der Fahrdienst ist gratis. Bitte melden Sie sich bis Samstag unter Tel. 052 363 24 44.

**Stark- und  
Schwachstrom-  
Installationen**

**Telefon-Anlagen**

**allgemeine  
Service-Arbeiten**



8352 Rätterschen  
Rümikerstrasse 14  
Telefon 052 363 26 66

**ELEKTRO  
HOFMANN**

## Besonderes

Dienstag, 26. März, 16.00 Uhr

Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus

Freitag, 29. März, 19.30 Uhr

GV Vereinigung Elsauer Katholiken im Gasthof zum weissen Schaf in Schottikon

Donnerstag, 4. April, 9.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Elsau

Samstag, 6. April, 16.00 Uhr

Firmung in St. Martin Seuzach, anschliessend Apéro

Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst am Palmsonntag mit den Kindern der 5./6. Klasse, Chilekafi, in St. Stefan Wiesendangen

Montag, 15. April, 20.00 Uhr

Versöhnungsfeier in St. Stefan Wiesendangen, mit der Liturgiegruppe und dem Männerchor Wiesendangen, anschliessend Beichtgelegenheit

Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst zum Gedächtnis des Letzten Abendmahls in St. Stefan Wiesendangen

Freitag, 19. April, 11.00 Uhr

Familienkreuzweg in St. Josef Sulz

Freitag, 19. April, 15.00 Uhr

Karfreitagliturgie in St. Stefan Wiesendangen

Samstag, 20. April, 21.00 Uhr

Osternachtfeier in St. Stefan Wiesendangen, Eiertütsche

Dienstag, 23. April, 16.00 Uhr

Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus

Samstag, 27. April,

Quartalspilgern auf dem Jakobsweg Rapperswil SG – Einsiedeln SZ (Details auf unserer Homepage

www.martin-stefan.ch oder im Pfarramt)

Donnerstag, 2. Mai, 9.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr

Erstkommunionfeier der Elsauer Kinder in St. Stefan Wiesendangen, Platzkonzert des Musikvereins Rickenbach-Wiesendangen, Apéro

Dienstag, 14. mail, 20.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung in St. Martin Seuzach

Dienstag, 21. Mai, 16.00 Uhr

Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr

Gemeinsame Maiandacht des Seelsorgeraums Elgg - Seuzach - Wiesendangen, in St. Georg Elgg, anschliessend Apéro

Treffpunkt für Mitfahrgelegenheit:

19.10 Uhr Parkplatz ref. Kirche Elsau.

## Senioren-Mittagstisch

Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat.

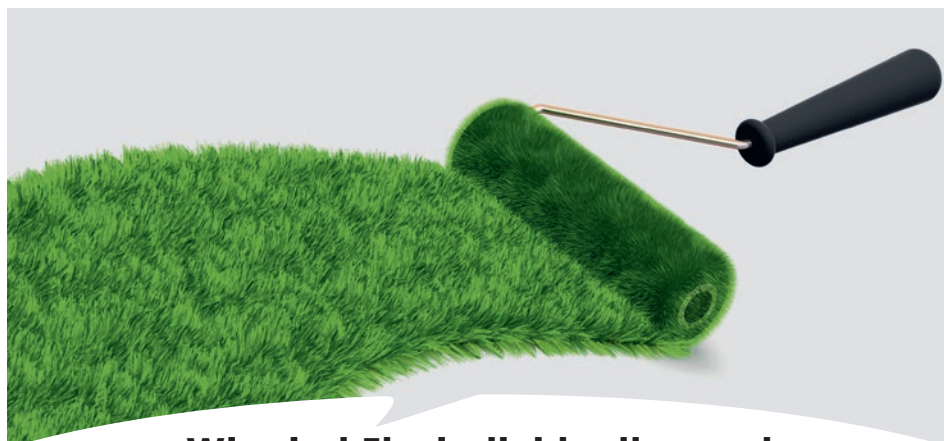
Abholdienst vorhanden unter

Tel. 052 363 22 03

Nächste Daten: 10. April / 8. Mai

*Pablo Carbonell*

*Vereinigung der Elsauer Katholiken*



**«Wir sind Ihr individuelles und umweltfreundliches Malerteam»**

Unsere Mitarbeiter sind motiviert und freuen sich, ihre Kompetenz unter Beweis zu stellen. Der Umgang mit ökologischen Materialien gehört zu unseren Spezialitäten. Die stete Weiterbildung und die Freude an neuen Herausforderungen garantieren eine hochwertige Arbeit in Ihrem Zuhause. Mehr Infos dazu unter [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch).

**Form und Farbe**  
Malerarbeiten - nachhaltig und individuell.

**Form&Farbe, Rümikerstr. 44, 8409 Winterthur, 052 246 11 11, [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch)**



## Feste feiern im Wald

*Seit jeher haben Feste und Veranstaltungen im Wald einen besonderen Reiz. Sei es durch das Gefühl der tiefen Verbundenheit mit der Natur oder der vorteilhaften Abgeschiedenheit. Nebst dem persönlichen Vergnügen muss dabei jedoch immer auch der Schutz der Natur vor Beeinträchtigungen sowie die Interessen der Waldeigentümer im Vordergrund stehen.*

Daher sind grössere Veranstaltungen immer mit dem Förster abzusprechen und in vielen Fällen auch bewilligungspflichtig. Es gibt viele empfindliche Standorte im Wald, in deren Umgebung ein Fest erhebliche Schäden anrichten kann.

Grundsätzlich gilt das freie Zutrittsrecht zum Wald (Art. 699 ZGB). Doch auch das Zutrittsrecht gilt nur in gewissen Grenzen. Sobald Schäden an Boden oder Bestand entstehen können, kann der Waldeigentümer den Zutritt verwehren. Wie so oft hilft auch hier der gesunde Menschenverstand. Ein Picknick mit der Familie, ein Spiel in der Pfadigruppe oder Ausflüge mit der Schulklasse führen wohl in den allerseltensten Fällen zu Platzverweisen.

Anders sieht es aus, sobald eine gewisse Infrastruktur für Ihr Fest aufgebaut wird. Kleinere Bauten, Festzelte, Licht- und Musikanlagen erfordern in jedem Fall eine Bewilligung. Sollte diese nicht vorhanden sein, muss die Feier abgebrochen werden und der Veranstalter damit rechnen, gebüsst zu werden.

Kontaktieren Sie mich in jedem Fall, bevor sie ein grösseres Fest im Wald planen (auch in ihrem eigenen Wald). Ich bin mir sicher, gemeinsam finden wir einen Weg, dass jeder seine Freude daran hat.

### Aktuelles aus dem Wald

Wie jedes Jahr neigt sich die aktuelle Holzerei-Saison Mitte März langsam dem Ende entgegen. Aufgrund der grossen Mengen an Zwangsnutzungen im letzten Jahr (Januarstürme und Käfer im Sommer) war es diesen Winter relativ ruhig im Wald.

Um das Prinzip der nachhaltigen Nutzung, betrachtet auf die Gesamtwaldfläche im Gemeindegebiet, nicht zusätzlich zu belasten, empfahl ich reguläre Holzschläge wo möglich auszulassen. Hinzu kam, dass die angebotenen Marktpreise auch nicht dazu verführten, Holz in grossen Mengen bereitzustellen. Viele Waldbesitzer sind meinem Rat gefolgt und erledigten in ihrem Wald nur die nötigsten Holzschläge. Vielen Dank dafür.

Stattdessen bot es sich an, andere Arbeiten im Wald auszuführen. So wurde beispielsweise in der Nähe des Aufgangbeckens in Unterschottikon ein für den Naturschutz interessanter Bestand aufgelichtet. Ziel war es hierbei, die bestehende Vielfalt von wildwachsenden Orchideen zu erhalten und wenn möglich weiter zu fördern. Ebenfalls ist momentan ein Projekt im Gange, den südlichen Waldrand vom Schniderholz aufzuwerten.

Falls sie als Waldbesitzer auch in ihrem Wald gerne alternative Waldpflegearbeiten ausführen möchten, zögern sie nicht, mich für eine gemeinsame Begehung anzurufen. Des Weiteren kann ich mit grosser Zufriedenheit verkünden, dass das Käferholzlager komplett verkauft und abgeführt worden ist.

### Zahlen zum Elsauer Wald

Ich habe mir gedacht, ich könnte an dieser Stelle wieder einmal einige aktuelle und generelle Zahlen zum Elsauer Wald liefern.

Die gesamte Waldfläche in der Gemeinde Elsau beträgt 178 ha. Damit sind rund 22% der Gemeindefläche bewaldet. Nur ein kleiner Teil ist nicht Privatwald. 13.7 ha sind im Besitz der Gemeinde Elsau, 13.2 ha gehören dem Kanton Zürich und weitere 0.7 ha sind im Besitz des Bundes.

Die restlichen gut 150 ha sind verteilt auf 114 Privatwaldbesitzer, welche somit durchschnittlich 1.32 ha Wald ihr Eigen nennen können.

Grob geschätzt existiert in der Gemeinde Elsau ein lebender Holzvorrat von knapp 80'000 Kubikmeter Holz. Jedes Jahr wachsen rund 2'255 Kubikmeter nach, was gleichbedeutend mit dem Nutzungspotenzial ist (Nachhaltigkeitsprinzip). Dies entspricht ungefähr der zweifachen Menge an Wasser des grossen Schwimmbekens im Niderwis. Im letzten Jahr fielen alleine durch Zwangsnutzung rund 1'500 Kubikmeter Holz in der Gemeinde an. Zählt man die regulären Nutzungen aus dem Winter 17/18 dazu, ist eine leichte Übernutzung festzustellen. In Ausnahmefällen ist dies jedoch gut verkraftbar.

*Ihr Förster, Fabian Tanner*



Käferholzlager Elsau

# Die Pflege Eulachtal in neuen Händen

*Johannes Baumann tritt nach 18 Jahren als Direktor der Pflege Eulachtal ab. An seiner Stelle übernimmt Maria Hofer-Fausch die Leitung.*

Als wäre ihm ein Stein vom Herzen gefallen, sitzt Johannes Baumann, 65, an einem Tisch im Pflegezentrum Eulachtal und blickt zurück. 18 Jahre lang hat er die Geschicke der Pflege Eulachtal (PE) geführt. Per Ende November ging er nun in Pension. Und an seiner Stelle hat Maria Hofer-Fausch, 38, ab Mai letzten Jahres die Leitung des Pflegezentrums und ab Dezember die Leitung der Gesamtbetriebe der Pflege Eulachtal mit ihren fünf Häusern sowie der Spitex Elsau-Schlatt übernommen. Dass seine Nachfolgeregelung so geschmeidig vonstatten ging, lässt den abtretenden Chef entspannt in die Zukunft blicken. Über 140 Betten, 210 Mitarbeitende, da-

runter 30 Lernende und zehn Menschen mit Handicap übernimmt die junge Direktorin neu die Verantwortung. In die neue Ära bricht Sie mit ihren Mitarbeitenden auf mit dem Jahresmotto «Zusammenwachsen – zusammen wachsen». «Maria Hofer-Fausch ist ein wahrer Glücksfall für uns», sagt Johannes Baumann strahlend. Schon mit 28 Jahren war die gebürtige Österreicherin Chefin über 136 Betten und ebenso viele Mitarbeitende in einem Altersheimverbund mit Tradition in ihrem Heimatland. Sieben Jahre lang führte sie diesen. Zuvor hatte sie an der Fachhochschule in Kärnten Public Management studiert, und später in Salzburg noch den Uni-

versitätslehrgang für Führungskräfte mit Schwerpunkt auf Heimleitung in der Altenarbeit absolviert.

Heute wohnt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Wiesendangen und freut sich, nach zwei Jahren Familienpause wieder einzusteigen. «Die Pflege Eulachtal ist auch für mich ein Glücksfall», sagt sie ebenso strahlend – eine Win-Win-Situation für beide Seiten.

«Johannes Baumann und ich teilen uns das humanistische, positive Menschenbild», so die neue Direktorin. Und wie schon bisher wolle sie den Betrieb bedarfs- und bedürfnisorientiert weiterführen. Im Zentrum stehe die Frage, was die Menschen bräuchten, um sich daheim zu fühlen. Und das sei wohl kein auf Hochglanz polierter, durchgestylter Hotelbetrieb, sondern eine Umgebung, in der gelebt und gelacht werden könne: «Mir ist auch bewusst, dass ich mit der Nachfolge von Johannes Baumann in grosse Fussstapfen trete», fuhr sie fort, «aber es reizt mich, die Idee der Pflege Eulachtal weiterzutragen. Wobei es nicht darum geht, Bestehendes zu zementieren, sondern die Pflege Eulachtal soll nachhaltig weiter entwickelt und Gelegenheiten sollen mutig beim Schopf gepackt werden.»

Genau darum ging es auch in der Ära Baumann, der im November 2000 das damalige Krankenhaus Eulachtal mit nur gerade 59 Betten übernahm. Am grossen Abschiedsfest für den langjährigen Direktor anfangs Februar im Werkgebäude in Elgg liess die grosse Festgemeinde die Meilensteine seiner Ära Revue passieren. Nicht nur wurde der Gemeinde-Zweckverband in die Stiftung übergeführt, unter deren Dachmarke heute alle Angebote der Pflege Eulachtal zusammengefasst sind. Sondern Johannes Baumann wurde seinen Namen voll gerecht und baute Haus um Haus. Zum Pflegezentrum Eulachtal kam 2004 der Lichtblick in Elgg dazu für Menschen mit Demenz. 2005 eröffnete in Rätterschen die Sonne für Menschen mit leichten psychiatrischen und polygeriatrischen Leiden ihre Tore. 2015 kam das Staub/Kaiser-Haus in Rümikon dazu, das Mehrgenerationenhaus für Menschen mit Migrationshintergrund, 2016 das Zentrum Wiesental in Wiesendangen für Leute aus der erweiterten Region. Und als letzter Meilenstein wurde die Spitex Elsau-Schlatt integriert, womit neu ambulante und stationäre Pflege zugleich angeboten werden. Doch stets lag dem Betriebswirtschaftler,



**Café mit alkoholischen Getränken**  
**Bier im Offenausschank**  
**Sandwiches & Kuchen**

**Charlotte Gross**  
 Heinrich-Bossard Strasse 6  
 8352 Rätterschen  
 Tel. 052 363 18 48

**Wir freuen uns auf  
 Ihren Besuch – bis bald!**

**Mo, Mi, Fr: 8 bis 19 Uhr**  
**Do: 8 bis 23 Uhr**  
**Sa: 8 bis 18 Uhr**  
**So: 10 bis 18 Uhr**

**Dienstag Ruhetag**



dessen Karriere im Gesundheitsbereich im Kinderspital Zürich startete und der später für die Kantonale Gesundheitsdirektion tätig war, der Mensch am Herzen. Auch später bei der Integrierten Psychiatrie in Winterthur, wo sein Büro stets offen war und die Leute der Abteilung bei ihm ein und aus gingen. Auch die Pflege Eulachtal prägte er später mit seinem Credo, wonach das Leben im Mittelpunkt steht und nicht die Diagnose. Ganz nach Professor Erwin Böhm ging es ihm ums «Aufleben statt aufheben». Der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen, seiner Biographie, seinem bisherigen gelebten Leben, steht in allen Betrieben der Pflege Eulachtal im Zentrum. «Ich bin froh, nun einen finanziell gesunden und inhaltlich gut dastehenden Betrieb übergeben zu können», sagt Johannes Baumann, «und Maria Hofer-Fausch ist ein Mosaiksteinchen mehr, das perfekt in die Pflege Eulachtal hineinpasst.» Schon einen Monat, nachdem sie angefangen hatte, wusste er, dass das klappen würde, und kündigte seine Stelle. In der Übergangsphase waren die beiden dann ein ausgezeichnetes Gespann. Das Büro überliess er ihr auf der Stelle und zog sich in eine



Schlüsselübergabe am Abschiedsfest: Johannes Baumann übergibt Maria Hofer-Fausch symbolisch den Schlüssel zur Pflege Eulachtal.

Ecke zurück für seine Abschlussarbeiten. «Und trotzdem ist er im Hintergrund jederzeit da als wandelnde Bibliothek im Gesundheitswesen», sagt Maria Hofer-Fausch. Johannes Baumann geht nun in den wohlverdienten Ruhestand, wobei es bei ihm mit der Ruhe nicht weit her ist, warten doch die vielen SAC-Touren, die er leitet, seine Enkel und die Familie

halten ihn auf Trab, dazu lockt auch die eine oder andere Reise. Und obschon er sehr viel Herzblut in die Pflege Eulachtal investierte, kann er gut loslassen und will auch nicht der alte Chef sein, welcher der neuen Direktorin stets dreinredet. «Ich bin äusserst dankbar für diesen Abschnitt meines Lebens», meinte er am grossen Abschiedsfest.

WSP  
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

**VERKAUF VON IMMOBILIEN —  
WIR SCHAFFEN MEHRWERT!**

**IHRE MAKLERIN  
MIT KOMPETENZ,  
ENGAGEMENT  
UND HERZ.**



Sandra Walser

Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)

**AUTOSPRITZWERK**  
**MEYER AG**  
**CARROSSERIE**

[www.autospritzwerkmeyerag.ch](http://www.autospritzwerkmeyerag.ch)

Fröschenweidstr. 4, 8404 Winterthur / Tel. 052 / 233 38 28

- sämtliche Carrossierarbeiten
- Unfallschäden
- Parkschäden
- Hagelschäden
- Neu- und Umlackierungen (Fuhrpark)
- Car-, Bus- und LKW Lackierungen
- Werbung und Beschriftung
- Fotorealistische Lackierungen
- Zierstreifen und weitere Dekolackierungen
- Industrieteile
- Restaurationen



Abschleppdienst



Spenglerarbeiten



Lackierarbeiten



Aufbereitung

# Sportliche Aktivitäten

## Fitness und Bewegung I

Jeden Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr  
Turnen an, auf oder neben dem Stuhl  
Beweglichkeit, Koordination Kraft, Entspannung  
Turnhalle Schulhaus Ebnet

## Fitness und Bewegung II

Jeden Dienstag 8.00 bis 9.00 Uhr  
Turnen, Gymnastik, Stafetten u.v.a.  
Beweglichkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer, Entspannung  
Turnhalle Schulhaus Ebnet

## Walking

Jeden Montag, 8.30 bis ca. 9.45 Uhr  
ab Parkplatz vor der Kirche  
Info: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

## Petanque - Plauschträff

Bald holen wir unsere Spielgeräte aus dem Winterschlaf. Am 29. März treffen wir uns zum ersten Trainingsnachmittag, wie bisher beim Schwimmbad Niderwis. Hier entscheiden wir, wo gespielt wird (Je nach Anzahl Mitspieler/Innen)

Unsere weiteren Spieldaten:  
9. und 26. April / 7. und 24. Mai / 11. und 28. Juni



## Senioren Tageswanderung von Arbon in die Stadt St. Gallen Donnerstag 4. April

- Abfahrt > 8:26 Uhr, Bushaltestelle Elsau, Dorf
- Rückkehr > 17:09 Uhr, Bahnhof Räterschlen
- Route > Arbon – Steinach – Mörschwil – St. Gallen
- Strecke > Länge ca. 15km, total Aufstieg 460 m, total Abstieg 215 m
- Wanderzeit > 3 ¾ Std.
- Mittagessen > Restaurant Ochsen Mörschwil
- Kosten > Mittagessen auf eigene Kosten. Unkostenbeitrag Fr. 8.-, Billette ca. Fr. 22.- (Gruppenbillett, Halbtax) werden von der Wanderleitung besorgt.
- Anmeldung > Bis spätestens Dienstag 2. April, 12.00 Uhr an Hansruedi Brunner, Tel. 052 363 16 78 Mobile 079 666 97 30 oder E-Mail: hrbrunner@outlook.com

## Halbtageswanderung «Wetzikon - Uster» Mittwoch, 17. April

- Abfahrt > 12:30 Uhr, Bushaltestelle Elsau Dorf
- Rückkehr > 18:02 Uhr, Bushaltestelle Elsau, Dorf
- Route > Bhf. Wetzikon – Froberg – Bertschikon – Sulzbach – Uster
- Strecke > Länge ca. 8.8 km, total Aufstiege 150 m, total Abstiege 215 m.
- Wanderzeit > Ca. 2 ½ Std
- Kosten > Billett ca. Fr. 12.- (Gruppenbillett, Halbtax), Unkostenbeitrag Fr. 6.-Billette werden von der Wanderleitung besorgt.
- Anmeldung > Bis Dienstag, 16.April, 12.00 Uhr an P. Rutishauser, Tel. 052 363 10 91, Mobile 079 774 09 16 oder E-Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

mystik Sehnsucht melancholie

Violett – die geheimnisvolle Farbe der Phantasie und der Magie.

Violett ist dunkel, samtig und schwer. Ästhetisch steht die Farbe für Extravaganz, Mode und Originalität, symbolisch für Busse, Fantasie, Homosexualität und Spiritualität. Bezaubernd, erotisch, gespannt, mystisch, melancholisch und sehnsüchtig sind die psychischen Wirkungen.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC, und nehmen Sie am Farb-Wettbewerb teil:

Briegel Maler GmbH, Alte St. Gallerstrasse 48, 8352 Elsau  
T 052 363 15 52, F 052 214 06 27  
info@briegel-maler.ch, www.briegel-maler.ch



### Velo-Tagestour 55plus «Irchel-Marthalen-Henggart»

Donnerstag, 2. Mai

- Abfahrt > 9.00 Uhr, Parkplatz Schwimmbad Niderwis, Elsau
- Rückkehr > Ca. 16.00 Uhr, Elsau
- Route > Elsau – Seuzach – Hünikon – Buch a.Irchel – Flaach – Ellikon a.Rhein – Marthalen – Andelfingen – Henggart – Hettlingen – Seuzach – Elsau
- Strecke > Länge ca. 57 km, Höhenmeter ca. 400 m; auf gut befahrbaren Haupt-, Neben- und Velostrassen
- Kosten > Kaffeehalt in Buch a.Irchel; Mittagessen in Marthalen; Unkostenbeitrag Fr. 8.-
- Besonderes > Auf unseren Touren ist der Velohelm obligatorisch. Getränke für unterwegs bitte mitnehmen. Ausrüstung und Versicherung sind Sache der Teilnehmenden. Bei schlechter Witterung findet die Velotour nicht statt.
- Anmeldung > Bis Mittwoch, 1. Mai, 12.00 Uhr an Gusti Huber, Tel. 052 363 13 42 oder E-Mail: august.huber@bluewin.ch

### Tageswanderung 55+ von Sins über den Lindenberg

Donnerstag 23. Mai

- Abfahrt > 8.09 Uhr, Bahnhof Rätterschen
- Rückkehr > 17.20 Uhr, Bahnhof Rätterschen
- Route > Sins AG – Auw – Horben (Lindenberg) – Benzenschwil
- Strecke > Länge ca. 15km total Aufstieg 480 m, total Abstieg 430 m
- Wanderzeit > Wanderzeit 4 ¼ Std.
- Mittagessen > Alpwirtschaft Horben Beinwil im Freiamt
- Kosten > Mittagessen auf eigene Kosten. Unkostenbeitrag Fr. 8.-, Billette ca. Fr. 30.- werden von der Wanderleitung besorgt.
- Anmeldung > Bis spätestens Dienstag 21. Mai, 12.00 Uhr an Hansruedi Brunner, Tel. 052 363 16 78, Mobile 079 666 97 30 oder E-Mail: hrbrunner@outlook.com

**Gilt für ALLE Veranstaltungen: Ausrüstung und Versicherung sind Sache der Teilnehmenden. Änderungen sind jederzeit möglich**

### Halbtageswanderung «Ziegelhütte-Tössegg-Rorbas»

Mittwoch, 15. Mai

- Abfahrt > 12.09 Uhr, Bahnhof Rätterschen
- Rückkehr > 17.49 Uhr, Bahnhof Rätterschen
- Route > Von der Ziegelhütte, Flaach dem Rhein entlang zur Tössegg und dann der Töss entlang nach Rorbas
- Strecke > Länge ca. 8 km, 165 Hm Auf- und 155 Hm Abstiege.
- Wanderzeit > Ca. 2 Std.
- Kosten > Billett ca. Fr. 8.- (Gruppenbillett, Halbtax), Unkostenbeitrag Fr. 6.- Billette werden von der Wanderleitung besorgt.
- Anmeldung > Bis Dienstag, 14. Mai, 12.00 Uhr an Gusti Huber, Tel. 052 363 13 42 oder E-Mail: august.huber@bluewin.ch



### Rotkreuz - Fahrdienst

Auskunft und Einsatzleitung: Silvia Imboden, Chännerwisstr. 3, Elsau, Tel. 079 817 08 54

### Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne komme ich auch zu Ihnen.  
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

Sibel Keller  
Eidg. Dipl. Zahntechnikerin  
Dipl. Zahnprothetikerin



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschiessen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



### Praxis für Zahnprothetik Keller

Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen

Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

## Neues von der Bibliothek

### Öffnungszeiten

Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr  
 Mittwoch: 14.00 – 15.30 Uhr  
 Donnerstag: 15.30 – 18.30 Uhr  
 Freitag: 15.30 – 18.30 Uhr  
 Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr  
 Online-Katalog:  
[www.bibliotheken-zh.ch/Elsau](http://www.bibliotheken-zh.ch/Elsau)  
 Digitale Medien: [www.dibiost.ch](http://www.dibiost.ch)

### Frühlingsferien

Bitte beachten Sie, dass am Gründonnerstag die Öffnungszeiten vorverschoben sind:

Donnerstag, 18. April, 14.00 – 16.00 Uhr.  
 Am Karfreitag und Ostersonntag bleibt die Bibliothek geschlossen. In der ersten Woche der Frühlingsferien bleibt die Bibliothek wegen Grossreinigung des Schulhauses geschlossen. Ferienausleihe in der zweiten Ferienwoche am Dienstag, 30. April, 15.30 – 18.30 Uhr.

### Buchvorstellung Freitag, 12. April, 9.00 bis 11.00 Uhr

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr Daniela Binder aus der Buchhandlung Obergass begrüßen dürfen. Sie stellt uns Neuheiten vor, die Sie anschliessend in unserer Bibliothek ausleihen können. Ab 9.00 Uhr servieren wir Ihnen Kaffee und Zopf, die Buchvorstellung beginnt um 9.30 Uhr. Wir freuen uns auf ein reges Interesse!



### Schweizer Vorlesetag

Am Mittwoch, 22. Mai, während der Ausleihe von 14.00 – 15.30 Uhr, findet zum zweiten Mal der Schweizer Vorlesetag statt. Um 14.15 Uhr und um 14.45 Uhr wird jeweils eine Geschichte vorgelesen. Dabei haben die Zuhörer die Möglichkeit, aus einer Auswahl an Bilderbüchern und Geschichten zu wählen, was sie gerne hören möchten. Zudem steht ein Mal- und Basteltisch zur Verfügung.

Am gleichen Nachmittag startet die Einschreibung zum Lesesommer 2019 mit den Winterthurer Bibliotheken.

Wer am Vorlesetag teilnimmt, darf als Bonus diesen Tag bereits als ersten Lesetag in seinem Lesepass ankreuzen.

### Lesesommer 2019

*Code YFXS – lüfte das Lesegeheimnis!*  
 Zwanzig Jahre Lesesommer - 2019 ist wieder ein Lesesommer-Jahr!  
 Seit 1999 findet alle zwei Jahre der Winterthurer Lesesommer statt und dies mit grossem Erfolg: Weit über 2000 Kinder machen jeweils mit und lesen zwischen Juni und August an mindestens 30 Tagen mindestens eine Viertelstunde. Dabei gibt es neben vielen vergnügten, spannenden Leseerlebnissen auch noch das kultige Lesesommer-T-Shirt zu gewinnen. Schulkinder können mit etwas Glück ausserdem einen der vielen Preise gewinnen.

Auch dieses Mal sind neben den Winterthurer Bibliotheken auch die Bibliotheken von Elgg, Elsau, Flaach, Neftenbach, Seuzach, Volken und Wiesendangen mit dabei. Finanziell ermöglicht wird der Lesesommer 2019 durch Beiträge vom Kanton Zürich sowie vieler Sponsoren und Stiftungen aus Winterthur und der Region. Die Bibliothek

Elsau ist das zweite Mal dabei und wird vom Jakob Rudolf Wüst Kulturfonds unterstützt.

Code YFXS – lüfte das Lesegeheimnis: das ist das Motto des Lesesommers 2019. Geheimnisvolle Geschichten gibt es zu entdecken, Rätsel zu lösen, Codes zu knacken. Die Bibliothek verwandelt sich über die Sommerwochen in ein Detektiv- oder Agentenbüro! Das Signet dazu hat erstmals die Winterthurer Zeichnerin Sarah Gasser gemalt: Zwei Waschbären, die Spass am Geheimnisvollen und an Büchern haben – wie hoffentlich ganz viele Kinder in unserer Gemeinde!

Mehr zum Eröffnungsfest und zum Lesesommer allgemein findet sich ab 6. Mai, auf der Website [www.lesesommer.ch](http://www.lesesommer.ch).

### So gehts

Anmelden für den Lesesommer 2019 können sich Kinder bis 15 Jahre (Jahrgang 2004) ab 22. Mai bis 13. Juli in der Bibliothek Elsau oder in einer der anderen Lesesommer-Bibliotheken. Auch jüngere Kinder dürfen mitmachen, wenn ihnen jemand mindestens 30x mindestens 15 Minuten vorliest. 2019 startet die Anmeldezeit erstmals am Vorlesetag, an dem auch bei uns vorgelesen wird (Infos zum Programm siehe separater Beitrag). Sicher ist jetzt schon: Wer an diesem Tag für die Lesesommer-Anmeldung vorbeikommt und am Vorlesetagprogramm teilnimmt, darf bereits ein Spezialfeld auf dem Lesepass ankreuzen! Jedes Kind, das sich angemeldet hat, erhält nämlich einen Lesepass, eine Art Kalender, auf dem es die Tage markiert, an dem es selber gelesen hat – oder an dem ihm jemand vorgelesen hat. Richtig los geht es dann am

**SCHOCH**  
**MOTORGERÄTE**  
 Service und Reparatur aller Marken

Tollhusen 4 8352 Elsau

052 363 30 00

[www.schochmotorgeraete.ch](http://www.schochmotorgeraete.ch)

VIKING

STIHL





Samstag 15. Juni: Das Eröffnungsfest des Lesesommers auf dem Kirchplatz mitten in der Winterthurer Altstadt ist gleichzeitig auch der Startschuss zum Lesen und Ankreuzen im Lesepass.

#### Wichtige Termine zum Vormerken:

- Start der Einschreibung am Schweizer Vorlesetag, Mittwoch, 22. Mai.
- Eröffnungsfest am Samstag, 15. Juni, auf dem Kirchplatz in Winterthur.
- Anmeldeschluss am Samstag, 13. Juli.
- Abgabeschluss für die Lesepässe am Dienstag, 13. August.
- Schlussfest mit Kinderkonzert und Preisverlosung am Mittwoch

14. August, in der letzten Woche der Sommerferien, in der Altstadt von Winterthur.

#### Elterninformation

Die wichtige Schlüsselkompetenz Lesen wird durch Regelmässigkeit eingeübt, das Verstehen von Texten entwickelt und gefördert. Mit Spass und Spannung geht das viel leichter – der Lesesommer 2019 bietet die ideale Motivation, häufiger zu lesen, auch ausserhalb der Schule. Sie als Eltern können Ihr Kind dazu ermutigen, beim Lesesommer mitzumachen. Damit unterstützen Sie es, seine Lesefertigkeit zu verbessern.

Ob im Schwimmbad oder am Strand, abends im Bett oder unterwegs im Zug: Lesen geht (fast) immer und (fast) überall. Eltern können ihre Kinder auch beim Mitmachen unterstützen, indem sie Vorbild sind und auch lesen oder vorlesen, Interesse für den Lesestoff zeigen und helfen, an die rechtzeitige Rückgabe des Lesepasses zu denken. Übrigens ist im Lesesommer jedes Lesefutter möglich: vom Buch bis zur Broschüre, vom Krimi bis zum Comic. Hauptsache Lesen!

Für das Bibliotheksteam  
Gisela Sieber

## J.R. Wüest-Fonds

# Panflötenchor Zürich

19. Mai, 17.00 - 19.00 Uhr, in der Kirche Elsau

Der Panflötenchor Zürich unter der Leitung von Lise-Anne Schwander unterhält uns in der Kirche Elsau. Dauer ca. zwei Stunden. Durch geschickten Einsatz aller Flöten – von Sopran über Alt, Tenor und Bass bis hin zum Kontrabass – versteht Lise-Anne es, die Musik abwechslungsreich und immer wieder mit neuen Effekten zu gestalten. Zwischen den Chorvorträgen begeistert sie mit ihren Panflötensoli. Der Panflötenchor Zürich besteht zurzeit aus 15 Spielerinnen und Spielern. Der J.R. Wüest-Fonds Anlass wird unterstützt von der Raiffeisenbank. Für die Teilnahme müssen sich alle anmelden, auch Elsauerinnen und Elsauer.



#### Anmeldung ab 19. April:

Senden Sie ein Mail an [anmeldung@wuestfonds.ch](mailto:anmeldung@wuestfonds.ch) oder melden Sie sich unter der Telefonnummer 078 708 02 66 an

Bitte vermerken Sie die Anzahl Personen inklusive Kontaktdaten mit Wohnort. Teilnahme für Elsauerinnen und Elsauer gratis (Kollekte).



St. Gallerstrasse 119, 8352 Elsau  
Tel. 052 366 66 88, Fax 052 366 66 87  
[www.gssw.ch](http://www.gssw.ch) – [info@gssw.ch](mailto:info@gssw.ch)

## Sonnen- und Wetterschutzsysteme Wintergärten und Verglasungen

Balkonverglasungen  
Faltwände & Schieber  
Indoorbeschattungen

Sonnen- & Lammellenstoren  
Aluminium- & Holzläden  
Pergolamarkisen



## Vielschichtige Sicht

*Berausende Farbvariationen und fein gestrichelte Flächen: Thomas Widmer zeigt Bilder, Zeichnungen und Druckgraphik im Kunsthaus Elsau.*

Das Licht durchdringt Waldlichtungen, Dickicht oder Wasserflächen in Form von unzähligen farbigen Flächen. Diesen Effekt erzielen die Farbholzschnitte des Winterthurers Thomas Widmer. «Mich faszinieren die Möglichkeiten der unterschiedlichen Drucktechniken», führt er aus. Beim Hochdruck sind es die vielen Farbvariationen, die aus demselben Sujet ein ganz anderes Bild ergeben. Im Tiefdruck hingegen wird eine Metallplatte in mehreren Arbeitsschritten erarbeitet, bis das Motiv in den gewünschten Schwarznuancen entsteht. In der Malerei wendet

sich Widmer häufig einer alten Technik zu. Die verwendeten Temperafarben bestehen aus leuchtenden Farbpigmenten und einem Bindemittel. Der Auftrag erfolgt Schritt um Schritt, Korrekturen sind nicht mehr möglich. Zu den aktuellsten Arbeiten gehören grossformatige Tuschstift-Zeichnungen. Ausgangslage für diese beeindruckenden Landschaftsbilder sind Gemälde alter Meister, unter anderem auch solche aus der Sammlung von Jürg Bischofberger, dem Betreiber des Kunsthauses Elsau.



### Ausstellung von Thomas Widmer im Kunsthaus Elsau

31. März bis 30. Juni 2019  
Öffnungszeiten und Führungen:  
[www.kunsthauselsau.ch](http://www.kunsthauselsau.ch)

### Weg zur Romantik

Thomas Widmer, der 2013 den Vorkurs an der F+F Schule für Kunst und Design abschloss, beschäftigt sich intensiv mit den Eigenheiten der verschiedenen Drucktechniken. Zu den ältesten gehört der Holzschnitt: Das Bildmotiv wird aus einer oder mehreren Holzplatten heraus geschnitten, eingefärbt und anschliessend auf Papier gedruckt. Für seine Farbholzschnitte wie zum Beispiel «Weg zur Romantik» - eine Lichtung im Buchenwald auf Rügen - verwendet der Künstler vier verschiedene Holzplatten. Das Erstellen der Druckplatten ist äusserst zeit- und arbeitsintensiv. «Mich interessieren die Variationen, die ich durch die Verwendung verschiedener Farben erzeugen kann», betont Widmer. Motive wie Bäume oder Wasserflächen bleiben zwar stets erkennbar, sie können sich aber auch in abstrakte Kompositionen auflösen. Der Tiefdruck hingegen basiert auf einer ganz anderen künstlerischen Ausdrucksweise. Das Bildmotiv, das man zeigen möchte, wird in eine Metallplatte geritzt oder geätzt. Die schwarze Druckfarbe wird in diesen Vertiefungen aufgenommen und überträgt sich so auf das Papier. «Die Herausforderung dieser Technik ist das Abstimmen von Linie und Fläche sowie von Schattierungen zwischen Hell und Dunkel», führt der Künstler aus. In Elsau präsentiert er einige Arbeiten mit Bäumen aus dem Regenwald von Washington. Widmer gibt mit seinen Werken seinen momentanen Stand der Durchsicht wieder und überlässt es den Betrachtenden, eigene Inhalte, Erinnerungen oder Emotionen zu entdecken.

### Auf der Flucht

So wird man auch von den neusten Arbeiten des Künstlers sofort in den Bann gezogen. Die einzigartigen Zeichnungen lassen mit abertausenden von horizontalen und vertikalen Strichen mit Tuschestift baumbestandene Landschaften entstehen. Als Vorbilder dienen Widmer Gemälde bekannter Maler wie Patinir, Jan Brueghel und Lorrain, die das biblische Thema «Flucht nach Ägypten» darstellen. Ihrer Figurenstaffage entledigt, bilden die Zeichnungen zeitlose Meta-

### Coiffeursalון Uschi



Heinrich Bosshardstr. 6  
8352 Rümikon  
Tel. 052 / 363 27 63

Es bedienen Sie  
Mo-Sa Uschi, Sara &  
Pasqualina



phern zum Thema «Flucht», das bis heute aktuell geblieben ist. Das Werk «Après Après» hingegen ist eine Auseinandersetzung mit dem Werk «Aprémont, Fôret de Barbizon» von Jean-Baptiste Camille Corot, das dem Sammler und Besitzer des Kunsthhauses Elsau, Jürg Bischofberger, gehört.

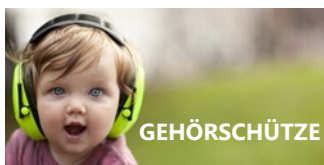
**Aus der Distanz**

Von Weitem sieht die Installation kleinformatiger Tempera/Öl-Gemälde sehr harmonisch aus – Farb- und Formen-spiele auf höchstem Niveau. Bei der genaueren Betrachtung fällt einem jedoch auf, dass es sich um gemalte Luftaufnahmen unterschiedlicher Städte handelt. Es sind Orte wie Kalamun in Syrien, Adjumeni in Uganda oder Slowjansk in der Ukraine, von denen wir zwar lesen und hören, sie aber auch auf Distanz halten. «Die Betrachtenden mögen sich Gedanken darüber machen, was sie sehen oder nicht sehen», wünscht sich Thomas Widmer. Seine vielschichtigen Werke werden bis zum 30. Juni 2019 zu sehen sein. An den Führungen durch den Künstler an ausgewählten Mittwochabenden besteht zudem die Möglichkeit, noch mehr über den Inhalt und die Techniken seiner Arbeiten zu erfahren.

*Jürg Bischofberger*



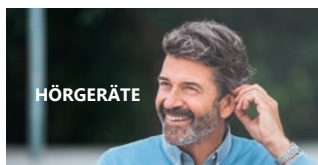
**Ihr persönlicher Berater rund ums gute Hören.**



**Passende Gehörschütze** für Babys, Kinder und Erwachsene bei uns erhältlich.



**Kostenloser Hörtest** und Hörgeräte-Anpassung bei uns oder bei Ihnen Zuhause.



**Hörgerätebatterien ab CHF 1.95**

Gerne beraten wir Sie zu Ihrem Anliegen und suchen zusammen mit Ihnen die optimale Lösung.

Besuchen Sie uns in unserem neu eingerichteten Laden in Winterthur.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8:00-12:00 Uhr | 13:00-17:30 Uhr



**Vital Energie AG | Pflanzschulstrasse 3 | 8400 Winterthur | Tel. 044 363 12 21 | www.vitalenergie.ch | info@vitalenergie.ch**



## Gelungener Start ins 2019

Die ersten beiden Vereinsübungen im neuen Jahr liegen bereits wieder hinter uns. Gespannt waren wir, was unsere beiden Samariterlehrerinnen für diese Abende vorbereitet hatten.

«Hände und Füsse» war das Thema im Januar. Bevor wir uns jedoch diesen widmeten, wurden alle Knochennamen des menschlichen Skelettes repetiert. In kleinen Gruppen konnten danach in einem Postenlauf diverse Verbände an Händen und Füssen geübt werden. So wurden fleissig (und teilweise war auch etwas Teamwork gefragt) Verbände am Sprunggelenk, am Handgelenk, an der Daumenbasis oder am Handrücken angelegt. Was ist schon wieder der Unterschied zwischen einem Muskelkater, einem Muskelfaserriss und einer Muskelzerrung? Dieses Wissen durften wir uns in einem theoretischen Teil aneignen.

Im Februar wurde Verschiedenes zum Thema «Knie und Ellbogen» erarbeitet.

Wie sind diese beiden Gelenke zusammengesetzt und wie heissen die betreffenden Knochen und Muskeln? Ein kleines Quiz stimmte uns auf dieses Thema ein. Anschliessend wurde in Vierergruppen zu unterschiedlichen Krankheitsbildern ein Plakat erstellt, welches den anderen vorgestellt werden konnte. So war danach auch allen klar, was der Unterschied zwischen Golf- und Tennisellbogen ist, wann ein Meniskus verletzt werden kann oder weshalb bei Kindern bis fünf Jahren die Radiusköpfchen-Subluxation (der Kindermädchen-Ellbogen) auftritt. Nachdem dieses Wissen erarbeitet war, durften wir den Abend in einem spielerischen Rahmen ausklingen lassen.



Die ersten beiden Vereinsübungen waren einmal mehr sehr interessant und abwechslungsreich und wir danken unseren beiden Samariterlehrerinnen für den gelungenen Start ins Jahr.

Für den Samariterverein  
Andrea Schönenberger



### Blutspenden am 25. März

Am kommenden Montag zwischen 17.00 und 19.30 Uhr findet die nächste Blutspendeaktion in Elsau statt. Im Bedarfsfall ist es wichtig, dass genügend Blutreserven in unseren Spitälern vorhanden sind. Blutspenden können gesunde Personen von mindestens 18 Jahren und mit einem Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm. Der Blutspendedienst des Kantons Zürich und wir freuen uns, Sie, liebe Spenderin/lieber Spender, im KGH Elsau begrüssen zu dürfen und danken Ihnen für die Spende Ihres kostbaren Blutes.

## Supporter Gewerbering



## Elsau Rätterschen

Garage Geiselweid  
AUDI-Vertretung  
8400 Winterthur

Steiger  
Getränkhandel  
8418 Schlatt

MS-Print  
Fröschenweidstr.12  
8404 Winterthur

Brot  
Scann & Kopiertechnik  
8370 Sirmach

Pedrett-Sport  
Stegackerstr.5  
8409 Winterthur

Coiffeursalon Uschi  
H.Bosshardstr.6  
8352 Rümikon

Landi Eulachtal  
Roland Müller  
8352 Rätterschen

Zehnder AG  
Holz + Bau  
8409 Winterthur

**Berücksichtigen Sie die Unterstützer des FC Rätterschen.**



## «Alte Garde» übernimmt das Präsidium

Leider hatte unsere Präsidentin Regina Hotz bereits vor einem Jahr ihren Rücktritt auf die diesjährige Generalversammlung am 21. Februar im Restaurant Rümispitz angekündigt. Wir bedauern sehr, dass sie nach vier Jahren an der Spitze des Vereins ihr Amt abgibt, verstehen aber, dass sie mehr Zeit für Anderes haben möchte.

Regina hat ihr Amt mit grossem Engagement, immer vorausschauend und organisatorisch perfekt geführt. Sie hatte jederzeit für alle ein offenes Ohr und war eine vorbildliche Botschafterin für unseren Verein. Liebe Regina, an dieser Stelle im Namen des ganzen Vereins nochmals ein herzliches Dankeschön für deinen grossen Einsatz! Glücklicherweise konnten mit Gianni Codemo und Sepp Bühler zwei altbewährte Vorstandsmitglieder motiviert werden, den Verein in die Zukunft zu führen. Sepp war 12 Jahre Kassier, Gianni verbrachte bereits sagenhafte 28 Jahre im Vorstand, davon war er bereits einmal 13 Jahre lang Präsident. Die neue Crew wird die vielfältigen Aufgaben in einem Co-Präsidium gleichmässig unter sich aufteilen. Eine ideale Lösung für den Verein, wird es mit der zunehmenden Individualisierung doch je länger je schwieriger, Freiwillige für Ämter oder Zusatzaufgaben zu finden. Dabei bringt eine aktive Mitgliedschaft in einem

Verein erwiesenermassen sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft einen klaren Mehrwert. Wir wünschen Gianni und Sepp einen guten Start und viel Freude an der neuen Aufgabe!

Der Vorstand setzt sich für das Jahr 2019 neu wie folgt zusammen:

Präsident: Gianni Codemo  
 Vize-Präsident: Sepp Bühler  
 Kassierin: Karin Wismer  
 Aktuar: Edy Hofmann  
 Materialverwalterin: Isabella Bachmann

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Karin Zurbrügg als neues Aktivmitglied in den Verein aufgenommen.

Das Traktandum «Ehrungen» durfte auch dieses Jahr ausführlich thematisiert werden. Zum einen feierte Vreni Schuppisser 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein, zum andern wurde mit Christa Aemisegger bereits das 23. Aktivmitglied (von total 29) nach 25 Jahren Mit-



Sepp Bühler (links), Gianni Codemo

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage [www.hcelsau.ch](http://www.hcelsau.ch).

gliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Einmal HCE, immer HCE?!

### Alle Jubilare auf einen Blick

60 Jahre: Vreni Schuppisser

40 Jahre: Marianne Weibel und Edy Hofmann

30 Jahre: Britta Rutishauser

25 Jahre: Christa Aemisegger

Die musikalischen Auftritte sind noch nicht alle definitiv fixiert. Wir werden aber wie letztes Jahr im Pflegezentrum Elgg und im Altersheim St. Urban in Winterthur-Seen musizieren und hoffentlich im Juli ein Konzert im Freien in Elsau geben können. Nachfolgende Termine stehen bereits fest:

- Sonntag, 12. Mai Begleitung des Gottesdienstes zum Muttertag in der Kirche Elsau
- Samstag und Sonntag, 16. und 17. November Unterhaltungen in der Mehrzweckhalle Elsau

Der Harmonika-Club freut sich auf Ihren Besuch!

Edy Hofmann, Aktuar

**Metzgerei Steiner**  
 Mehr als Fleisch.

**Wir sind für Sie da!**  
 Von Dienstag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr  
 sowie am Samstag von 8 bis 15 Uhr bedienen wir Sie gerne

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)

Musikunterricht  
**NAOMI'S ATELIER**  
 Gesang Klavier Musikalische Früherziehung

[www.naominakai.ch](http://www.naominakai.ch)  
 info@naominakai.ch 076 278 77 36  
 Schottikerstrasse 11, 8352 Elsau



# Wir handeln, wir haben eine gute Zeit!

*FCR-Trikots bereiten Freude bei Jugendlichen in Kenia! Letzten Dezember wurden wir beim FCR spontan angefragt, ob wir bereit wären, Sportmaterial, welches nicht mehr benötigt wird, für humanitäre Einrichtungen in Kenia zur Verfügung zu stellen.*

Der Vorstand des FCR hat diesbezüglich nicht lang gezögert und eine «Blitzaktion» gestartet. Die Anfrage kam via Daniel Schmid vom Kiwanis Illnau-Effretikon, der die Stiftung GOA Schweiz seit mehreren Jahren unterstützt. Die Stiftung betreibt in Kenia mehrere Waisenhäuser und Schulen, um Kindern durch eine gute Bildung eine Chance auf ein eigenständiges Leben zu geben. Da die nächste Reise von Rebekka Wehrli, der Gründerin und Präsidentin von GOA Schweiz (<https://www.goa-schweiz.ch/>), bereits bevorstand, hatten wir nicht genügend Zeit, um eine grosse Material-Spende-Aktion zu starten. Schliesslich befand sich der FCR in der Winterpause. Nichtsdestotrotz

haben sich ein paar Mitglieder des Vorstandes bemüht, in dieser kurzen Zeit so viel Material wie möglich zu sammeln. Schliesslich handelt es sich dabei um eine gute Sache und der FCR hat sich in der Vergangenheit öfters bemüht zu helfen, wo Bedarf ist. Nach ein paar Tagen war das organisierte Material bereit zum Abtransport. Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass GOA-Schweiz die Spendengüter persönlich durch ihre Mitarbeiter nach Kenia bringt. Da ist man natürlich sicher, dass das Material auch am richtigen Ort ankommt. Ein paar Wochen später war es soweit. Ca. 30 FCR-Bälle, 3 komplette FCR-Trikot-Sätze, einige Paar Fussballschuhe sowie Trainingsüberzieher und

einiges mehr sind in Kenia angekommen und unmittelbar danach in den dafür vorgesehenen Einrichtungen verteilt worden. Nach Aussagen von Rebekka Wehrli, haben sich die Sportteams vor Ort über das Sportmaterial des FCR riesig gefreut und dafür herzlich bedankt.

Dies ist Ansporn genug für den FCR diesbezüglich am «Ball» zu bleiben.

Hiermit wollen wir alle FCR-Mitglieder aufrufen, uns dabei zu unterstützen. Solltet ihr «altes» Sportmaterial haben, welches ihr nicht mehr benötigt, und bereit seit dieses für einen guten Zweck herzugeben, dann bringt es zu uns. Wir werden dieses sammeln und wenn es wieder soweit ist, nach Afrika zu den Mitmenschen von uns schicken, die das ausrangierte Material noch gerne weiter verwenden.

Für weitere Informationen bitte den FCR-Vorstand kontaktieren

Wir bedanken uns bereits heute für eure Hilfe!

*Sportliche Grüsse  
FCR-Vorstand*



Durchgängig waschen und trocknen in einem Gerät

Alle Vorteile einer TwinDos Waschmaschine und eines hochwertigen Trockners vereint. Ein Knopfdruck reicht und in weniger als 3 Stunden ist die Wäsche fertig.

**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltsapparate • Um- und Neubauten • Reparaturservice  
Im Halbiacker 11 • 8352 Elsau • 052 363 16 32 • [www.hoferag.ch](http://www.hoferag.ch)





# Neuer Kioskpächter im Clubhaus

Nach langer Suche und diversen Bewerbungen hat der FC Rätterschen neue Pächter für seinen Kiosk gefunden.

Mit der Familie Cafà ist der FCR überzeugt die richtige Wahl getroffen zu haben. Familie Cafà wohnt in Winterthur-Seen und hat bis vor kurzem beim FC Phönix-Seen am Grill und in der Küche mitgeholfen. Ziel der Familie ist es, das Clubhaus auch vor, während und nach den Trainings der Junioren und

Aktiven zu betreiben. Inwiefern sich das etablieren wird, wird sich zeigen. Sie werden hauptsächlich traditionelle italienische Küche anbieten. Auf Voranmeldung ist auch ein gemütlicher Championsleague-Abend mit Pizza, Lasagne oder Spaghetti kein Problem.



Wir wollen drauf hinweisen, dass das FCR Clubhaus und die Gastfreundschaft der Familie Cafà nicht nur den Fussballern und FCR Mitgliedern vorbehalten ist, sondern alle Elsauer willkommen sind!

Wir möchten Familie Cafà beim FC Rätterschen herzlich begrüßen und freuen uns auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

FCR-Vorstand



**GUBLER GARTENBAU**

André Gubler  
Hofmannspüntstrasse 12a  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 27 20  
Natel 079 336 9 336  
Fax 052 363 10 77



**KANALREINIGUNG  
IM UND UMS HAUS**

REINIGUNG DER ROHR-  
LEITUNGEN MIT HOCHDRUCK

KALK UND WURZELN  
ENTFERNEN

ABSAUGEN UND REINIGEN DER  
SCHÄCHTE

ÜBERPRÜFUNG DER ROHRE MIT  
DER LENKKAMERA

Peter Rupp - Dorfstrasse 21 - 8354 Dickbuch  
079 / 504 08 66

[www.maschinenbetrieb-rupp.ch](http://www.maschinenbetrieb-rupp.ch)



**GRAF & PARTNER.** DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe      Robert Meyer

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS  
ERBENGEMEINSCHAFT:**

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • [graf.partner@immobag-winterthur.ch](mailto:graf.partner@immobag-winterthur.ch) • [www.immobag-winterthur.ch](http://www.immobag-winterthur.ch)



## Abendunterhaltung 2019

Die Riegen der Turnenden Vereine Rätterschen haben die letzten Monate für die Vorbereitungen der Abendunterhaltung genutzt. Die Unterhaltung stand unter dem Motto «Bucket-List» und erzählte die Geschichte zweiter Altersheimbewohner, die das Leben nochmals mit vollen Zügen geniessen wollen.



Nach der Hauptprobe am 12. Januar war es am Freitag dem 18. Januar so weit. Der TV Rätterschen lud die Besucher zur Abendunterhaltung 2019 ein. Ab 19.00 Uhr strömten die zahlreichen Besucher in die Ebnet-Turnhalle. Für zahlreiche Mittturner hat der Anlass aber schon früher begonnen. Bereits am Nachmittag richteten die fleissigen Helferinnen und Helfer die sonst leere Turnhalle ein, verwandelten den ansonsten vollen

Geräteraum in eine Bar und stellten die Requisiten auf der Bühne bereit. Während sich der Saal immer weiter füllte, wurden die kleinen sowie die grossen Sportler immer nervöser.

Nach monatelangem Training konnten wir endlich unsere lang erarbeiteten Übungen zeigen und wurden mit begeistertem Applaus belohnt. Doch vor, nach und zwischen den Aufführungen konnten wir uns kaum mit



einer Pause erholen. Das Essen musste serviert, die Lose verkauft und die Bar bedient werden. Natürlich hielt uns das nicht davon ab, die Abendunterhaltung zu geniessen und uns auch mal eine Pause zu gönnen.

Nach dem Aufräumen am Sonntag Mittag waren einige so erschöpft, dass sie bis Montag hätten durchschlafen können. Sicherlich war die Abendunterhaltung 2019 ein anstrengender und nervenaufreibender, aber auch ein wunderschöner Anlass.

Vielen Dank an alle fleissigen Turnerinnen und Turner, die dies immer wieder ermöglichen.





**Vorschau Wettkampfsaison 2019**

Nach einer kurzen Ferienpause konzentriert sich der TV Rätterschen auf die nächste Wettkampfsaison:

- *Interner Vereinswettkampf*  
Am 10. Mai veranstaltet der TV Rätterschen einen internen Vereinswettkampf in der MZH Ebnet. Wir laden Sie herzlich ein, ab 19 Uhr die Vereine bei ihrem ersten Wettkampf in diesem Jahr zu unterstützen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher am Wettkampf und dem anschliessenden Grillieren.
- *Regionalmeisterschaften Trüllikon*,  
1. Juni: Gerätekombinationen, Gymnastik, Leichtathletik
- *Eidg. Turnfest Aarau*, 21. Juni  
Gerätekombinationen, Gymnastik
- *Turn-, Spiel- und Staffettentag*,  
1. September: Leichtathletik



**Kantonaler Jugendsporttag**

Am 18./19. Mai wird auf den Sportanlagen in Neuhegi der Jugendsporttag des Zürcher Turnverbandes ausgetragen. Dieser wird vom TV Rätterschen gemeinsam mit dem TV Hegi organisiert. Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Kinder bei ihrem Wettkampf kräftig zu unterstützen.

**Drei mal spülen?**

Mit unserer Pumpe reinigen und entkalken wir Ihre Toilette. Schnell und gründlich! So spült es sich wieder wie am ersten Tag.



WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

**Hofer**

SPENGLEREI • SANITÄR • HAUSHALTAPPARATE  
UMBAUTEN • NEUBAUTEN • REPARATURSERVICE

Im Halbiacker 11, 8352 Elsau  
052 363 16 32, www.hoferag.ch

**Ihr Partner für alle Fälle!**

Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unserem vielseitigen Sortiment!

- Getränke- und Weinmarkt
- Hobby und Handwerk
- alles für Ihre Tiere
- Lebensmittel
- Pflanzensortiment
- Gartensortiment

Vielseitig und kompetent  
Ihre LANDI und Volg ganz in der Nähe!



**LANDI in Rätterschen**  
**AGROLA Tankstelle**  
**TopShop**  
St. Gallerstrasse 6  
8352 Elsau  
Telefon LANDI 058 434 23 60  
Telefon TopShop 058 434 23 70

**LANDI in Wiesendangen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 058 434 23 80

**Hagenbuch**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 18  
8523 Hagenbuch

**Ettenhausen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Elggerstrasse 5  
8356 Ettenhausen TG

**Elgg**  
**AGROLA Tankstelle**  
Garage Steinemann  
8353 Elgg

**Volg Wiesendangen**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 058 434 23 85

**Volg Hagenbuch**  
Dorfstrasse 9  
8523 Hagenbuch  
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch



## Und wieder «Fun für Jedermann»

Genau: wir haben nämlich unser Sortiment in der Ludothek um Attraktionen erweitert, die wohl stets zu reservieren sind, da sie schlicht immer ausgeliehen sein werden: Zuerst sprechen wir Backfans an: wir haben ein Waffeleisen angeschafft, mit verführerischen Rezepturen. Gelingen ist garantiert! Und zufriedene Kinder ebenfalls!

Die Playmobil-Polizeistation wird auch ein Renner werden: in der Kommandozentrale organisieren pfiffige Polizisten mit der neuesten Technik effektiv und zielorientiert alle Einsätze: rasch können die bösen Buben und Mädchen dingfest gemacht werden und wandern ins angegliederte Gefängnis. Um bei der Verhaftung Verwechslungen zu vermeiden, können originalgetreu Fingerabdrücke

genommen werden. Doch passt ja gut auf, damit die Gangster nicht wieder spektakulär ausbrechen!

Nach all der Aufregung kann Balance ein guter Ausgleich sein: zunächst scheint es unmöglich, sich länger als eine Sekunde auf der Slackline zu halten. Doch Übung macht den Meister und plötzlich gelingt es, erfolgreich über das Gurtband zu laufen. Unbedingt ausprobieren!

Unsere kleinen Kunden bringt der Pop Up Pirate zum Lachen. Ups, der Pirat steckt ja im Rumfass fest. Wie bekommt man ihn da wohl wieder raus? Ahja!... Das Fass besitzt hinterlistige Öffnungen, wodurch ein jeder Spieler Schwerter hineinsteckt...Eines wird den Piraten dann an der richtigen Stelle kitzeln und ihn mit grossem Hallo aus dem Fass kata-



pultieren! Das ist wirklich sehr lustig mit anzusehen, sodass der Pirat rasch auf ein Neues ins Fass gesteckt wird und schon beginnt die nächste Runde! Ich wünsche viel Spass beim Ausprobieren unserer Neuheiten in der Ludothek Elsau!

Waltraud Kaiser



## FOTOTEAM HUBER

Gerne halten wir Ihren Anlass in schönen, faszinierenden Bildern fest.



Hochzeits- und Businessfotografie.

Lassen Sie sich von uns beraten.

[www.fototeamhuber.ch](http://www.fototeamhuber.ch)

079 7915697

8352 Elsau

052.366 00 00  
**thommy's**  
**pneushop**  
 8352 Rätterschen

**TAXI** ZENTRALE 366 66 66  
 WINTERTHUR TZW AG 233 33 33



## Machen Sie auch mit?

Das 24. Elsauer Sommerferienprogramm 2019

Seit über zwanzig Jahren organisieren Elsauerinnen und Elsauer abwechslungsreiche, spannende, kreative und faszinierende Sommerferien-Erlebnisse für die Kinder der Gemeinde. Auch Elsauer Vereine machen jeweils mit und die Gemeinde sowie die Elsauer Schulen unterstützen das Programm ebenfalls.

Es gibt viele Möglichkeiten, beim Sommerferienprogramm mitzumachen. Sie können einen Kurs organisieren oder Sie unterstützen einen Kursanbieter mit Ihrer Hilfe. Die Grösse Ihrer Kursgruppe, das Alter der teilnehmenden Kinder sowie die Kursdauer bestimmen Sie selbst. Wenn Sie Informationen und Tipps für die Organisation eines Kurses benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir suchen zudem neue Mitglieder für unser Organisationskomitee. Der zeitli-

che Aufwand hält sich in Grenzen und beschränkt sich auf die Zeit nach den Sport- bis zu den Sommerferien.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage:

[www.sommerferienprogramm-elsau.ch](http://www.sommerferienprogramm-elsau.ch)

Wenn Sie einen Kurs anbieten möchten, melden Sie sich doch bis Mitte April 2019 bei einem der Mitglieder des OKs. Wir freuen uns auf Sie.

### Das Elsauer Sommerferien-OK:

Nicole Bochsler, [nicoleengel@yahoo.com](mailto:nicoleengel@yahoo.com)

Monica Keel, [monicakeel@hotmail.com](mailto:monicakeel@hotmail.com)

Christina Leemann-Schmid,

[Leemann.Ch@gmx.ch](mailto:Leemann.Ch@gmx.ch)

Nicole Milojkovic, [nilan@bluewin.ch](mailto:nilan@bluewin.ch)

Karoline Ulmann,

[karoline.ulmann@klangkonzept.ch](mailto:karoline.ulmann@klangkonzept.ch)



## Verstrich mi – sündhaft gut...

Silbermedaille  
Swiss Baker Trophy



Der hausgemachte  
feine Schokoladen-  
Brotaufstrich mit  
39% piemontesischen  
Haselnüssen und edler  
Felchlin-Couvertüre.

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 [www.ribolis.ch](http://www.ribolis.ch)

Damen- und Herrensalon

*Coiffure Käthy*

Unterschlatt • 8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 72

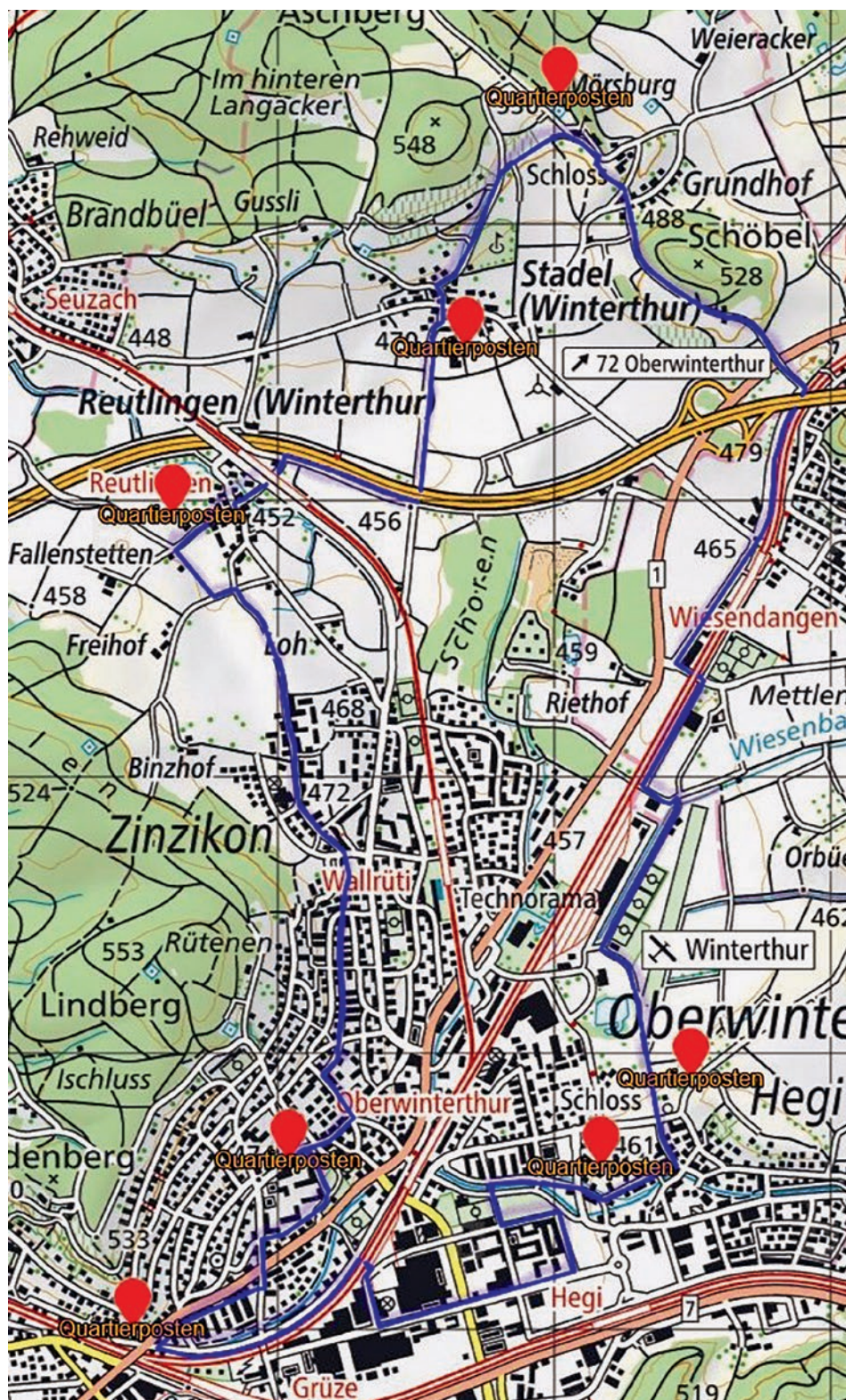


# Velotour in unserer unmittelbaren Nachbarschaft

Möchten Sie das an Elsau angrenzende Gebiet von Oberwinterthur und Hegi mit dem Velo erkunden? Dann bietet sich die vom Ortsverein Oberwinterthur organisierte Tour am Sonntag, 26. Mai von 10 bis 17 Uhr an!

Oberwinterthur und Umgebung gemütlich auf zwei Rädern entdecken – Auf der ca. 15 Kilometer langen Rundstrecke erwarten Sie Sehenswürdigkeiten

und Informationen aller Art, Verpflegungsmöglichkeiten bei den Quartiervereinen, Posten mit Spiel und Spannung für Gross und Klein.




Die Startkarten für Postenhalte sind gratis – der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Alle Velo- und E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer, die Oberwinterthur und seine Quartiere neu entdecken möchten, sind herzlich willkommen. Die Oberi-Velotour eignet sich auch bestens für Familien mit Kindern. Die Strecke ist vorgegeben und mit Fähnchen markiert. Startkarten bekommt man bei jedem Quartierposten und kann die volle Karte auch wieder bei jedem Posten abgeben.

### Startkarte

(Streckenlänge: 15 Km)

1. QV Reutlingen: Festbeiz / Orts-Infos
2. QV Stadel-Grundhof: Festbeiz / Bauernolympiade
3. Schloss Mörsburg: Bergpreis / Turmbesteigung
4. Schlossverein Hegi: Festbeiz / Schlossführung
5. Sagi Reismühle Hegi: Kaffee und Kuchen / Schausägen
6. QV Stadtrain: Festbetrieb / Quiz-Spiel
- 7) OV Oberi: Show-Event / Spiel u. Spass

Lassen Sie Ihre Startkarte bei den einzelnen Quartierposten knipsen. Volle Karten nehmen an der Preisverlosung teil. Die Verlosung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Die Gewinner werden gemäss der Adressen auf der Startkarte persönlich informiert. Bei einigen Posten sind bei Geschicklichkeitsspielen auch Sofortpreise zu gewinnen. Alle Infos erhalten Sie unter [www.oberwinterthur.ch](http://www.oberwinterthur.ch)



**Greutmann**

**Steinbildhauerei  
Grabmale  
Holzkreuze**

Werkstatt:  
Hegifeldstr. 1a  
8404 Winterthur  
Tel.&Fax 052 242 41 20



# Das neue Buch von Thomas Köhler ist da!

Mit «Darf es ein bisschen mehr Japan sein?» fühlt sich der Leser durch das Rückwärtslesen bereits ab der ersten Sekunde ein wenig wie in Japan. Die wahren Erzählungen aus den Tagebüchern von Thomas Köhler, mit eindrücklichen Fotos illustriert, lassen mehr über Japan erfahren. Beeindruckend beschreibt der Elsauer Situationen, denen man im Leben nur einmal begegnet, wenn überhaupt... Für alle Japanreisenden- und Interessierten eine Bereicherung!  
 Thomas Köhler, Inhaber von japan-ferien.ch GmbH, ging nach der Dreifach-Katastrophe in Japan im Jahre

2011 aus Solidarität 2900 km zu Fuss durch das Land der aufgehenden Sonne und wurde für seine Leistung von der japanischen Regierung und der Stadt Winterthur ausgezeichnet. Dieses Buch ist in allen Buchläden der Schweiz, Deutschland und Österreich erhältlich. Es wird durch Hallwag Kümmerly + Frey vertrieben und kann auch direkt auf [www.japanreise-shop.ch](http://www.japanreise-shop.ch) bestellt werden.  
 ISBN 978-3-033-07014-1  
 Mehr über Thomas Köhler auf: [www.japan-thomas.ch](http://www.japan-thomas.ch)



### Gewinnen Sie ein Exemplar von Thomas Köhlers neuem Buch: «Darf es ein bisschen mehr Japan sein?»

Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie uns ein Mail mit Ihrer Adresse an [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch). Der bzw. die Gewinner/in wird direkt benachrichtigt. Viel Glück!

### Huber Haustechnik GmbH

**Roman Huber**  
 Eidg. dipl. Sanitär

Dorfstrasse 19  
 8352 Elsau  
 +41 52 363 14 86



[info@huber-haustechnik.ch](mailto:info@huber-haustechnik.ch)  
[www.huber-haustechnik.ch](http://www.huber-haustechnik.ch)

- Sanitäranlagen**
- Neubauten
  - Umbauten
  - Sanierungen
  - Boilerentkalkungen
  - Diverse Serviceleistungen

## SVP Elsau

# Klimaschutz und CO<sub>2</sub> Problematik

Robert Imberger von der Fachhochschule Ulm besuchte den örtlichen Weihnachtsmarkt. Am Stand für Klimaschutz wurde er auf die CO<sub>2</sub> Probleme angesprochen. Dabei ergab sich folgendes Gespräch:

*Imberger zum Klimaschutz:* Wie hoch ist denn der CO<sub>2</sub> Anteil in der Luft?  
*Klimaschützer:* Hoch, sehr hoch, viel zu hoch.  
*Imberger:* Wie viel Prozent?  
*Klimaschützer:* Weiss ich nicht.  
*Imberger:* Was ist denn sonst noch in der Luft?  
*Klimaschützer:* Sauerstoff.  
*Imberger:* Richtig! Und wie viel Prozent?  
*Klimaschützer:* Weiss ich nicht!  
*Imberger:* Es sind 21%. Welche Gase sind sonst noch in der Luft?  
*Klimaschützer:* Weiss ich nicht!  
*Imberger:* Edelgase! Argon, Xenon, Neon, Krypton! Sie machen zusammen 1% aus.

Schon mal was von Stickstoff gehört?  
*Klimaschützer:* Ach ja, stimmt.  
*Imberger:* Wieviel Prozent?  
*Klimaschützer:* \*Schulterzucken\*  
*Imberger:* ca. 78%.  
*Klimaschützer:* Das kann nicht stimmen, dann bleibt ja für das CO<sub>2</sub> nichts mehr übrig.  
*Imberger:* Der CO<sub>2</sub> Gehalt in unserer Luft beträgt 0,038%. Davon produziert die Natur selbst etwa 96%. Der Anteil von Deutschland beträgt 3,1%. Somit beeinflusst Deutschland mit 0,004712% das CO<sub>2</sub> in der Luft.

Ein Beitrag, der nachdenklich macht.  
 U. Gross

### Märtplatz

Ich suche dringend eine Einzelgarage/ Garagenbox in der Gemeinde Elsau. Freue mich auf Ihren Anruf unter 076 413 89 10.



### Die neue Art der Haarentfernung

Angenehm, natürlich und pflegend (kein Wachs)

Ihre SHABA-Praktikerin  
 Kathrin Fedrizzi  
 Am Bach 5  
 8352 Schottikon  
 052 / 363 30 23

# Exklusive Erlebnisse und finanzielle Vorteile

So profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Und wenn Sie Ihre eigene Bank zu Ihrer ersten Bank machen, profitieren Sie nicht nur von Mitgliedervorteilen, sondern fördern auch Ihre Region: Mit Ihren Spareinlagen ermöglichen Sie Hypotheken für andere Mitglieder oder Kredite für lokale KMUs und unterstützen das gesellschaftliche und kulturelle Engagement Ihrer Bank.

## Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von attraktiven Freizeitangeboten. Fans von Konzerten, Musicals und Fussballspielen kommen genauso auf ihre Rechnung wie Reisebegeisterte, Museumsliebhaber und Skifahrer.

- Über 1'000 Konzerte, Events und Shows mit bis zu 50% Rabatt

- An alle Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League mit 50% Rabatt
- 26 Skigebiete mit bis zu 50% Rabatt
- Jedes Jahr ein neues Reiseangebot mit bis zu 50% Rabatt
- Über 500 Schweizer Museen gratis

Diese Mitglieder-Angebote erhalten Sie als Raiffeisen-Mitglied gekoppelt mit einer V-PAY-, Maestro-Karte oder Kreditkarte. Unsere Angebote finden Sie auf einen Klick: [www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus)

Hier können die Vergünstigungen und Coupons auch bequem online gebucht werden.

## Ihre Bankvorteile: Mehr Zins und weniger Gebühren.

- Die V-PAY-, Maestro-Karte oder Kreditkarte ist für Mitglieder im 1. Jahr gratis.
- Mit dem Mitglieder Privatkonto sparen Sie Gebühren und Zeit.
- Auf dem Mitglieder Sparkonto erhalten Sie einen Vorzugszins, um Ihre Sparziele schneller zu erreichen.

Die Debit- und Kreditkarte sind Ihr Schlüssel zu den Erlebnisvorteilen. Mit einer Debit- oder Kreditkarte von Raiffeisen erhalten Sie Zugang zum MemberPlus-Portal.

Profitieren Sie als Elsauer/in von unserer nebenstehenden Aktion «Mitglieder werben Mitglieder» und vereinbaren Sie noch heute einen Termin bei einer unserer Geschäftsstellen:

### Raiffeisenbank Aadorf

Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf,  
Tel 052 368 00 00  
[aadorf@raiffeisen.ch](mailto:aadorf@raiffeisen.ch)  
[www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)

### Geschäftsstelle Elgg

Obergasse 1, 8353 Elgg

### Geschäftsstelle Wiesendangen

Dorfstrasse 47, 8542 Wiesendangen

## Wie werde ich Mitglied?

Mit der Zeichnung eines Anteilscheins bei Ihrer Raiffeisenbank in Aadorf, Elgg oder Wiesendangen werden Sie Mitglied. Sie können einen Termin vereinbaren auf einer unserer Geschäftsstellen und nach erfolgreicher Identifikation und Beratung mit unseren Kundenbetreuern einen Genossenschaftsanteilschein zeichnen. Gemeinschaftlich – Mitglieder prägen die Zukunft ihrer Bank.

- Einladung zur jährlichen Generalversammlung.
- Als Miteigentümer Ihrer Bank stimmen Sie über die Geschäftspolitik ab und wählen Personen Ihres Vertrauens in den Verwaltungsrat.
- Der Anteilschein lässt Sie am Erfolg Ihrer Bank partizipieren.

## Kaminschutz

### Schützen Sie Ihren Kamin...

...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.



WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.

# Hofer

SPENGLEREI • SANITÄR • HAUSHALTAPPARATE  
UMBAUTEN • NEUBAUTEN • REPARATURSERVICE

Im Halbiacker 11, 8352 Elsau  
052 363 16 32, [www.hoferag.ch](http://www.hoferag.ch)



- Küchen
- Parkett
- Innenausbau
- Montage
- Fenster / Türen
- Umbauten
- Bodenbeläge

**ismont.ch**  
Ihr Schreiner-Team

Hauptstr. 12 / Waltalingen  
Waltensteinerstr. 46 / Schlatt b. Winterthur  
[www.ismont.ch](http://www.ismont.ch)

Ph: 052 740 24 22  
Ph: 052 366 02 45





## Mitglieder werben Mitglieder

Profitieren Sie gemeinsam von einer Raiffeisen-Mitgliedschaft

Sie, unsere treuen Mitglieder, sind die beste Werbung für uns. Wer weiss besser als Sie Bescheid über die Vorzüge einer Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Aadorf. Deshalb wollen wir Sie als Botschafter bzw. Botschafterin gewinnen.

Von dieser Aktion können Sie als **bestehendes Mitglied** zusammen mit Ihrem gewonnenen **Neu-Mitglied** profitieren. **Gemeinsam** erwartet Sie folgendes Erlebnis:

### Einen weihnachtlichen Ausflug am Mittwoch, 4. Dezember 2019!

Sie fahren nach Einsiedeln und besuchen den bekannten Weihnachtsmarkt vor der fantastischen Kulisse des Klosters Einsiedeln. Nur die Personen auf dem Talon können teilnehmen – **keine Ersatzpersonen**.

Überzeugen Sie Ihre Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn in Elsau. Zeigen Sie ihnen auf, welche lohnenden Vorteile eine Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank bedeutet!

**Einfach untenstehenden Talon ausfüllen und Ihrem gewonnenen Neu-Mitglied an den Beratungstermin bei der Raiffeisenbank Aadorf mitgeben!**



**Folgendes Mitglied hat mich von der Mitgliedschaft überzeugt:**

Vorname / Name \_\_\_\_\_  
 Strasse / Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ & Ort \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

Name Neu-Mitglied: \_\_\_\_\_



### Raiffeisenbank Aadorf

Geschäftsstellen in Aadorf, Elgg und Wiesendangen  
 Tel. 052 368 00 00 | raiffeisen.ch/aadorf

**RAIFFEISEN**

## Herausforderung Zukunft: Immobilien im Nachlass

*Immer mehr gehandelte Immobilien stammen aus einer Erbschaft oder einer vorzeitigen Nachlassregelung. Einige spezielle Punkte zum Thema Nachlass zu beachten, kann sich deshalb lohnen.*

### Was Erben wissen müssen

Werden Immobilien vererbt, bilden die erbberechtigten Personen automatisch eine Erbengemeinschaft. Erbengemeinschaften sind aber Liquidationsgemeinschaften und nur beschränkt rechtsfähig. Ein Zwang zu einer Erbteilung besteht nicht, aber jedes Mitglied hat das Recht, die Teilung jederzeit zu verlangen. Und: Es besteht das Einstimmigkeitsprinzip und auch die Solidarhaftung. Der Einzelne kann nicht über bestimmte Teile alleine verfügen, haftet aber mit seinem Privatvermögen für die ganze Immobilie. Sind Immobilien viele Jahrzehnte alt und müssten saniert werden, kann ein Erbe seinen finanziellen Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen und es müssen die anderen für ihn einstehen. Oder aber es kann ohne einstimmigen Entscheid nicht gehandelt werden, was sehr oft zur Teilungsklage führt, die meistens nur Verlierer kennt. Erbengemeinschaften sind deshalb sehr konfliktgefährdet und das Potential für Streitereien wächst mit

jeder Veränderung. Patchwork-Familien, rund um den Erdball verteilte Familienmitglieder, Veränderungen durch weitere Todesfälle und neue Nachkommen: Sie alle haben die unterschiedlichsten emotionalen und finanziellen Bedürfnisse. Wichtig zu bedenken: Grössere Sanierungsarbeiten, Neubauten auf ungenutzten Grundstücken mit anschliessendem Verkauf oder die Bildung von Stockwerkeigentum mit anschliessendem Verkauf der Wohnungen enthalten die Gefahr, unbenutzt zu einer einfachen Gesellschaft zu werden. Damit verbunden gelten Handlungen als gewerbmässig und dies steuerlich nicht zu unterschätzenden Folgen.

### Was Erblasser wissen müssen

Wenn Immobilien Teil des Vermögens sind, ist es besonders klug, den Nachlass selber zu regeln statt dies dem Gesetz oder den Erben zu überlassen. Individuelle Bedürfnisse und Wünsche (inklusive der eigenen) können so berücksichtigt und einem Streit unter den späteren Erben

vorgebeugt werden. Es sollte festgestellt werden, welchen Wert und welches Potential die Immobilie hat. Und auch hier ist die latente Grundstücksgewinnsteuer zu berechnen, denn diese wird in der Erbfolge (auch in der Erbteilung unter Zuweisung an einen Erben) innerhalb der Familie aufgeschoben und benachteiligt bei einem späteren Verkauf einen einzelnen Erben, der die Immobilie übernommen hat.

### Was beide wissen sollten

Dreissig bis sechzig Jahre alte Objekte haben eine Gemeinsamkeit: Sie verfügen im Verhältnis zur Grösse und dem Zustand oft über viel Umschwung und aufgrund der Bau- und Zonenordnung über mehr Nutzungsmöglichkeit. Vereinfacht verfügen sie also über Mehrwerte. Im Kanton Zürich dürfte bereits rund jedes zehnte ältere Einfamilienhaus durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt werden. Ein Mehrgenerationenhaus, eine Renditeliegenschaft oder ein Objekt mit Eigentumswohnungen kann durchaus auch selber realisiert, der entsprechende Landwert im Verkaufsfalle abgeschöpft oder der Nachlass auch so vorbereitet werden! Deshalb gilt: Immobilien sind Sache von Fachspezialisten. Ob Verkauf, Erbteilung, Nachlassregelung: Eine professionelle Beratung lohnt sich! Das aber kann weder eine Internetplattform noch ein sogenannter «Kitchen-Broker».



## Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

### Fragen Sie mich!

Ich bewerte ihre Immobilie in unserer  
Gemeinde Elsau kostenlos und unverbindlich.  
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.  
Ihr Immobilienspezialist aus Elsau.

## Rolf Niederberger

Selbst. Immobilienmakler  
Technischer Kaufmann

[rolf.niederberger@remax.ch](mailto:rolf.niederberger@remax.ch)

RE/MAX Winterthur | Katharina Sulzer-Platz 4 | 8400 Winterthur

## 079 303 14 29



**RE/MAX**  
Winterthur





# Grillabend

*Am Samstag, 11. Mai, organisiert die Metzgerei Steiner zusammen mit den Köchen der Leue-Chuchi einen öffentlichen Grillplausch in der Sonne Rätterschen.*

Ab 18 Uhr gibt es Fleisch- und Gemüse-Buffer vom Metzger (jeder stellt sich den Spiess selber zusammen und grillt den dann auch auf dem neuartigen Ringo-Spiessligrill) und dazu Risotto und ein buntes Salatbuffet von den Köchen der Leue-Chuchi.

### Anmeldung erforderlich

Direkt bei Michael Steiner unter Telefon: 052 366 00 88 oder unter [info@metzg-steiner.ch](mailto:info@metzg-steiner.ch)

Die Kosten für Speis und Trank richten sich nach dem jeweiligen Verzehr: Jeder bezahlt nur soviel, wie er konsumiert hat.



## Leseraufruf

# Demnächst in der Elsauer Zytig – Wer weiss was?

Während Sie die aktuelle Ausgabe der Elsauer Zytig in den Händen halten, arbeiten wir bereits mit Hochdruck an der nächsten Ausgabe. Wir greifen für Sie zum Thema «Schutz» verschiedene spannende Aspekte auf. Dabei liegt unser Augenmerk wie immer nicht nur auf naheliegenden Geschichten, sondern wir setzen alles daran, Ihnen auch ganz unerwartete Storys präsentieren zu können.

Das ist nicht immer einfach. Denn oftmals ergeben sich die wirklich aussergewöhnlichen Geschichten erst aus dem direkten Kontakt. Daher sind wir darauf angewiesen, genau diese Kontakte zu den jeweiligen Themen herstellen zu können. Denn auch für uns Tausendsassas auf der Redaktion ist es unmöglich, zu jedem Thema die passenden Leute in der Gemeinde zu kennen. So verpassen wir je nachdem Chancen und Sie gleichzeitig vielleicht die lohnenden Geschichten aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Deshalb unser Aufruf an unsere Leserinnen und Leser: Ab der aktuellen Ausgabe

werden wir Ihnen jeweils die Themen der nächsten Ausgaben bekanntgeben und möchten Sie bitten, uns Ihre Geschichten zu diesen Hauptthemen anzuvertrauen. Wer weiss etwas? Oder kennt jemanden in der Gemeinde, der zum jeweiligen Thema etwas zu sagen hat?

### Hauptthema der Elsauer Zytig Ausgabe 229 mit Erscheinungstermin vom 12. Juli: Tiere.

Arbeiten Sie beruflich mit Tieren? Oder haben Sie selbst oder jemand in ihrem Umfeld ein interessantes Hobby mit Tieren? Vielleicht halten Sie seltene exotische Haustiere oder haben einmal etwas ganz Ausgefallenes mit einem Tier erlebt? *Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!*

Unter der Mailadresse [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch) warten wir gespannt auf Ihre Rückmeldungen. Damit Sie schon bald «Ihre» Geschichte in der Elsauer Zytig lesen können.

# Impressum

Die EZ erscheint 6x jährlich  
Auflage 2100 Ex.  
gedruckt auf Bavaria FSC 100gm<sup>2</sup>  
Verteilung durch die Post

### Herausgeber

Vereinskommission Elsau

### Redaktionsmitglieder

Verantwortlicher Redaktor:  
Thomas Lüthi (tl)

### Teammitglieder:

Marianne Schmid (ms, Fotos), Werner Schmid (ws), Sina Chiabotti (sic), Daniela Naef (dn), Ursula Forrer (uf), Denise Neff-Meier (dnm)  
Freischaffend: Fabian Tanner (ft), Ruedi Weilenmann (rw)

### Beiträge an die Redaktion Inserate und Abonnemente

Thomas Lüthi, Tobelweg 1, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 27 41, [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch), [www.elsauer-zytig.ch](http://www.elsauer-zytig.ch)

### Buchhaltung

Ursula Lüthi-Kalberer, Tobelweg 1  
8352 Elsau, Tel. 052 363 27 41  
[ul-privat@swissonline.ch](mailto:ul-privat@swissonline.ch)  
Postkonto 61-345819-6

### Abonnemente

Für Einwohner von Elsau: Fr. 30.–/Jahr  
Heimweh-Elsauer: Fr. 50.–/Jahr

### Insertionspreise

1/12 S. Fr. 75.– 1/3 Seite Fr. 230.–  
1/6 S. Fr. 125.– 1/2 Seite Fr. 345.–  
1/4 S. Fr. 175.– 1/1 Seite Fr. 670.–  
Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.–  
Rabatt ab 2 x 10 %, ab 4 x 15 %  
Kein Zuschlag auf farbige Inserate!  
Diese Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten.

### Nachdruck/Verantwortung

Nur mit Genehmigung der Redaktion.  
Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

### Konzept, Layout und Druck

Digicom Digitale Medien AG  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon

### Nächste Ausgaben

Nr.	Redaktionsschluss	Verteilung
228	05. Mai 2019	24. Mai 2019
229	23. Juni 2019	12. Juli 2019
230	01. Sept. 2019	20. Sept. 2019
231	10. Nov. 2019	29. Nov. 2019

## Schlusspunkt

### «Ein Richtfest gehört einfach dazu – heute genauso wie früher»

*Markus Zehnder hat als Geschäftsleiter der Zehnder Holz und Bau AG schon so manches Richtfest miterlebt. Er findet es wichtig, dass diese schöne Tradition auch weiterhin hochgehalten wird.*



«Richtfeste oder Aufrichten sind eine schöne Tradition, die es schon sehr lange gibt. Sie werden veranstaltet, sobald der höchste Punkt einer Baustelle erreicht ist. Das ist meist dann der Fall, wenn der Rohbau vollendet ist.

Das Richtfest wird vom Bauherren ausgerichtet. Dem Zimmermann kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Er ist es, der die Tanne auf dem Giebel des jeweiligen Hauses anbringt. Warum eine Tanne? Weil Tannen ein uraltes Glückssymbol darstellen.

Zum Ritual gehört auch, dass der Zimmermann für den Bauherren einen schönen Richtspruch aussucht, ein Glas austrinkt und dieses dann, auf dem Firstbalken stehend, am Boden zerschlägt. Wenn man es ganz genau nimmt, wäre es übrigens Sache des Bauherren, den allerletzten Nagel auf dem Dachstuhl einzuschlagen. Aber heutzutage gibt es nicht mehr viele, die sich persönlich raus auf den Firstbalken getrauen. Ist vielleicht auch besser, wenn das den erfahrenen Zimmerleuten überlassen wird! Beim Richtfest gibt es verschiedene Traditionen, die je nachdem auch heute noch zelebriert werden. So versteckten die Zimmerleute früher den letzten Balken irgendwo auf der Baustelle und verlangten vom Bauherrn ein Lösegeld in Form von Bier. Wurde man sich einig, holten die Zimmerleute den Balken hervor, setzten den Bauherrn drauf und trugen ihn einmal ums ganze Haus herum. Klar, dass das heute nicht mehr mit jedem Bauherrn gemacht werden kann. Manchmal finden sich aber unter den Bauherren auch heute noch Spassvögel, die für diesen Jux zu haben sind.

Das Richtfest ist meistens ein gemütliches Zusammenkommen, wo sich die Handwerker mit dem Bauherren treffen und gemeinsam auf das Geleistete anstossen, etwas trinken und essen. Früher konnten Richtfeste auch mal zu wüsten Gelagen ausarten, das ist heute nicht mehr der Fall. Oft findet das Richtfest gleich am Freitag nach der Arbeit statt, und dann sind ja alle Anwesenden mit dem Auto unterwegs. Da kann man es sich kaum mehr leisten, über die Stränge zu schlagen und einmal ein Bierchen mehr zu kippen. Schön finde ich aber, dass diese Tradition nach wie vor hochgehalten wird. Ein Richtfest gehört einfach dazu – heute genauso wie früher. Und dies längst nicht nur auf Grossbaustellen, sondern auch auf kleineren Baustellen. Da dem Zimmermann beim Richtfest eine so wichtige Rolle zukommt, haben wir von Zehnder Holz und Bau schon sehr viele solcher Richtfeste miterlebt. Inzwischen besitzen wir eine ganze Sammlung mit Erinnerungsbildern von all den Richtfesten, an denen wir dabei waren. Auch Richtsprüche haben sich so einige angesammelt in all den Jahren. An einige Richtfeste erinnere ich mich noch heute, obwohl sie schon viele Jahre zurückliegen.

Für mich ist die Teilnahme an einem Richtfest Ehrensache. Meistens ist es ja auch die einzige Gelegenheit, die Bauherrschaft persönlich kennenzulernen. Wenn immer möglich, bin ich vor Ort. Das ist aber leider nicht immer machbar, was ich aber immer bedauere. Am Richtfest wird übrigens nicht nur gemeinsam gegessen und getrunken, sondern es finden auch die obligaten

Ansprachen statt. Der Bauherr bedankt sich für die geleistete Arbeit der Handwerker, und erhält seinerseits von den Handwerkern Geschenke. Auch wir von Zehnder Holz und Bau überreichen dem Bauherren jeweils ein kleines Geschenk. Im Grunde geht es für uns beim Richtfest ja darum, uns für den Auftrag zu bedanken und dem Bauherren viel Glück mit seinem neuen Gebäude zu wünschen. Das finde ich eine schöne und wichtige Sache.

Früher ging es dabei nicht allein darum, den beteiligten Helfern Danke zu sagen – obwohl in alten Zeiten ja noch viel mehr Handwerker und auch Nachbarn am Bau beteiligt waren. Viel mehr bot das Richtfest eine gute Gelegenheit, um die offenen Rechnungen zu begleichen. Die Handwerker erhielten damals ihren Lohn erst nach getaner Arbeit. Am Richtfest bezahlte der Bauherr alle offenen Rechnungen und konnte sich ab dann auf ein unbelastetes Haus freuen. Viele Zimmerleute waren ja früher auch noch wandernde Gesellen. War eine Baustelle fertig, strichen sie ihren Lohn ein und zogen weiter. Das wurde dann am Richtfest gefeiert.

Wenn wir übrigens schon beim Festen sind: Diesen Sommer haben wir von Zehnder Holz und Bau AG auch allen Grund zu feiern: Unsere Firma wird 100-jährig. Das werden wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Partnern gebührend feiern. Eine Tanne werden wir dabei natürlich nicht aufs Hausdach stellen, ich bin mir aber auch so ganz sicher, dass dieses Fest allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Aufgezeichnet von Sina Chiabotti*